

# Geschäftsbericht

der

## InterRisk Versicherungen



für das Jahr  
**2015**

# Vienna Insurance Group

Die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group ist eine 100%ige Tochter der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, deren Gründung in das Jahr 1824 zurückreicht.



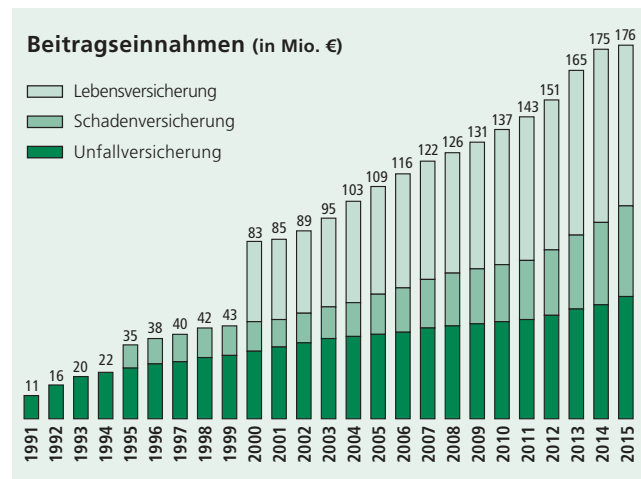
Der börsennotierten Vienna Insurance Group (VIG) mit Sitz in Wien gehören heute rund 50 Versicherungsgesellschaften in 25 Ländern Zentral- und Osteuropas an. Die Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 23.000 MitarbeiterInnen.

Die verrechneten, konsolidierten Prämien betragen für 2015 9,0 Milliarden Euro. Davon entfielen 4,1 Milliarden Euro auf den österreichischen Markt, wo die VIG mit der Wiener Städtischen, Donau und S-Versicherung mit einem Marktanteil von 23,7% die Nummer 1 am österreichischen Versicherungsmarkt ist.

Neben Österreich bilden die Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Ungarn und die Ukraine die Kernmärkte der VIG. Mit einem Marktanteil von 18 Prozent ist die VIG die führende Versicherungsgruppe in CEE.

# InterRisk

In Deutschland ist die Vienna Insurance Group durch die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group und die InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group vertreten. Die InterRisk arbeitet als reiner Maklerversicherer mit rund 10.000 unabhängigen Vertriebspartnern zusammen. 124 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen einen Bestand von erstmals mehr als einer Million Verträgen. Die Beitragseinnahmen sind 2015 leicht auf 175,6 Millionen Euro gestiegen. Die nachfolgend dargestellte Entwicklung der ursprünglich auf die Unfallversicherung spezialisierten InterRisk Versicherungs-AG beinhaltet ab 1995 die Beitragseinnahmen der zu diesem Zeitpunkt übernommenen Skandia Sachversicherung AG und ab 2000 die Beiträge der vom Generali-Konzern übernommenen Futura/InterRisk Lebensversicherungs-AG.

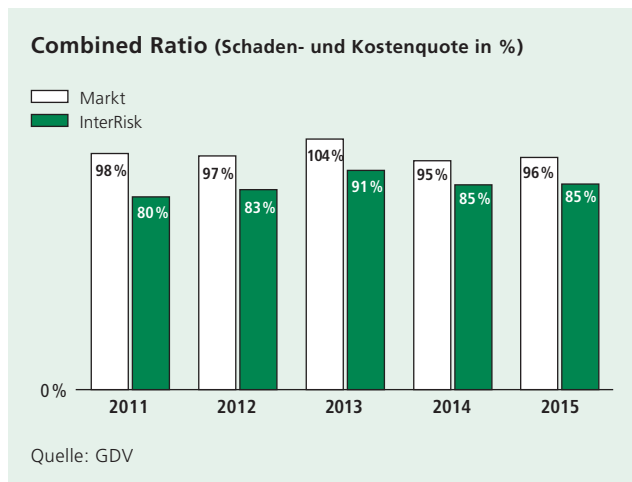


Das kumulierte, nicht konsolidierte Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beider Gesellschaften erreichte 21,4 Millionen Euro und lag damit um 1,3 Mio Euro unter dem Vorjahr. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass im Berichtsjahr eine um 2,6 Millionen Euro höhere Dotierung der Schwankungsrückstellung zu verzeichnen war.

## Nichtleben

Die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group konnte 25 Jahre nach ihrer Gründung erstmals die 100 Millionen Euro Umsatzschwelle durchbrechen. Dank einer gegenüber dem starken Vorjahr nochmals erhöhten Beitragssteigerung von 8,1% wurden 100,6 Millionen Euro Beitragseinnahmen erzielt. Die Brutto-Schadenquote betrug 54,0% nach 53,8% im Vorjahr. Die Brutto-Schadenrückstellungen wuchsen um 11,3% auf 146,3 Millionen Euro.

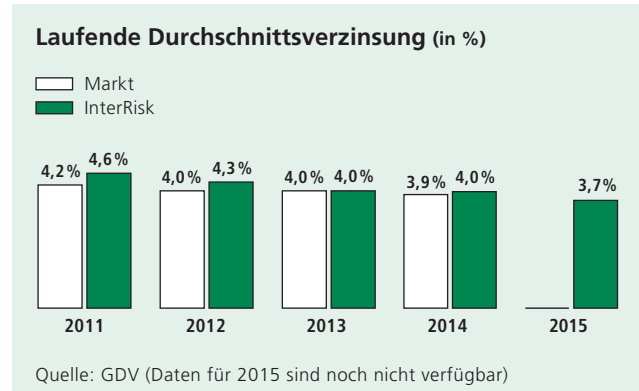
Die **Combined Ratio** ging um 0,4 Prozentpunkte auf 84,8% zurück. Nach Abzug der Rückversicherungsanteile war ein Rückgang um 1,7 Prozentpunkte auf 82,0% zu verzeichnen. Der **Schwankungsrückstellung** waren 2,9 Millionen Euro zuzuführen (Vorjahr 0,3 Millionen Euro).



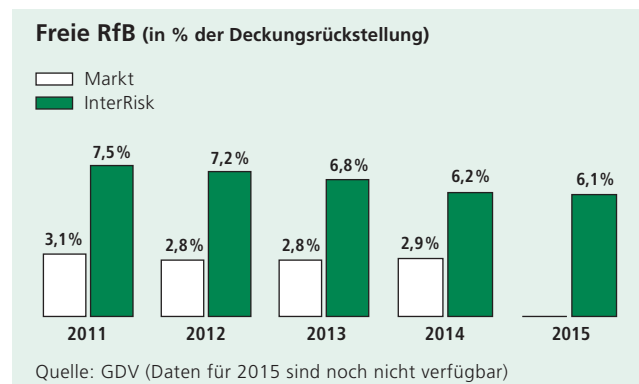
Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit belief sich auf 17,1 Millionen Euro.

## Leben

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group verzeichnete einen Rückgang der Beitragseinnahmen um 8,5% auf 75,0 Millionen Euro, der allein aus dem deutlich zurückgenommenen Einmalbeitragsgeschäft resultiert, während sich die laufenden Beiträge um 2,7% auf 62,7 Millionen Euro erhöhten. Die **laufende Durchschnittsverzinsung** verminderte sich um 0,3% auf 3,7%.



Die **Nettoverzinsung** erreichte mit 4,0% annähernd das Vorjahresniveau. Die in den Kapitalanlagen enthaltenen **stillen Reserven** beliefen sich auf 48,3 Millionen (Vorjahr 60,1 Millionen Euro), wobei wieder auf die Realisierung zinsinduzierter Buchgewinne verzichtet wurde. Der Rohüberschuss konnte von 31,5 Millionen Euro auf 32,6 Millionen Euro gesteigert werden, wobei er vorab um die Dotierung der Zinszusatzreserve um 5,9 Millionen Euro (7,1 Millionen Euro in 2014) belastet wurde. Der als Puffer zum Ausgleich von Ertragsschwankungen dienende ungebundene Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (**freie RfB**) stieg auf 18,7 Millionen Euro. Der Anteil der freien an der gesamten RfB erhöhte sich auf 70,4% zu.



Auf Grund des im Vorjahr abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wurde das unbesteuerbare Jahresergebnis in Höhe von 4,3 Millionen Euro vollständig abgeführt.



# Geschäftsbericht

der

## InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group



für das Jahr  
**2015**

# Inhalt

## **Geschäftsbericht InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group**

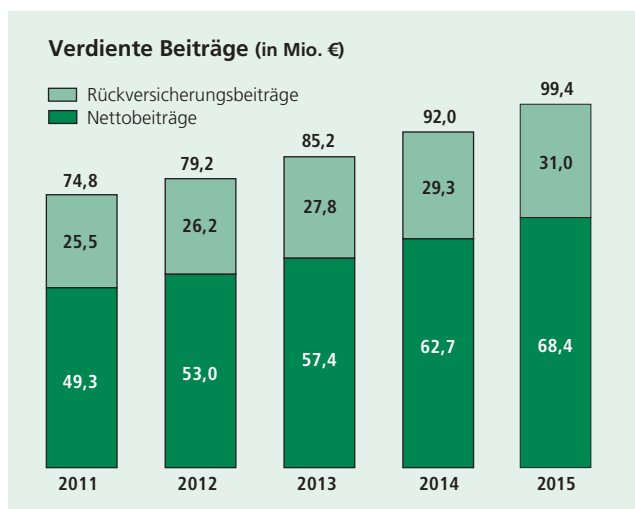
|   |    |
|---|----|
| Lagebericht .....                                     | 2  |
| Bilanz .....  | 12 |
| Gewinn- und Verlustrechnung .....                     | 14 |
| Anhang .....  | 16 |
| – Erläuterungen zur Bilanz .....                      | 16 |
| – Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung ..... | 21 |
| – Spartenaufgliederung .....                          | 22 |
| – Gesellschaftsorgane .....                           | 24 |
| – Sonstige Angaben .....                              | 24 |
| – Gewinnverwendungsvorschlag .....                    | 25 |
| Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....        | 26 |
| Bericht des Aufsichtsrates .....                      | 27 |

# Lagebericht

## Beitragsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2015 konnte die InterRisk 25 Jahre nach ihrer Gründung die Umsatzschwelle von 100 Millionen Euro durchbrechen. Dank einer um 9,6 % auf 12,0 Millionen Euro erhöhten Rekordneuproduktion konnten wir das starke Beitragswachstum des Vorjahres von 7,7 % mit 8,1 % noch einmal steigern auf 100,6 Millionen Euro gebuchte Bruttoprämien. Wiederholt sind wir damit weitaus stärker gestiegen als der Gesamtmarkt der Schaden- und Unfallversicherer.

Die **verdienten Bruttobeiträge** erhöhten sich ebenfalls um 8,1 % – nach 8,0 % in 2014 – auf jetzt 99,4 Millionen Euro. Da die Selbstbehaltsquote weiter von 68,1 % auf nun 68,8 % anstieg, konnten die verdienten Nettobeiträge wie im Vorjahr sogar um 9,2 % auf jetzt 68,4 Millionen Euro wachsen.



## Versicherungsleistungen

Die Anzahl der im Berichtsjahr gemeldeten Schäden erhöhte sich um 8,7 % auf 24.762. Da der Vertragsbestand annähernd proportional wuchs, veränderte sich die **Schadenfrequenz** nur minimal von 27,3 auf 27,7 pro Tausend Risiken.

Der durchschnittliche Schadenaufwand verharrte mit 2.749 Euro fast auf dem Vorjahresniveau von 2.768 Euro. Die **Aufwendungen für Versicherungsfälle** des Geschäftsjahres betragen 68,1 Millionen Euro. Der Anstieg von 8,0 % entspricht dem Beitragswachstum.

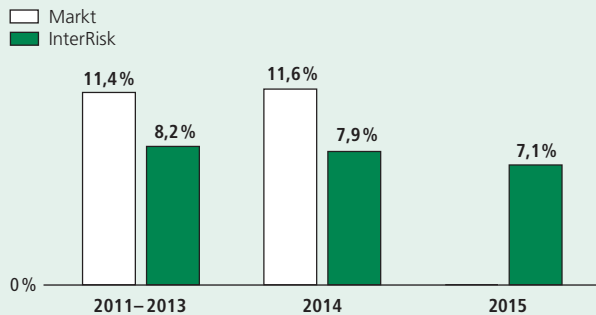
Der **Abwicklungsgewinn** aus Vorjahres-Schadenrückstellungen erhöhte sich von 13,5 Millionen Euro auf 14,4 Millionen Euro. Einschließlich des Abwicklungsergebnisses stieg die Gesamtschadenquote damit leicht um 0,2 % auf 54,0 %.

Der **Rückversicherungsanteil** an den Schadenaufwendungen stieg um 20,0 % auf 15,2 Millionen Euro und damit wieder auf das Niveau von 2013. Im Vorjahr profitierten die Rückversicherer von einer Auflösung der Rückstellung für unbekannte Spätschäden.

## Kosten

Die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** nahmen um 6,2 % auf 30,6 Millionen Euro zu. Da die Beiträge stärker stiegen, verminderte sich die **Brutto-Kostenquote** um weitere 0,6 % auf 30,8 %, nachdem sie im Vorjahr schon um einen vollen Prozentpunkt gefallen war. Ohne Provisionsaufwand ging der **interne Kostensatz** überproportional um 0,8 % auf 7,1 % zurück.

### Interner Kostensatz ohne Provisionsaufwand (in %)



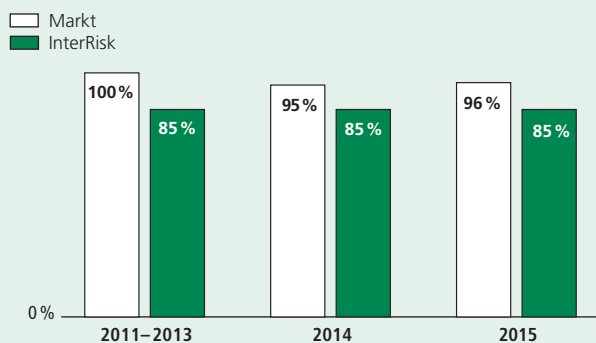
Quelle: GDV

Nach Abzug der von den Rückversicherern zu zahlenden Provisionen und der wegen des schlechteren Abwicklungsergebnisses reduzierten Gewinnbeteiligung ergab sich eine um 0,8 % auf 25,7 % erhöhte Netto-Kostenquote.

### Versicherungstechnisches Ergebnis

Die Schaden- und Kostenquote (Combined Ratio) verminderte sich brutto um 0,4 % auf 84,8 % und netto um 1,7 % auf 82,0 %.

### Combined Ratio (Schaden- und Kostenquote in %)

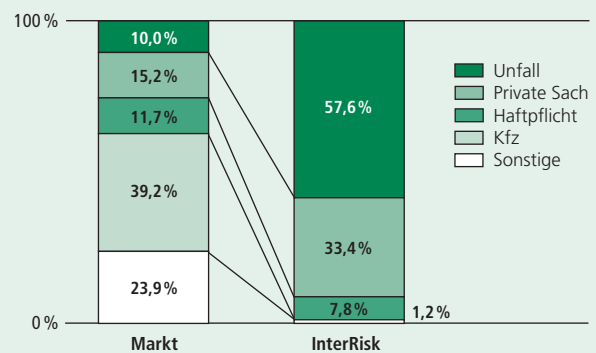


Quelle: GDV (für 2015 ist nur eine Prognose für den Markt verfügbar)

Das **versicherungstechnische** Ergebnis vor Veränderung der **Schwankungsrückstellung** stieg um 2,0 Millionen Euro auf 11,6 Millionen Euro. Da die Schwankungsrückstellung stark um 2,9 Millionen Euro nach 0,3 Millionen Euro im Vorjahr zu dotieren war, sank der versicherungstechnische Gewinn um 0,6 Millionen Euro auf 8,7 Millionen Euro.

### Spartenergebnisse

#### Bestandszusammensetzung (in %)



### ■ Unfallversicherung



Die **gebuchten Beiträge** wuchsen um 6,2 % auf 57,8 Millionen Euro. Stärker stiegen die Aufwendungen für Geschäftsjahresschäden mit 10,8 % auf 40,2 Millionen Euro. Da sich das Abwicklungsergebnis allerdings noch stärker um 20,1 % auf 10,4 Millionen Euro verbesserte, erhöhte sich die **Brutto-Schadenquote** lediglich um 0,7 % auf 51,6 %. Aufgrund des höheren Anteils der Rückversicherer an den Schadenaufwendungen sank die **Netto-Schadenquote** deutlich um 1,8 % auf 53,3 %. Die **Kostenquote** sank brutto um 0,6 % auf 31,1 %, während sie netto um 2,2 % auf 16,9 % anstieg.



Der Schwankungsrückstellung waren 84 Tausend Euro zuzuführen, nachdem im Vorjahr noch 0,3 Millionen Euro zu entnehmen waren. Der versicherungstechnische Gewinn verminderte sich leicht um 0,1 Millionen Euro auf 8,5 Millionen Euro.

## ■ Haftpflichtversicherung

Die Haftpflichtsparte entfällt ganz überwiegend auf Privatgeschäft. Außerdem zeichnen wir sonstiges Privat- und einfaches Gewerbebetrieb. Die Beitragseinnahmen erhöhten sich wieder zweistellig um 12,6% auf 7,9 Millionen Euro. Die Brutto-Schadenquote erhöhte sich um 2,9% auf 38,9%, die Netto-Schadenquote um 2,2% auf 41,4%.

Der Schwankungsrückstellung waren 0,7 Millionen Euro nach 1,1 Millionen Euro im Vorjahr zu entnehmen. Der versicherungstechnische Gewinn verminderte sich um 0,3 Millionen Euro auf 2,6 Millionen Euro.

## ■ Feuer- und Sachversicherung

Die gebuchten Bruttobeiträge in den Sparten der Feuer- und sonstigen Sachversicherung stiegen mit unveränderter Dynamik um 10,5% auf 34,4 Millionen Euro. Trotz der Belastungen durch die Sturmereignisse vor allem im März 2015 ging die Brutto-Schadenquote zwei Prozentpunkte auf 61,8% zurück, netto sogar um fünf Prozentpunkte auf 62,6%.

Erfreulicherweise konnte das Ergebnis vor Schwankungsrückstellung mit einem Gewinn von 1,0 Millionen Euro (Vorjahr Verlust von 0,9 Millionen Euro) wieder deutlich ins Positive gewendet werden.

Der Schwankungsrückstellung waren 3,3 Millionen Euro zuzuführen; dies betrifft fast ausschließlich die

Sparte Wohngebäude. Im Vorjahr waren mit 1,3 Millionen Euro 2,0 Millionen Euro weniger zu dotieren. Der versicherungstechnische Verlust erhöhte sich damit von 2,2 Millionen Euro auf 2,3 Millionen Euro.

Die Ergebnisse in den einzelnen Sparten der Feuer- und sonstigen Sachversicherung stellten sich wie folgt dar:



In der Wohngebäudeversicherung konnte ein starkes Beitragswachstum von 14,2% auf 17,6 Millionen Euro verzeichnet werden. Die Brutto-Schadenquote ging trotz der Sturmereignisse um 1,7% auf 69,5% zurück.



Mit einer Steigerungsrate von 7,1% erhöhten sich die gebuchten Brutto-Beiträge der Hausratversicherung auf 14,2 Millionen Euro. Die Brutto-Schadenquote ging um rund einen Prozentpunkt auf 59,3% zurück.



Die Beitragseinnahmen in der privaten und gewerblichen Glasversicherung lagen mit 1,8 Millionen Euro 8,9% über dem Vorjahr. Die Brutto-Schadenquote lag mit 24,0% 1,9% höher als 2014.



Die gewerbliche Sachversicherung beinhaltet die gewerbliche Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Leitungswasser-, Sturm- und Elementarschadenversicherung. Da Neugeschäft und Vertragsneuordnungen fast ausschließlich über die in den „sonstigen Versicherungen“ enthaltene gebündelte Geschäftsinhaltsversicherung abgewickelt werden, hatten wir einen Rückgang der Beitragseinnahmen um 6,0% auf 0,4 Millionen Euro zu verbuchen. Die Brutto-Schadenquote ging aufgrund der verminderten Elementarschadenbelastung drastisch um 60,5% auf 24,3% zurück.



In den aus der Elektronik-Pauschalversicherung und der Bauleistungsversicherung bestehenden technischen Versicherungszweigen stiegen die Beiträge um 9,4 % auf 0,3 Millionen Euro. Die Bruttoschadenquote halbierte sich nahezu auf 25,2 % nach 49,5 % im Vorjahr. Der versicherungstechnische Gewinn konnte um 0,1 Millionen Euro auf 0,2 Millionen Euro gesteigert werden.

### ■ Sonstige Versicherungen



Unter den sonstigen Versicherungen sind hauptsächlich die gebündelte Geschäftsinhaltsversicherung, die Ertragsausfallversicherung sowie der OnTour-Schutz (Versicherungsschutz unterwegs bei Krankheit und Sachschaden) erfasst. Die gebuchten Bruttobeiträge gingen um 1,4 % auf 0,5 Millionen Euro zurück. Die Schadenquote belief sich auf 36,5 % nach 5,9 % im Vorjahr. Nach Dotierung der Schwankungsrückstellung von 0,2 Millionen Euro (Vorjahr 0,3 Millionen Euro) verblieb ein versicherungstechnischer Verlust von 51 Tausend Euro (Vorjahr 36 Tausend Euro).

### Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagenbestand wuchs deutlich um 12,1 % auf 196,6 Millionen Euro. Die laufenden Erträge erhöhten sich schwächer von 9,7 Millionen Euro auf 9,8 Millionen Euro. Demzufolge ging die laufende Durchschnittsverzinsung nach Verbandsformel von 5,7 % auf 5,2 % zurück.

Aus dem Abgang von Wertpapieren wurde unverändert ein Ergebnis von 0,6 Millionen Euro erzielt. Es wurden Abschreibungen auf Aktien und festverzinsliche Wertpapiere von 1,2 Millionen Euro nach 0,1 Millionen Euro im Vorjahr vorgenommen. Zuschreibungen fielen wie im Vorjahr keine an.

Insgesamt ergab sich ein Netto-Kapitalanlageergebnis von 9,0 Millionen Euro nach 10,0 Millionen Euro in 2014. Die Nettoverzinsung betrug 4,9 % nach 5,9 % im Vorjahr.

Die Zeitwerte unserer Kapitalanlagen lagen zum 31.12.2015 um insgesamt 29,1 Millionen Euro (Vorjahr 33,4 Millionen Euro) über den Buchwerten. Dieser Betrag setzt sich aus stillen Reserven in Höhe von 29,5 Millionen Euro und stillen Lasten in Höhe von 0,4 Millionen Euro zusammen.

## Jahresergebnis

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit belief sich auf 17,1 Millionen Euro nach 18,4 Millionen Euro im Vorjahr. Dies geht insbesondere zurück auf die um 2,6 Millionen Euro höhere Dotierung der Schwankungsrückstellung und das um 1,0 Millionen Euro schlechtere Kapitalanlageergebnis. Dies konnte durch den günstigeren Schadenverlauf und die weiter verbesserte Kostensituation nicht ganz kompensiert werden.

Da der Steueraufwand um 0,6 Millionen Euro zurückging, verringerte sich das Jahresergebnis noch um 0,7 Millionen Euro auf 10,0 Millionen Euro.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche, das Geschäft belastende Ereignisse sind bis zur Erstellung des Geschäftsberichtes nicht eingetreten.

## Ausblick

Mit unseren vielfach ausgezeichneten Produkten und der anerkanntermaßen leistungsstarken Dienstleistung für unsere Vertriebspartner sind wir unverändert gut aufgestellt. Unter dem seit Anfang des Jahres 2016 gültigen neuen Solvenzregelwerk wird noch mehr als in der Vergangenheit deutlich, dass die InterRisk risikobewusst und überdurchschnittlich finanzstark in der Lage ist, die schwierigen aktuellen Herausforderungen insbesondere durch die Kapitalmärkte zu meistern.

Wir gehen auch für das laufende Geschäftsjahr 2016 wieder von einer deutlich über dem Markt liegenden Beitragssteigerung aus.

## Risikobericht

### ■ Regulatorische Entwicklungen

Die bestehende Solvency-II-Rahmenrichtlinie wurde aufgrund des Vertrages von Lissabon durch die Omnibus-II-Richtlinie angepasst. Omnibus II wurde am 22. Mai 2014 im EU-Amtsblatt veröffentlicht.

Die europaweit gültigen Richtlinien, die auch als Level 1 der Gesetzgebung bezeichnet werden, enthalten eine Ermächtigung der Europäischen Kommission, vorbehaltlich einer Zustimmung durch das Europäische Parlament, Durchführungsmaßnahmen, sogenannte delegierte Rechtsakte, auf Level 2 zu erlassen. Die delegierten Rechtsakte beschreiben die Level-1-Grundsätze detaillierter. Im Januar 2015 billigte das Europäische Parlament die delegierten Rechtsakte. In weiterer Folge konnte die EU-Kommission auf Vorschlag von EIOPA technische Regulierungsstandards (Level 2,5) in mehreren „Wellen“ während des Jahres 2015 zur Beschlussfassung bringen. Level 3 stellen die EIOPA-Leitlinien und -Empfehlungen dar, Level 4 ist die nationale Gesetzgebung. Ab 1. Januar 2016 ist auch das neue VAG 2016, welches die EU-Richtlinien in nationales Recht umsetzt, in Kraft getreten.

Aufgrund dieser gesetzlichen Entwicklungen ist für den deutschen Versicherungsmarkt Solvency II ab 1. Januar 2016 vollständig in Kraft getreten. Für die Übergangszeit bzw. die sogenannte „Vorbereitungsphase“ in den Jahren 2014 und 2015 galten die entsprechenden EIOPA-Leitlinien und darauf basierenden Veröffentlichungen der BaFin. Demnach waren in diesen beiden Jahren ORSA-Prozesse in ansteigendem Umfang durchzuführen, umfangreiche interne Dokumentation und Leitlinien zu erstellen sowie darüber hinaus im Jahr 2015 Teilausschnitte des künftigen quantitativen und qualitativen Berichtswesens zu liefern.

## ■ Governance und Risikoorganisation

Der Vorstand verantwortet das gesamte Governance-System und legt Risikopolitik sowie Geschäfts- und Risikostrategie fest. Das Governance-System besteht aus dem Risikomanagementsystem mit den verschiedenen Risikomanagementprozessen, dem internen Kontrollsystem (IKS), den Unternehmensleitlinien zu risikorelevanten Bereichen (einschließlich der Bestimmungen zu den Erfordernissen für die fachliche Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit - Fit & Proper), sowie den vier Governance-Funktionen: Risikomanagement-Funktion, versicherungsmathematische Funktion, Compliance-Funktion und Interne Revision.

Im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) werden laufend in enger Zusammenarbeit mit allen betroffenen Abteilungen die Risiken sowie die dazugehörigen Kontrollen aktualisiert und dokumentiert. Dabei werden die operativen und für den Jahresabschluss relevanten Risiken inklusive der gesetzten Kontrollen bestätigt und auf ihre Effizienz untersucht.

Die Geschäfts- und Risikostrategie des Vorstandes legt Ziele, das Limitsystem und seine Risikotoleranz, Risiko-Grundsätze und Hauptrisikosteuerungsmaßnahmen fest und stellt ein Rahmenwerk für die weiteren Risikoprozesse dar. Wichtige Prozesse sind die Berechnungen des Risikokapitalerfordernisses nach Solvency II (Standardformel), der IKS- und der Risikoinventurprozess, sowie der Prozess der eigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA). Die Risikoinventur wird unternehmensweit nach der Durchführung des IKS-Prozesses und nach der Risikoberechnung durchgeführt. Die Risikoinventur fasst alle Risiken der InterRisk im Risikokatalog zusammen.

Dabei werden sowohl die Ergebnisse der Risikoberechnungen als auch jene der Dokumentation des IKS berücksichtigt.

Als Teil des ORSA-Prozesses wird die Angemessenheit der Risikokapitalberechnung überprüft und die Erstellung des eigenen Risikoprofils während der Risikoinventur durchgeführt. Der ORSA-Bericht 2015 wurde an die BaFin gemäß den Vorgaben der Vorbereitungsphase auf Solvency II gemeldet.

## ■ Risikoprofil

Die historisch niedrigen Zinsen vermindern generell für alle Marktteilnehmer die finanziellen Ertragsmöglichkeiten. Die InterRisk überprüft regelmäßig die Finanzierbarkeit der Verpflichtungen, insbesondere jener mit langfristigem Charakter (Unfallrenten) unter den aktuellen Marktbedingungen und unter verschiedenen Kapitalmarktszenarien. Aus diesen Tests zeigt sich, dass auch in einem langfristigen Niedrigzinsszenario alle Verpflichtungen finanziert werden können. Die Diversifikation des Veranlagungsportfolios gewährleistet auch in schwierigen Bedingungen Liquidität und Ertragsstärke.

Die finanzielle Stabilität und Solvabilität als Bedeckungsquote, die nach der aktuellen Fassung des Solvency-II Standardmodells auf Grundlage des Verhältnisses von Risikokapitalerfordernis und ökonomischer Risikotragfähigkeit ermittelt wird, liegt nach den letzten Berechnungen im Laufe des Jahres 2015 deutlich über 300 %. Diese starke finanzielle Stabilität bedeutet, dass die InterRisk auch unter schweren finanziellen Schockereignissen jederzeit allen Verpflichtungen nachkommen kann.

## ■ Komponenten des Risikoprofils

### Marktrisiko

Marktrisiko bezeichnet das Risiko von Wertverlusten oder ungünstigen Wertveränderungen, das sich aus (indirekten oder direkten) Schwankungen der Höhe und/oder der Volatilität des Marktpreises von Kapitalanlagen, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten ergibt.

Gemessen am Marktwert ist nur ein geringfügiger Teil unserer Kapitalanlagen unmittelbar von der Kursentwicklung der Aktienmärkte abhängig. Ebenso gilt für den Bestand an festverzinslichen Anlagen, dass vor dem Hintergrund des fortdauernd signifikanten Niedrigzinsumfelds und den dadurch bedingten Kursständen der festverzinslichen Wertpapiere auf hohem Niveau auch in dieser, für die Versicherungswirtschaft wesentlichsten Anlagekategorie stille Reserven in bedeutendem Umfang bestehen. Damit verbunden sind andererseits deutlich gesunkene Wiederanlagerenditen.

Im Kapitalanlagenbestand der Gesellschaft befanden sich zu keinem Zeitpunkt Asset Backed Securities (ABS), Credit Linked Notes (CLN) oder sonstige implizite Kreditderivate. Fremdwährungsanlagen bestehen nur in sehr geringem Umfang.

Zur Bestimmung der quantitativen Anlagerisiken werden Stresstests durchgeführt, um die Erfüllbarkeit der Solvabilitätsanforderungen trotz der unterstellten Verschlechterung der Kapitalmarktbedingungen zu gewährleisten.

### Versicherungstechnisches Risiko

Im Schaden/Unfall-Geschäft bezeichnet das versicherungstechnische Nicht-Leben-Risiko jenes Risiko, dass die versicherten Schäden über den Erwartungen liegen. Es berücksichtigt die Unsicherheit der Ergebnisse bezüglich der bestehenden Verpflichtungen genauso wie jene aus dem neuen Geschäft über die folgenden zwölf Monate. Das Nicht-Leben-Risiko wird in Prämien-, Reserve-, Storno- und Katastrophenrisiko unterteilt. Für die anerkannten Unfallrentenverpflichtungen werden Risikobewertungsmethoden der Lebensversicherung verwendet.

Diese kalkulatorischen Risiken berücksichtigen wir bei der Tarifierung durch angemessene Sicherheitszuschläge und bei der Produktentwicklung durch eine vorausschauende Gestaltung der Bedingungen und sonstigen Leistungsmerkmale sowie bei der Zeichnung von Risiken durch eindeutige Annahmerichtlinien und eine sorgfältige Antragsprüfung.

In Bezug auf den Eintritt größerer Schäden begrenzen wir dieses Risiko durch Rückversicherungsverträge, die ausschließlich bei Rückversicherern mit hervorragender Bonität bestehen. Für Zwecke der HGB-Rechnungslegung dient darüber hinaus eine hohe Schwankungsrückstellung dem Ausgleich von Schwankungen im Schadenverlauf. Für eingetretene, aber noch nicht abschließend regulierte Versicherungsfälle bilden wir Rückstellungen, die sich jeweils am oberen Ende der Erwartungen orientieren. Unsere vorsichtige Reservierungspolitik zeigt sich auch an den sehr positiven Ergebnissen aus der Abwicklung von Vorjahresschäden. Die Abwicklung der Rückstellungen wird zudem ständig überwacht.

Die Netto-Schadenergebnisse der vergangenen Jahre belegen den wenig schwankungsanfälligen Verlauf unseres Versicherungsgeschäftes:

|      | Netto-Schadenquote | Abwicklungsergebnis in % der Eingangsreserve |
|------|--------------------|--|
| 2006 | 61,3 %             | 12,8 %                                       |
| 2007 | 57,8 %             | 18,8 %                                       |
| 2008 | 51,2 %             | 19,2 %                                       |
| 2009 | 44,3 %             | 18,1 %                                       |
| 2010 | 51,2 %             | 18,9 %                                       |
| 2011 | 52,8 %             | 14,1 %                                       |
| 2012 | 51,3 %             | 14,7 %                                       |
| 2013 | 59,0 %             | 15,0 %                                       |
| 2014 | 58,8 %             | 15,3 %                                       |
| 2015 | 56,3 %             | 18,9 %                                       |

### Ausfallsrisiko

Das Ausfallsrisiko bezieht sich auf Risiken, die aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Gegenparteien während der folgenden zwölf Monate entstehen. Um dieses Risiko zu begrenzen, wird eine Konzentration auf einzelne Schuldner durch eine breite Streuung der Kapitalanlagen vermieden. Die Anlage erfolgt ganz überwiegend in deutschen oder innergemeinschaftlichen Titeln angemessener Bonität. Ratings werden regelmäßig beobachtet und auf die Einhaltung zumindest des Investmentgrade-Status geachtet. Im Zweifel über die künftige Entwicklung von Papieren werden diese auch unter Realisierung von Verlusten abgestoßen.

### Immaterielles Vermögenswertrisiko

Das immaterielle Vermögenswertrisiko ist das Verlustrisiko aufgrund von Wertminderungen bei immateriellen Vermögensgegenständen. Dieses Risiko ist für die InterRisk nicht relevant.

### Operationales Risiko

Operative Risiken können durch Unzulänglichkeiten in Geschäftsprozessen und Kontrollen entstehen, aber auch technisch bedingt oder durch Menschen innerhalb und außerhalb des Unternehmens verursacht sein. Diese Risiken werden bei der InterRisk durch ein umfassendes System interner Kontrollen, Sicherungen und Arbeitsanweisungen minimiert. So unterliegen alle Zahlungsströme und Verpflichtungserklärungen strengen Regelungen hinsichtlich der Vollmachten und Berechtigungen. Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und das Vier-Augen-Prinzip bei wichtigen Einzelentscheidungen reduzieren die Eintrittswahrscheinlichkeit von Unregelmäßigkeiten.

Der Sicherheit unserer Programme und Daten dienen umfassende Kontrollsysteme und Schutzvorkehrungen einschließlich einer mehrstufigen Firewall. Als Notfallvorsorge dient ein externes Rechenzentrum. Mittels automatisierter Spiegelung der erforderlichen Daten einschließlich des optischen Archivs können wir daher auch bei Totalausfall unserer Infrastruktur den Betrieb aufrechterhalten.

Die Effizienz unseres internen Kontrollsystems wird laufend von der internen Revision überprüft.

## Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen nicht zeitgerecht ihren fälligen finanziellen Verbindlichkeiten nachkommen können. Wir prüfen, ob die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit erfüllt und auch bei unerwartet hohen Versicherungsleistungen Kapitalanlagen problemlos veräußert werden können. Die voraussehbaren Geldströme steuern wir über eine fortlaufende Liquiditätsplanung. Auch unvorhergesehene Abflüsse können durch einen angemessenen Anteil liquider Mittel jederzeit problemlos bewältigt werden.

## Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko, dass negative Medienberichte, die die gesamte Branche oder einzelne Unternehmen hinsichtlich der vergangenen oder aktuellen Geschäftstätigkeit betreffen, unabhängig vom Wahrheitsgehalt, Grund für einen Kundenrückgang oder für kostspielige Rechtsstreitigkeiten sein können oder zu einem allgemeinen Ertragsrückgang führen können.

## Strategisches Risiko

Das strategische Risiko betrifft die Unvereinbarkeit zwischen zwei oder mehreren definierten Kriterien, wie z.B. die strategischen Unternehmensziele, die entwickelte Geschäftsstrategie und die eingesetzten Ressourcen zur Erreichung der Ziele, die Qualität der Implementierung und das wirtschaftliche Marktumfeld, in dem das Unternehmen tätig ist.

## ■ Aktivitäten 2015 und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2015 wurden im Rahmen der Solvency II Vorbereitungsphase alle wesentlichen Risikomanagementprozesse unter Beachtung des sich teilweise noch ändernden Rahmenwerks und in enger Abstimmung innerhalb des Konzerns der Vienna Insurance Group weitergeführt und weiterentwickelt.

Im ORSA-Prozess wurde die Angemessenheit des Risikoprofils anhand der Standardformel überprüft sowie eine Risiko- und Solvabilitätsprojektion durchgeführt. Diese dient der Verknüpfung des Risikoprofils mit der mittelfristigen Unternehmensplanung und ist ein wichtiges Element der Unternehmenssteuerung. Stresstests und Sensitivitätsanalysen zeigen die wirtschaftliche Bedeutung der Risikofaktoren und ihrer Treiber für das Risikoprofil und seine Projektion.

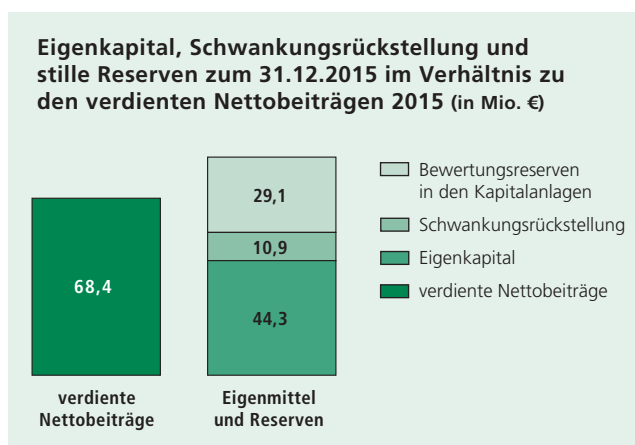
Im Jahr 2015 fanden außerdem zwei Berechnungsdurchgänge zur Eigenmittelausstattung und zum risikobasierten Solvabilitätsanforderungsniveau unter Solvency II statt. Entsprechend der künftigen Anforderungen wurden die Ergebnisse der BaFin mittels der neu etablierten technischen Berichtswege gemeldet.

Aufgrund der geleisteten Vorbereitungsarbeiten und der Ergebnisse der letzten Testrechnungen nach Solvency II Standards sieht sich die InterRisk für das vollständige Inkrafttreten des neuen europäischen Regelwerks mit 1. Januar 2016 sehr gut gerüstet. Unsere risikobewusste Geschäftspolitik und Finanzstärke werden auch weiterhin dazu beitragen, dass alle wichtigen Kennzahlen nach Maßgabe der künftigen Regelungen unter Solvency II in einem guten Bereich liegen.

Neben den bestehenden internen und externen Kontrollinstanzen wie z. B. Aufsichtsrat, Wirtschaftsprüfer, Verantwortlicher **Aktuar** oder der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht werden die unter Solvency II eingerichteten Governance-Funktionen zusätzliche Aufgaben zur Risikoüberwachung – und steuerung übernehmen.

Weiterhin wird fester Bestandteil unserer Geschäfts- und Risikopolitik sein, dass die Kalkulation neuer Produkte und die Bildung von Rückstellungen mit großer Sorgfalt und Vorsicht erfolgt. Die Kapitalanlagen werden unter Berücksichtigung von Mischung und Streuung so angelegt, dass eine möglichst hohe Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität erreicht wird.

Die bis zum Ende des Geschäftsjahres 2015 geltenden aufsichtsrechtlichen **Solvabilitätsanforderungen** werden deutlich übererfüllt. Das Eigenkapital liegt mit 44,3 Millionen Euro bei 64,7 % der **verdienten Nettobeiträge**. Die Summe aus **Eigenkapital**, stillen Reserven und **Schwankungsrückstellung** beläuft sich auf 123,2 % der verdienten Nettobeiträge.



## Erklärung zur Unternehmensführung

Der Aufsichtsrat der InterRisk hat als Zielgröße für den Frauenanteil für die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats 50 % sowie für den Vorstand 25 % festgelegt. Der Vorstand hat als Zielgröße für den Frauenanteil in der Führungsebene unterhalb des Vorstands 30 % festgelegt. Die Frist zur Erreichung wurde jeweils mit 30. Juni 2017 festgelegt.

## Bericht über verbundene Unternehmen

Für das Geschäftsjahr 2015 wurde ein Bericht nach § 312 des Aktiengesetzes aufgestellt, der mit folgender Erklärung schließt:

„Bei jedem Rechtsgeschäft mit verbundenen Unternehmen hat die Gesellschaft nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt der Vornahme bekannt waren, eine angemessene Gegenleistung erhalten. Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse verbundener Unternehmen wurden weder getroffen noch unterlassen.“



# Jahresbilanz zum 31. Dezember 2015

| Aktiva   | €          | €           | €                  | Vorjahr €          |
|--|------------|-------------|--------------------|--------------------|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |            |             |                    |                    |
| I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |            | 424.978     |                    | 460.030            |
| II. Geleistete Anzahlungen   |            | 79.996      |                    | 45.806             |
|  |            |             | 504.975            | 505.836            |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>   |            |             |                    |                    |
| I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    |            | 266.685     |                    | 275.417            |
| II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen  |            |             |                    |                    |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 12.374.613 |             |                    | 12.374.613         |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 1.786.276  |             |                    | 1.860.392          |
|  |            | 14.160.889  |                    | 14.235.005         |
| III. Sonstige Kapitalanlagen   |            |             |                    |                    |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere   | 2.502.504  |             |                    | 4.061.697          |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere  | 71.115.253 |             |                    | 70.540.815         |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen   | 1.549.341  |             |                    | 1.612.831          |
| 4. Sonstige Ausleihungen   |            |             |                    |                    |
| a) Namensschuldverschreibungen   | 31.002.000 |             |                    | 23.000.000         |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen  | 41.017.450 |             |                    | 38.975.250         |
|  | 72.019.450 |             |                    | 61.975.250         |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten   | 35.020.735 |             |                    | 22.714.797         |
|  |            | 182.207.283 |                    | 160.905.390        |
|  |            |             | 196.634.857        | 175.415.812        |
| <b>C. Forderungen</b>  |            |             |                    |                    |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:  |            |             |                    |                    |
| 1. Versicherungsnehmer   | 1.453.553  |             |                    | 1.567.715          |
| 2. Versicherungsvermittler   | 1.409.757  |             |                    | 1.482.815          |
|  |            | 2.863.310   |                    | 3.050.530          |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft<br>davon an verbundene Unternehmen: 784.186 € (im Vorjahr: 1.848.032 €)       |            | 1.392.082   |                    | 2.355.189          |
| III. Sonstige Forderungen<br>davon an verbundene Unternehmen: 4.913.519 € (im Vorjahr: 4.635.645 €)  |            | 5.770.558   |                    | 5.528.820          |
|  |            |             | 10.025.949         | 10.934.539         |
| <b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>  |            |             |                    |                    |
| I. Sachanlagen und Vorräte   |            | 908.633     |                    | 1.099.332          |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand  |            | 2.174.212   |                    | 5.781.335          |
|  |            |             | 3.082.845          | 6.880.667          |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |            |             |                    |                    |
| I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten   |            | 2.751.048   |                    | 2.780.356          |
| II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten  |            | 12.659      |                    | 38.684             |
|  |            |             | 2.763.707          | 2.819.040          |
| <b>Summe der Aktiva</b>  |            |             | <b>213.012.333</b> | <b>196.555.894</b> |

| Passiva   | €                                     | €          | €                  | Vorjahr €          |
|---|---------------------------------------|------------|--------------------|--------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>  |                                       |            |                    |                    |
| I. Gezeichnetes Kapital   |                                       | 10.225.838 |                    | 10.225.838         |
| II. Kapitalrücklage   |                                       | 5.225.199  |                    | 5.225.199          |
| III. Gewinnrücklagen/Andere Gewinnrücklagen   |                                       | 18.848.998 |                    | 18.158.998         |
| IV. Jahresüberschuss  |                                       | 10.000.000 |                    | 10.690.000         |
|   |                                       |            | 44.300.035         | 44.300.035         |
| <b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>  |                                       |            |                    |                    |
| I. Beitragsüberträge  |                                       |            |                    |                    |
| 1. Bruttobetrag   | 22.811.824                            |            |                    | 21.623.134         |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft               | -1.799                                |            |                    | -2.172             |
|   |                                       | 22.810.025 |                    | 21.620.962         |
| II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                         |                                       |            |                    |                    |
| 1. Bruttobetrag   | 146.274.275                           |            |                    | 131.390.794        |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft               | -71.505.333                           |            |                    | -64.879.915        |
|   |                                       | 74.768.942 |                    | 66.510.879         |
| III. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen                                |                                       | 10.935.985 |                    | 8.045.144          |
| IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen                                     |                                       |            |                    |                    |
| 1. Bruttobetrag   | 97.105                                |            |                    | 128.862            |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft               | -20.187                               |            |                    | -27.478            |
|   |                                       | 76.918     |                    | 101.384            |
|   |                                       |            | 108.591.870        | 96.278.369         |
| <b>C. Andere Rückstellungen</b>   |                                       |            |                    |                    |
| I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                            |                                       | 1.094.662  |                    | 1.242.961          |
| II. Steuerrückstellungen  |                                       | 452.517    |                    | 2.859.798          |
| III. Sonstige Rückstellungen  |                                       | 1.580.200  |                    | 1.758.208          |
|   |                                       |            | 3.127.379          | 5.860.967          |
| <b>D. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b> |                                       |            | 50.192.870         | 43.274.393         |
| <b>E. Andere Verbindlichkeiten</b>  |                                       |            |                    |                    |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:    |                                       |            |                    |                    |
| 1. Versicherungsnehmern   | 1.957.755                             |            |                    | 1.817.903          |
| 2. Versicherungsvermittlern   | 1.872.712                             |            |                    | 1.984.391          |
|   |                                       | 3.830.467  |                    | 3.802.294          |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft                      |                                       | 626.074    |                    | 601.948            |
| davon an verbundene Unternehmen: 626.074 € (im Vorjahr: 489.348 €)                      |                                       |            |                    |                    |
| III. Sonstige Verbindlichkeiten   |                                       | 2.343.638  |                    | 2.437.888          |
| davon:  |                                       |            | 6.800.179          | 6.842.130          |
| aus Steuern   | 1.814.825 € (im Vorjahr: 1.803.876 €) |            |                    |                    |
| an verbundene Unternehmen   | 486.222 € (im Vorjahr: 462.754 €)     |            |                    |                    |
| <b>Summe der Passiva</b>  |                                       |            | <b>213.012.333</b> | <b>196.555.894</b> |

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten B.II.1. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f und § 341g HGB sowie der aufgrund des § 65 Abs. 1 VAG a.F. erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist.

Der Verantwortliche Aktuar  
Wiesbaden, 12. Februar 2016 Jürgen Seemann

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

| I. Versicherungstechnische Rechnung   | €           | €           | €           | Vorjahr €   |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung   |             |             |             |             |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge  | 100.621.250 |             |             | 93.081.996  |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge   | -31.001.019 |             |             | -29.312.277 |
|   |             | 69.620.231  |             | 63.769.719  |
| c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge  | -1.188.690  |             |             | -1.115.044  |
| d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen                                    | -373        |             |             | -173        |
|   |             | -1.189.063  |             | -1.115.217  |
|   |             |             | 68.431.168  | 62.654.502  |
| 2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung   |             |             | 65.048      | 77.119      |
| 3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung   |             |             | 111.342     | 61.004      |
| 4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung  |             |             |             |             |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle   |             |             |             |             |
| aa) Bruttobetrag  | -38.829.588 |             |             | -39.447.069 |
| bb) Anteil der Rückversicherer  | 8.530.472   |             |             | 9.684.017   |
|   |             | -30.299.116 |             | -29.763.052 |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                                    |             |             |             |             |
| aa) Bruttobetrag  | -14.883.480 |             |             | -10.043.228 |
| bb) Anteil der Rückversicherer  | 6.625.418   |             |             | 2.949.535   |
|   |             | -8.258.062  |             | -7.093.693  |
|   |             |             | -38.557.178 | -36.856.745 |
| 5. Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen  |             |             | 24.465      | 1.739       |
| 6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung  |             |             |             |             |
| a) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb   |             | -30.641.661 |             | -28.851.186 |
| b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft |             | 13.076.053  |             | 13.267.153  |
|   |             |             | -17.565.608 | -15.584.033 |
| 7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung  |             |             | -877.837    | -792.463    |
| 8. Zwischensumme  |             |             | 11.631.400  | 9.561.123   |
| 9. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen   |             |             | -2.890.841  | -273.273    |
| 10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung   |             |             | 8.740.559   | 9.287.850   |

| II. Nichtversicherungstechnische Rechnung  | €          | €          | €                 | Vorjahr €         |
|--|------------|------------|-------------------|-------------------|
| 1. Erträge aus Kapitalanlagen  |            |            |                   |                   |
| a) Erträge aus Beteiligungen   | 4.300.000  |            |                   | 4.180.000         |
| davon aus verbundenen Unternehmen: 4.300.000 € (im Vorjahr: 4.180.000 €)   |            |            |                   |                   |
| b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen  |            |            |                   |                   |
| davon aus verbundenen Unternehmen: 73.395 € (im Vorjahr 97.898 €)  |            |            |                   |                   |
| aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken  | 25.321     |            |                   | 27.588            |
| bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen   | 5.458.060  |            |                   | 5.448.498         |
|  | 9.783.381  |            |                   | 9.656.086         |
| c) Erträge aus Zuschreibungen  | 0          |            |                   | 11.267            |
| d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen   | 587.232    |            |                   | 675.809           |
|  |            | 10.370.613 |                   | 10.343.162        |
| 2. Aufwendungen für Kapitalanlagen   |            |            |                   |                   |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen | -115.936   |            |                   | -120.605          |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen   | -1.186.052 |            |                   | -129.475          |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen  | -26.872    |            |                   | -65.505           |
|  |            | -1.328.860 |                   | -315.585          |
|  |            | 9.041.753  |                   | 10.027.577        |
| 3. Technischer Zinsertrag  |            | -281.082   |                   | -360.606          |
|  |            |            | 8.760.671         | 9.666.971         |
| 4. Sonstige Erträge  |            | 760.178    |                   | 727.975           |
| 5. Sonstige Aufwendungen   |            | -1.155.259 |                   | -1.239.526        |
|  |            |            | -395.081          | -511.551          |
| 6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit  |            |            | 17.106.149        | 18.443.270        |
| 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  |            | -7.106.149 |                   | -7.735.672        |
| 8. Sonstige Steuern  |            | 0          |                   | -17.598           |
|  |            |            | -7.106.149        | -7.753.270        |
| 9. Jahresüberschuss  |            |            | <b>10.000.000</b> | <b>10.690.000</b> |

# Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2015

## Aktiva Position A. und B. Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen

Die **Buchwerte** entwickelten sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt:

| <b>Entwicklung der Aktivposten</b>   | <b>Bilanzwerte<br/>2014<br/>Tsd. €</b> | <b>Zugänge<br/>Tsd. €</b> | <b>Um-<br/>buchungen<br/>Tsd. €</b> | <b>Abgänge<br/>Tsd. €</b> | <b>Zu-<br/>schreibungen<br/>Tsd. €</b> | <b>Ab-<br/>schreibungen<br/>Tsd. €</b> | <b>Bilanzwerte<br/>2015<br/>Tsd. €</b> |
|--|--|---------------------------|-------------------------------------|---------------------------|--|--|--|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |  |                           |                                     |                           |  |  |  |
| I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 460                                    | 121                       | 46                                  | 0                         | 0                                      | 202                                    | 425                                    |
| II. Geleistete Anzahlungen   | 46                                     | 80                        | - 46                                | 0                         | 0                                      | 0                                      | 80                                     |
| <b>Summe A.</b>  | <b>506</b>                             | <b>201</b>                | <b>0</b>                            | <b>0</b>                  | <b>0</b>                               | <b>202</b>                             | <b>505</b>                             |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>   |  |                           |                                     |                           |  |  |  |
| I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 275                                    | 0                         | 0                                   | 0                         | 0                                      | 9                                      | 266                                    |
| II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen  |  |                           |                                     |                           |  |  |  |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 12.375                                 | 0                         | 0                                   | 0                         | 0                                      | 0                                      | 12.375                                 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 1.860                                  | 0                         | 0                                   | 74                        | 0                                      | 0                                      | 1.786                                  |
| III. Sonstige Kapitalanlagen   |  |                           |                                     |                           |  |  |  |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere   | 4.062                                  | 444                       | 0                                   | 1.748                     | 0                                      | 255                                    | 2.503                                  |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere  | 70.541                                 | 6.959                     | 0                                   | 6.060                     | 0                                      | 324                                    | 71.116                                 |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen   | 1.613                                  | 0                         | 0                                   | 64                        | 0                                      | 0                                      | 1.549                                  |
| 4. Sonstige Ausleihungen   |  |                           |                                     |                           |  |  |  |
| a) Namensschuldverschreibungen   | 23.000                                 | 8.002                     | 0                                   | 0                         | 0                                      | 0                                      | 31.002                                 |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen  | 38.975                                 | 3.615                     | 0                                   | 975                       | 0                                      | 598                                    | 41.017                                 |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten   | 22.715                                 | 12.306                    | 0                                   | 0                         | 0                                      | 0                                      | 35.021                                 |
| <b>Summe B.</b>  | <b>175.416</b>                         | <b>31.326</b>             | <b>0</b>                            | <b>8.921</b>              | <b>0</b>                               | <b>1.186</b>                           | <b>196.635</b>                         |
| <b>Summe A. + B.</b>   | <b>175.922</b>                         | <b>31.527</b>             | <b>0</b>                            | <b>8.921</b>              | <b>0</b>                               | <b>1.388</b>                           | <b>197.140</b>                         |

## Aktiva Position A. Immaterielle Vermögensgegenstände

Hierbei handelt es sich um Anschaffungskosten für EDV-Software.

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen.

## **Aktiva Position B. Kapitalanlagen**

### **I. Grundstücke und Gebäude**

Die InterRisk Versicherungs-AG besitzt eine fremdgenutzte Wohnimmobilie in Berlin-Glienicke. Der bilanzierte Wert entspricht den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen auf das Gebäude. Der in der folgenden Tabelle enthaltene Zeitwert des Grundstückes wurde im Jahr 2013 auf Basis des Ertragswertes in Anlehnung an die Wertermittlungsverordnung vom 6.12.1988 ermittelt.

### **II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

#### ■ **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die InterRisk Versicherungs-AG hält 100 % der Anteile der InterRisk Lebensversicherungs-AG. Der Jahresüberschuss der InterRisk Lebensversicherungs-AG beträgt zum 31.12.2015 4,3 Millionen Euro und wird gemäß dem im Jahr 2014 neu abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag an die InterRisk Versicherungs-AG abgeführt. Zum 31.12.2015 verfügte die InterRisk Lebensversicherungs-AG über ein **Eigenkapital** von 23,5 Millionen Euro. Die InterRisk Lebensversicherungs-AG wiederum hält 100 % der Anteile der InterRisk Informatik GmbH und der AMADI GmbH. Der Jahresüberschuss 2015 belief sich bei der InterRisk Informatik GmbH auf 1,1 Tausend Euro bei einem Eigenkapital von 38 Tausend Euro. Die AMADI GmbH erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 1,4 Tausend Euro bei einem Eigenkapital von 35 Tausend Euro.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten. Als Zeitwert wurde das bilanzielle Eigenkapital zum 31.12.2015 angesetzt (vgl. Tabelle auf nächster Seite). Dieser Wert wurde mittels Ertragswertberechnung nach IDW RS HFA 10 verifiziert.

Daneben ist die InterRisk Versicherungs-AG an einer Konzernimmobiliengesellschaft in Höhe von 615 Tausend Euro beteiligt.

#### ■ **Ausleihungen an verbundene Unternehmen**

Die Ausleiherung an verbundene Unternehmen wurde an eine Konzernimmobiliengesellschaft, an der die InterRisk Versicherungs-AG Anteile hält, in Höhe von 1.786 Tausend Euro gewährt.

### **III. Sonstige Kapitalanlagen**

#### ■ **Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**

Die Bewertung der dem **Umlaufvermögen** zugeordneten Aktien erfolgt nach dem **strengen Niederstwertprinzip**. Sie werden zum Zeitwert, höchstens jedoch zu Anschaffungskosten, angesetzt. Wurden Aktien gleicher Art und Gattung zu unterschiedlichen Anschaffungskosten erworben, so wurde daraus ein Durchschnittsanschaffungswert gebildet. Die Zeitwerte wurden anhand der Börsenwerte zum 31.12.2015 ermittelt.

### ■ Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Sie wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Zeitwerte wurden grundsätzlich anhand der Börsenkurse ermittelt. Abweichend hiervon wurden die Zeitwerte der strukturierten Wertpapiere von unabhängigen Unternehmen berechnet. Die positiven Bewertungsreserven belaufen sich auf 7.908 Tausend Euro, die stillen Lasten auf 143 Tausend Euro. Bei einem Papier erfolgte eine Abschreibung in Höhe von 324 Tausend Euro.

### ■ Schuldscheinforderungen und Darlehen

Die Bewertung erfolgte zum Anschaffungswert. Die positiven Bewertungsreserven belaufen sich auf 4.708 Tausend Euro, die stillen Lasten auf 29 Tausend Euro. Sie wurden unter Zugrundelegung der zum Bilanzstichtag gültigen Zinsstrukturkurve mit aktuellen Spreads ermittelt. Die Zeitwerte der strukturierten Wertpapiere wurden von unabhängigen Unternehmen bewertet. Bei einem Papier wurde eine Abschreibung in Höhe von 598 Tausend Euro vorgenommen.

### ■ Namensschuldverschreibungen

Die Bewertung erfolgte zum Anschaffungswert. Die positiven Bewertungsreserven belaufen sich auf 4.235 Tausend Euro, die stillen Lasten zum Bewertungsstichtag auf 290 Tausend Euro.

### ■ Einlagen bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Zeitwerte der Kapitalanlagen

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen nach § 54 RechVersV und § 285 Satz 1 Nr. 19 HGB stellen sich wie folgt dar:

|  | Zeitwert<br>Tsd. € | Buchwert<br>Tsd. € | Stille<br>Reserven<br>Tsd. € | Stille<br>Lasten<br>Tsd. € |
|--|--------------------|--------------------|------------------------------|----------------------------|
| <b>Zum Anschaffungswert ausgewiesene Kapitalanlagen:</b>             |                    |                    |                              |                            |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten                    | 414                | 266                | 148                          | 0                          |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                                   | 24.133             | 12.375             | 11.758                       | 0                          |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen                               | 2.136              | 1.786              | 350                          | 0                          |
| Aktien   | 2.931              | 2.503              | 428                          | 0                          |
| Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 78.881             | 71.116             | 7.908                        | 143                        |
| Namenspapiere  | 34.947             | 31.002             | 4.235                        | 290                        |
| Schuldscheinforderungen und Darlehen                                 | 45.696             | 41.017             | 4.708                        | 29                         |
| <b>Gesamt Geschäftsjahr</b>  | <b>189.138</b>     | <b>160.065</b>     | <b>29.535</b>                | <b>462</b>                 |
| <b>Gesamt Vorjahr</b>  | <b>184.526</b>     | <b>151.087</b>     | <b>34.121</b>                | <b>682</b>                 |
| In den Kapitalanlagen enthaltene, einfach strukturierte Wertpapiere  | 28.189             | 25.518             | 2.792                        | 121                        |

## Aktiva Position C. Forderungen

Die Forderungen wurden mit dem Nominalbetrag abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko angesetzt.

Die Forderungen an Versicherungsnehmer sind fällige Beitragsansprüche. Es wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 90 Tausend Euro vorgenommen. Bei den Forderungen an Versicherungsvermittler handelt es sich hauptsächlich um im Voraus bezahlte Provisionen. Es erfolgte eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 44 Tausend Euro.

Die bedeutendsten Posten der sonstigen Forderungen sind Forderungen gegenüber einem verbundenen Unternehmen in Höhe von 4.914 Tausend Euro und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung in Höhe von 722 Tausend Euro. Das Körperschaftssteuer Guthaben wurde mit dem Barwert angesetzt.

## Aktiva Position D. Sonstige Vermögensgegenstände

### I. Sachanlagen und Vorräte

Sachanlagen und Vorräte sind zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen, wobei geringwertige Anlagegüter im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden.

### II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Diese sind zum Nennwert ausgewiesen.

## Passiva Position A. Eigenkapital

Das Grundkapital ist in 20.000 nennwertlose Namensstückaktien eingeteilt.

Die Gewinnrücklage entwickelte sich wie folgt:

|                                       | 2015<br>Tsd. € |
|---------------------------------------|----------------|
| Stand am 1. 1. 2015                   | 18.159         |
| Einstellung aus dem Bilanzgewinn 2014 | 690            |
| Stand am 31. 12. 2015                 | <b>18.849</b>  |

## Passiva Position B. Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Aufgliederung der **versicherungstechnischen** Rückstellungen nach Versicherungssparten ergibt sich aus der Tabelle „Spartenaufgliederung“.

Die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen berücksichtigen die vertraglichen Vereinbarungen.

### I. Beitragsüberträge

Zu jeder einzelnen Versicherung wird bei Beitrags-erhebungen, die über den 31. Dezember hinausreichen, der auf das Folgejahr entfallende Beitragsanteil abgegrenzt.

### II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung wurde für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle gebildet, die bis zum 31.12.2015 eingetreten sind. Für jeden einzelnen gemeldeten Schaden wurde eine Rückstellung nach dem voraussichtlichen



Aufwand gebildet. Für bis zum 31.12.2015 eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden wurde eine Spätschadenreserve auf der Grundlage von Erfahrungswerten der Vergangenheit ermittelt und eingestellt.

Für Verpflichtungen zur Zahlung laufender Unfallrenten ist eine Rentendeckungsrückstellung in Höhe von 24,0 Millionen Euro enthalten. Diese wurde versicherungsmathematisch unter Verwendung der Sterbetafeln DAV 2006 HUR ermittelt und mit dem Barwert der Verpflichtungen zuzüglich einer Verwaltungskostenrückstellung angesetzt.

In den ausgewiesenen Bruttobeträgen ist eine Rückstellung für die voraussichtlich anfallenden Schadenregulierungsaufwendungen enthalten.

### **III. Schwankungsrückstellung**

Die Rückstellung zum Ausgleich der Schwankungen des jährlichen Schadenbedarfs wurde entsprechend der Anlage zu § 29 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen vom 8. November 1994 ermittelt.

### **IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen**

Die unter dieser Position geführte Stornorückstellung wird für künftige rückwirkende Beitragsstornierungen wegen Fortfalls technischer Risiken gebildet.

### **Passiva Position C. Andere Rückstellungen**

Die Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und Verpflichtungen Rechnung tragen.

### **I. Rückstellungen für Pensionen**

Die Rückstellungen für Pensionen zum 31.12.2015 wurden nach dem modifizierten Teilwertverfahren mit einem Renten- und Gehaltstrend von 2,0% entsprechend der Zielvorgabe der EZB für Preisstabilität bei einer maximalen Inflationsrate von 2,0% und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck ermittelt. Als Rechnungszins wurde der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Referenzzinssatz für Laufzeiten von 15 Jahren in Höhe von 3,89% verwendet.

### **III. Sonstige Rückstellungen**

Die bedeutendsten Positionen der sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 612 Tausend Euro, Tantiemen in Höhe von 440 Tausend Euro sowie Sondervergütungen für Versicherungsvermittler in Höhe von 220 Tausend Euro.

Die Rückstellungen für Jubiläumszusagen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszins von 3,89% berechnet.

### **Passiva Position D. Depotverbindlichkeiten**

Die Depotverbindlichkeiten resultieren im wesentlichen aus Rückversicherungsanteilen an Schadenreserven für ab dem 1.1.2011 eingetretene Schäden.

### **Passiva Position E. Andere Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern resultieren aus Beitragsvorauszahlungen und noch nicht eingelösten Schecks für die Regulierung von Schäden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittlern betreffen Provisions Guthaben.

Alle Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen passiviert.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zu Position I. Versicherungstechnische Rechnung

Die Aufgliederung der wichtigsten versicherungstechnischen Positionen nach Versicherungssparten ergibt sich aus der Tabelle „Spartenaufgliederung“.

#### Technischer Zinsertrag

Unter dieser Position werden der **technische Zinsertrag** aus Rentendeckungsrückstellungen und die Depotzinsen an einen Rückversicherer ausgewiesen. Die Zinszuführung aus der Rentendeckungsrückstellung ist mit dem gültigen Rechnungszins von 1,25 % aus dem Mittelwert des Anfangs- und Endbestandes der Rentendeckungsrückstellung ermittelt worden. Die Depotzinsen betreffen insbesondere Rückversicherungsanteile an den Schadenrückstellungen.

### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die **Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** gliedern sich wie folgt:

|                         | 2015<br>Tsd. € | 2014<br>Tsd. € |
|-------------------------|----------------|----------------|
| Abschlussaufwendungen   | 26.057         | 24.241         |
| Verwaltungsaufwendungen | 4.585          | 4.610          |
| <b>Gesamt</b>           | <b>30.642</b>  | <b>28.851</b>  |

### Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter sowie Personalaufwendungen

|  | 2015<br>Tsd. € | 2014<br>Tsd. € |
|--|----------------|----------------|
| Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft | 23.574         | 21.564         |
| Löhne und Gehälter   | 4.964          | 4.986          |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung   | 867            | 814            |
| Aufwendungen für Altersversorgung  | 157            | 279            |
| <b>Gesamt</b>  | <b>29.562</b>  | <b>27.643</b>  |

# Spartenaufgliederung

## A. Aufgliederung des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes

|  | Unfall         |                | Haftpflicht  |              | Feuer und Sach |               | Sonstige     |              | Gesamtes Geschäft |                |
|--|----------------|----------------|--------------|--------------|----------------|---------------|--------------|--------------|-------------------|----------------|
|  | 2015           | 2014           | 2015         | 2014         | 2015           | 2014          | 2015         | 2014         | 2015              | 2014           |
| <b>Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen Tsd. €</b>  |                |                |              |              |                |               |              |              |                   |                |
| Beitragsüberträge  | 10.558         | 10.270         | 2.149        | 1.932        | 9.975          | 9.286         | 130          | 135          | 22.812            | 21.623         |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle  | 127.220        | 114.351        | 3.250        | 2.757        | 15.503         | 14.040        | 301          | 243          | 146.274           | 131.391        |
| Schwankungsrückstellung  | 536            | 452            | 0            | 689          | 9.492          | 6.192         | 908          | 712          | 10.936            | 8.045          |
| Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen  | 56             | 75             | 8            | 10           | 33             | 43            | 0            | 1            | 97                | 129            |
| <b>Gesamt</b>  | <b>138.370</b> | <b>125.148</b> | <b>5.407</b> | <b>5.388</b> | <b>35.003</b>  | <b>29.561</b> | <b>1.339</b> | <b>1.091</b> | <b>180.119</b>    | <b>161.188</b> |
| <b>Versicherungstechnisches Ergebnis Tsd. €</b>  |                |                |              |              |                |               |              |              |                   |                |
| Verdiente Bruttobeiträge   | 57.532         | 54.156         | 7.704        | 6.862        | 33.715         | 30.463        | 482          | 486          | 99.433            | 91.967         |
| Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle   | -29.698        | -27.550        | -2.997       | -2.470       | -20.842        | -19.441       | -176         | -29          | -53.713           | -49.490        |
| Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb   | -17.885        | -17.141        | -2.344       | -2.123       | -10.277        | -9.453        | -136         | -134         | -30.642           | -28.851        |
| Rückversicherungssaldo   | -1.438         | -1.323         | -470         | -389         | -839           | -1.673        | -22          | -27          | -2.769            | -3.412         |
| Technischer Zinsertrag und sonstige versicherungstechnische Erträge und Aufwendungen für eigene Rechnung | 110            | 140            | 2            | 0            | -786           | -789          | -3           | -4           | -677              | -653           |
| Veränderung der Schwankungsrückstellung  | -84            | 295            | 689          | 1.052        | -3.301         | -1.291        | -195         | -329         | -2.891            | -273           |
| <b>Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>   | <b>8.537</b>   | <b>8.577</b>   | <b>2.584</b> | <b>2.932</b> | <b>-2.330</b>  | <b>-2.184</b> | <b>-50</b>   | <b>-37</b>   | <b>8.741</b>      | <b>9.288</b>   |
| <b>Sonstige Angaben</b>  |                |                |              |              |                |               |              |              |                   |                |
| Gebuchte Bruttobeiträge Tsd. €   | 57.819         | 54.429         | 7.920        | 7.036        | 34.406         | 31.134        | 476          | 483          | 100.621           | 93.082         |
| Verdiente Nettobeiträge Tsd. €   | 28.586         | 26.906         | 7.234        | 6.473        | 32.152         | 28.817        | 459          | 459          | 68.431            | 62.655         |
| Brutto-Schadenquote %  | 51,6 %         | 50,9 %         | 38,9 %       | 36,0 %       | 61,8 %         | 63,8 %        | 36,5 %       | 5,9 %        | 54,0 %            | 53,8 %         |
| Netto-Schadenquote %   | 53,3 %         | 55,1 %         | 41,4 %       | 39,2 %       | 62,6 %         | 67,6 %        | 38,3 %       | 6,2 %        | 56,3 %            | 58,8 %         |
| Anzahl mindestens einjähriger Versicherungsverträge am 31.12.  | 460.977        | 437.954        | 129.146      | 112.617      | 338.487        | 313.439       | 6.842        | 7.080        | 935.452           | 871.090        |

## B. Aufgliederung der Feuer- und sonstigen Sachversicherung

|  | Feuer      |            | Hausrat       |               | Wohngebäude   |               | sonstige Sach |              | Gesamt        |               |
|--|------------|------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|
|  | 2015       | 2014       | 2015          | 2014          | 2015          | 2014          | 2015          | 2014         | 2015          | 2014          |
| <b>Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen Tsd. €</b>  |            |            |               |               |               |               |               |              |               |               |
| Beitragsüberträge  | 38         | 39         | 3.933         | 3.797         | 5.297         | 4.766         | 707           | 684          | 9.975         | 9.286         |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle  | 14         | 9          | 5.170         | 4.287         | 9.822         | 9.114         | 497           | 630          | 15.503        | 14.040        |
| Schwankungsrückstellung  | 170        | 200        | 3.640         | 3.558         | 5.403         | 2.229         | 279           | 205          | 9.492         | 6.192         |
| Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen  | 0          | 0          | 14            | 18            | 17            | 21            | 2             | 4            | 33            | 43            |
| <b>Gesamt</b>  | <b>222</b> | <b>248</b> | <b>12.757</b> | <b>11.660</b> | <b>20.539</b> | <b>16.130</b> | <b>1.485</b>  | <b>1.523</b> | <b>35.003</b> | <b>29.561</b> |
| <b>Versicherungstechnisches Ergebnis Tsd. €</b>  |            |            |               |               |               |               |               |              |               |               |
| Verdiente Bruttobeiträge   | 129        | 135        | 14.053        | 13.038        | 17.095        | 14.995        | 2.438         | 2.295        | 33.715        | 30.463        |
| Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle   | -40        | -56        | -8.340        | -7.847        | -11.880       | -10.677       | -582          | -861         | -20.842       | -19.441       |
| Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb   | -38        | -41        | -4.251        | -4.041        | -5.260        | -4.670        | -728          | -701         | -10.277       | -9.453        |
| Rückversicherungssaldo   | -6         | -7         | -650          | -707          | -70           | -835          | -113          | -124         | -839          | -1.673        |
| Technischer Zinsertrag und sonstige versicherungstechnische Erträge und Aufwendungen für eigene Rechnung | -11        | -12        | -399          | -375          | -375          | -402          | -1            | 0            | -786          | -789          |
| Veränderung der Schwankungsrückstellung  | 30         | -10        | -82           | 200           | -3.174        | -1.591        | -75           | 110          | -3.301        | -1.291        |
| <b>Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>   | <b>64</b>  | <b>9</b>   | <b>331</b>    | <b>268</b>    | <b>-3.664</b> | <b>-3.180</b> | <b>939</b>    | <b>719</b>   | <b>-2.330</b> | <b>-2.184</b> |
| <b>Sonstige Angaben</b>  |            |            |               |               |               |               |               |              |               |               |
| Gebuchte Bruttobeiträge Tsd. €   | 128        | 132        | 14.189        | 13.254        | 17.625        | 15.441        | 2.464         | 2.307        | 34.406        | 31.134        |
| Verdiente Nettobeiträge Tsd. €   | 123        | 128        | 13.403        | 12.334        | 16.299        | 14.183        | 2.327         | 2.172        | 32.152        | 28.817        |
| Brutto-Schadenquote %  | 31,1 %     | 41,6 %     | 59,3 %        | 60,2 %        | 69,5 %        | 71,2 %        | 23,9 %        | 37,5 %       | 61,8 %        | 62,9 %        |
| Netto-Schadenquote %   | 32,7 %     | 44,0 %     | 62,2 %        | 63,7 %        | 68,6 %        | 75,5 %        | 25,0 %        | 39,7 %       | 62,6 %        | 66,6 %        |
| Anzahl mindestens einjähriger Versicherungsverträge am 31. 12.   | 1.678      | 1.796      | 187.903       | 176.201       | 96.514        | 86.453        | 52.392        | 48.989       | 338.487       | 313.439       |

# Gesellschaftsorgane

## Mitglieder des Aufsichtsrates:

Dr. Martin Simhandl  
– Vorsitzender –  
Mitglied des Vorstandes der  
VIENNA INSURANCE GROUP AG  
Wiener Versicherung Gruppe, Wien

Prof. Elisabeth Stadler  
– stellvertretende Vorsitzende –  
Vorstandsvorsitzende der  
VIENNA INSURANCE GROUP AG  
Wiener Versicherung Gruppe, Wien

Mag. Helene Kanta  
Mitglied des Vorstandes der  
WIENER STÄDTISCHE  
WECHSELSEITIGER VERSICHERUNGSVEREIN  
– Vermögensverwaltung –  
Vienna Insurance Group, Wien

Heinz Schuster  
Vorsitzender des Vorstands der  
Sparkassen Versicherung AG  
Vienna Insurance Group, Wien

Mark Brecht  
Arbeitnehmervertreter

Jürgen Drachsler  
Arbeitnehmervertreter

## Mitglieder des Vorstandes:

Dieter Fröhlich (bis 07.05.2015)  
– Vorsitzender –

Roman Theisen  
– Vorsitzender (ab 08.05.2015) –

Beate Krost (ab 08.05.2015)

Dietmar Willwert

Christoph Wolf

## Sonstige Angaben

### Betriebene Versicherungsarten

Die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group betreibt folgende Versicherungszweige:

- Allgemeine Unfallversicherung
- Allgemeine Haftpflichtversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Glasversicherung
- Technische Versicherung
- Gebündelte Geschäftsinhaltsversicherung
- Ertragsausfallversicherung
- OnTour-Schutz (Versicherungsschutz unterwegs bei Krankheit oder Sachschaden einschließlich Reiserücktrittskosten und Hilfeleistungen)

Es wurde kein Versicherungsgeschäft in Rückdeckung übernommen.

### Mitarbeiterzahl

Im Jahresdurchschnitt waren 75 Mitarbeiter beschäftigt.

## Aufwendungen für Organe

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen für 2015 16 Tausend Euro. Dem Vorstand wurden für die Tätigkeit im Jahr 2015 Gesamtbezüge in Höhe von 698 Tausend Euro gewährt. Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurden 43 Tausend Euro zurückgestellt. Die Aufwendungen für sonstige Beratung betragen 16 Tausend Euro.

## Latente Steuern

Aus der abweichenden Bewertung zwischen Handels- und Steuerbilanz ergeben sich folgende latente Steuerforderungen:

|                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| Kapitalanlagen        | 562 Tausend €   |
| Forderungen           | 42 Tausend €    |
| Schadenrückstellungen | 7.185 Tausend € |
| Andere Rückstellungen | 156 Tausend €   |

Für die Berechnung wurden 15 % Körperschaftsteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie 15,4 % Gewerbesteuer auf Gewerbeertrag angesetzt. Auf die Bilanzierung aktiver latenter Steuern wurde verzichtet.

## Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 des Handelsgesetzbuches bestehen nicht.

Es besteht die Zusage, einen Betrag von bis zu 3 Millionen Euro in einen im Jahre 2015 neu aufgelegten offenen Immobilienfonds zu investieren.

## Konzernzugehörigkeit

Sämtliche Anteile am Unternehmen werden von der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien, gehalten. Unsere Gesellschaft ist in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser wirkt befreiend nach § 291 HGB. Der Konzernabschluss der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien, wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

|                            |                  |
|----------------------------|------------------|
| Auszahlung einer Dividende | 10.000 Tausend € |
|----------------------------|------------------|

Wiesbaden, 25. Februar 2016

Der Vorstand

  
Roman Theisen

  
Beate Krost

  
Dietmar Willwert

  
Christoph Wolf

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung

umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.


Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Eschborn/Frankfurt am Main, 29. Februar 2016

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Dr. Freiling  
(Wirtschaftsprüfer)

  
Gehringer  
(Wirtschaftsprüfer)

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen während des Berichtsjahres 2015 den Vorstand der Gesellschaft überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand hat regelmäßig über die jeweilige Geschäftslage und über besondere Geschäftsvorgänge schriftlich und mündlich berichtet.

Der vorliegende Jahresabschluss und der Bericht des Vorstandes wurden durch die gemäß § 341k HGB beauftragte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Der Jahresabschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und daher den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses schließt sich der Aufsichtsrat nach Prüfung des Berichtes an. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß § 172 des Aktiengesetzes festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat zu.

Zudem hat der Vorstand dem Aufsichtsrat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG und den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer hierzu vorgelegt.

Die Wirtschaftsprüfer haben zu dem Bericht des Vorstandes folgenden Bestätigungsvermerk gegeben:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Diesem Ergebnis schließt sich der Aufsichtsrat an. Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Abhängigkeitsberichtes werden nicht erhoben.

Wiesbaden, den 13. April 2016

Für den Aufsichtsrat

  
Dr. Martin Simhandl  
(Vorsitzender)





# Geschäftsbericht

der

## InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group



für das Jahr  
**2015**

# Inhalt

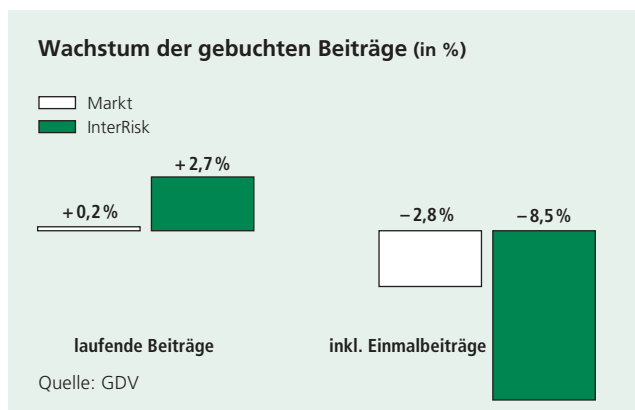
## **Geschäftsbericht InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group**

|   |    |
|---|----|
| Lagebericht .....                                     | 2  |
| Bilanz .....  | 12 |
| Gewinn- und Verlustrechnung .....                     | 14 |
| Anhang .....  | 16 |
| – Erläuterungen zur Bilanz .....                      | 16 |
| – Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung ..... | 27 |
| – Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ..... | 29 |
| – Bewegung und Struktur des Bestandes .....           | 34 |
| – Gesellschaftsorgane .....                           | 36 |
| – Sonstige Angaben .....                              | 36 |
| – Gewinnabführung .....                               | 37 |
| Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....        | 38 |
| Bericht des Aufsichtsrates .....                      | 39 |

# Lagebericht

## Beitragsentwicklung

Die gebuchten Bruttobeiträge aus laufender Beitragszahlung erhöhten sich um 2,7 % auf 62,7 Millionen Euro. Demgegenüber wurden die Einmalbeiträge auf Grund der anhaltenden Niedrigzinsphase bewusst von 18,9 Millionen Euro auf 8,8 Millionen Euro zurückgefahren. Einschließlich der um 1,5 Millionen Euro auf 3,4 Millionen Euro erhöhten Zuzahlungen, die vor allem fondsgebundene Rentenversicherungen betreffen, ergab sich Brutto ein Beitragsrückgang von 8,5 % auf 75,0 Millionen Euro. Die verdienten Nettobeiträge gingen mit 7,7 % leicht unterproportional auf 68,4 Millionen Euro zurück, da die Rückversicherungsbeiträge um 18,1 % auf 6,4 Millionen Euro reduziert werden konnten.

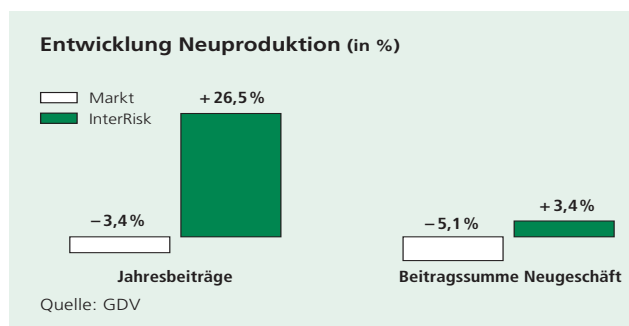


Die Beitragsentwicklung resultiert aus Zugängen und Abgängen von Versicherungen im Jahresverlauf, über deren wichtigste Größen im Folgenden berichtet wird.

Insgesamt hat sich die Neuproduktion gemessen am Jahresbeitrag gegenüber dem Vorjahr stark um 26,5 % von 4,2 Millionen Euro auf 5,3 Millionen Euro erhöht. Dies geht erfreulicherweise vor allem auf die größte Sparte Todesfallversicherung zurück, deren Zuwachs um 49,1 % gesteigert werden konnte. Das Niveau der Neuproduktion der fondsgebundenen Rentenversicherung konnte nach der letztjährigen Steigerung um

86,2 % gehalten werden (+0,9 %). Die sonstigen Sparten spielen mit einer Neuproduktion von 0,4 Millionen Euro eine untergeordnete Rolle.

Der gesamte Neuzugang inklusive Summenerhöhungen, Zuzahlungen und Einmalbeiträge ging von 25,8 Millionen Euro auf 18,4 Millionen Euro zurück. Die Beitragssumme des Neugeschäfts, bei der die laufenden Beiträge mit ihrer Laufzeit gewichtet werden, erhöhte sich dagegen um 3,4 % auf 136,3 Millionen Euro.



Nach dem Einbruch im Vorjahr stieg der Anteil der Risiko-Lebensversicherung am laufenden Neubeitrag wieder auf das alte Niveau von 72,5 %. Zweitwichtigstes Produkt blieb wie seit 2012 die Fondsrente mit einem Neugeschäftsanteil von 15,4 %. Auf die Berufsunfähigkeitsversicherung entfielen 5,5 %.

Die laufenden Bestandsbeiträge erhöhten sich um 3,5 % auf 64,0 Millionen Euro. Davon entfielen 44,5 Millionen Euro (+4,1 %) auf die Risikolebensversicherung, deren Anteil am Gesamtbestand nun 69,5 % beträgt. Die Gesamt-Versicherungssumme lag mit 9,1 Milliarden Euro um 2,5 % über dem Vorjahr.

Die am mittleren Bestandsbeitrag gemessene Stornoquote konnte gegenüber den Vorjahren nochmals deutlich verbessert werden auf hervorragende 2,8 %. Weitere Informationen über die Bewegung und Struktur des Bestandes sind Seite 34 und 35 zu entnehmen.

## Kosten

Die Abschlusskosten verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % auf 4,5 Millionen €. Der an der Beitragssumme des Neugeschäftes bemessene Abschlusskostensatz konnte von 3,6 % auf 3,3 % gesenkt werden. Die Verwaltungskosten erhöhten sich um 8,6 % auf 4,0 Millionen Euro. Der Verwaltungskostensatz stieg aufgrund des Beitragsrückgangs daher auf 5,3 %. Die Verwaltungskosten enthalten auch die den Vermittlern vergüteten Bestandspflegeprovisionen.

## Kapitalanlagen

Der Kapitalanlagenbestand wuchs um 6,8 % auf 380,6 Millionen Euro. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen verringerten sich um 1,8 % auf 13,9 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung der reduzierten laufenden Kosten belief sich die laufende Durchschnittsverzinsung nach Verbandsformel auf 3,7 % und damit 23 Basispunkte weniger als 2014.

Die Zuschreibungen überstiegen die Abschreibungen um 0,8 Millionen Euro. Aus abgelaufenen oder veräußerten Kapitalanlagen wurde ein Ergebnis von 0,3 Millionen Euro erzielt. Wie in den Vorjahren wurden keine Stille Reserven in festverzinslichen Wertpapieren durch Veräußerung realisiert. Insgesamt ergab sich ein Nettoergebnis von 14,7 Millionen Euro nach 14,4 Millionen Euro in 2014. Die Nettoverzinsung blieb mit 4,0 % nahezu auf dem Niveau der beiden Vorjahre von 4,1 %.

Die Zeitwerte unserer Kapitalanlagen lagen zum 31.12.2015 um insgesamt 48,3 Millionen Euro (Vorjahr 60,1 Millionen Euro) über den Buchwerten. Dieser Betrag setzt sich aus stillen Reserven in Höhe von 49,1 Millionen Euro und stillen Lasten in Höhe von 0,8 Millionen Euro zusammen.

## Versicherungsleistungen

Die **Brutto**-Aufwendungen für Zahlungen für Abläufe, Renten, Todesfälle und Rückkäufe reduzierten sich deutlich auf 28,9 Millionen Euro. Neben einem guten Risikoverlauf ist dies vor allem den um rund 3 Millionen Euro geringeren Abläufen geschuldet. Der Anteil der Rückversicherer ging wegen der Erhöhung des Selbstbehaltes von 4,0 Millionen Euro auf 2,6 Millionen Euro zurück. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle konnte brutto um 0,3 Millionen Euro bzw. unter Berücksichtigung des zedierten Anteils netto um 0,5 Millionen Euro aufgelöst werden. Dem stand im Vorjahr noch eine Auflösung von insgesamt 5,8 Millionen Euro gegenüber. Damit belief sich der Gesamtnettoaufwand für Versicherungsfälle auf 25,8 Millionen Euro. Im Vorjahr betrug der Versicherungsaufwand unter Berücksichtigung der Auflösung der Schadenrückstellung 23,5 Millionen Euro.

Für eingegangene künftige Leistungsverpflichtungen wurde die Deckungsrückstellung brutto um 19,6 Millionen Euro (Vorjahr 29,5 Millionen Euro) auf 312,0 Millionen Euro erhöht. Von der Deckungsrückstellung entfällt ein Betrag von 15,3 Millionen Euro (Vorjahr 9,4 Millionen Euro) auf die Zinszusatzreserve.

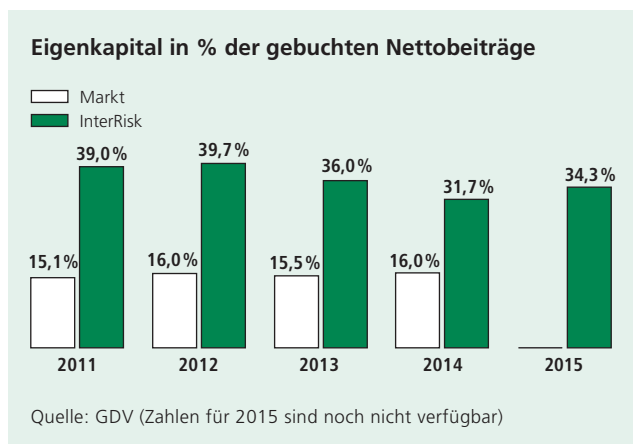
Der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrück- erstattung (RfB) wurden wie im Vorjahr 5,1 Millionen Euro zugeführt. Der festgelegte Teil der RfB (gebundene RfB) verharrte bei 7,9 Millionen Euro.

Der ungebundene Teil der RfB (freie RfB), der als Puffer zum Ausgleich von Ertragschwankungen dient, ist mit 18,7 Millionen Euro nach 18,5 Millionen Euro im Vorjahr wieder leicht gestiegen. Infolgedessen erhöhte sich der Anteil der freien an der gesamten RfB auf 70,4 %.

## Jahresergebnis

Aus den Kapitalanlagen sowie den für Kosten und Leistungen nicht verbrauchten Beitragsanteilen erwirtschafteten wir mit einem Rohüberschuss von 32,6 Millionen Euro ein Ergebnis, das um 1,1 Millionen Euro besser liegt als im Vorjahr mit 31,5 Millionen Euro. Dabei wird der Rohüberschuss durch die Dotierung der Zinszusatzreserve mit 5,8 Millionen Euro belastet. Die Beteiligung unserer Versicherungsnehmer im Wege der Direktgutschrift sowie durch Dotierung der RfB belief sich im Berichtsjahr auf 28,1 Millionen Euro nach 27,4 Millionen Euro im Vorjahr. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg auf 4,3 Millionen Euro.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde mit der Obergesellschaft InterRisk Versicherungs-AG VIG ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, von der BaFin genehmigt und im Handelsregister eingetragen. Nach Inkrafttreten des LVRG ist ein solcher Vertrag notwendige Voraussetzung für die Abführung des Jahresgewinnes an den Aktionär. Die Ertragsbesteuerung erfolgt auf Ebene des Organträgers. Nach vollständiger Abführung des Gewinnes von 4,3 Millionen Euro verblieb im Berichtsjahr somit wie im Vorjahr ein Jahresüberschuss von 0 Euro.



## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. Februar 2016 hat die BaFin den Entschädigungsfall bei der Maple Bank GmbH gemäß § 10 Absatz 1 Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) festgestellt. Die InterRisk hat ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 1 Millionen € der Maple Bank GmbH gewährt. Die Rückzahlung des Darlehens und der bis 11. Februar 2016 aufgelaufenen Zinsen wurden durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes der Deutschen Banken e.V. am 15. Februar 2016 von diesem bestätigt.

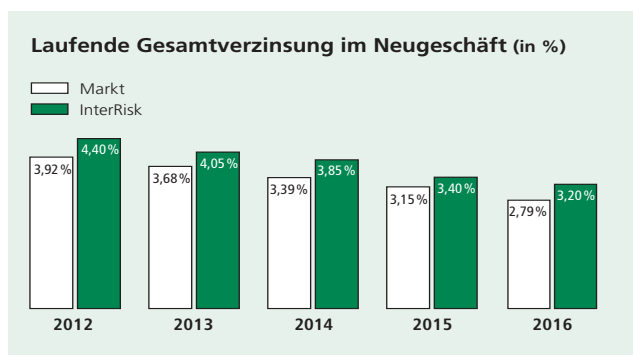
Weitere wesentliche, das Geschäft belastende Ereignisse sind bis zur Erstellung des Geschäftsberichtes nicht eingetreten.

## Ausblick

Im Zuge der Absenkung des Höchstrechnungszinses in 2015 hatten wir unsere Tarife vollständig überarbeitet. Wie erwartet, haben wir uns damit sehr erfolgreich am Markt platziert. Die starke Dynamik der Neuproduktion setzt sich auch im Januar 2016 fort mit einer Steigerung von über 40 %, auch im Bereich unserer Kernkompetenz Todesfallschutz. Obwohl wir im Verlauf des Jahres von einer Abflachung ausgehen, erwarten wir doch eine deutlich positive Entwicklung der laufenden Beiträge; dies gilt auch im Vergleich zum Wettbewerb. Zusätzlich erhoffen wir uns einen Schub durch unsere gut eingeführten und kostengünstigen Fondsgebundenen Rententariife sowie durch Neuentwicklung innovativer biometrischer Produkte.

Unverändert bereitet die Situation an den Kapitalmärkten Sorge. Ein Ende der Niedrigzinsphase ist zumindest kurzfristig nicht abzusehen. Dieser Entwicklung kann sich naturgemäß auch die InterRisk nicht entziehen. Wir haben daher mit Wirkung zum

1.1.2016 die Zinsüberschussbeteiligung um 20 Basispunkte zurückgenommen. Dies reflektiert die Entwicklung der laufenden Durchschnittsverzinsung unserer Kapitalanlagen. Zusammen mit dem garantierten Rechnungszins ergibt sich somit für Zuteilungen in 2016 eine laufende Verzinsung von 3,2 %. Wir sehen uns damit im Vergleich zur Branche sehr gut aufgestellt. Dies gilt umso mehr, wenn man die ausgezeichnete risikobasierte Eigenmittelausstattung von fast 400 % nach dem seit Anfang des Jahres 2016 gültigen neuen Solvenzregelwerk berücksichtigt.



Im Vergleich zu den Mitbewerbern hervorragend aufgestellt sieht sich die InterRisk auch bei der finanziellen Solidität und der Attraktivität der Versicherungsprodukte. Dies unterstreichen die externen Ratings und Untersuchungen von map-Report, Morgen & Morgen und Franke und Bornberg. Dank ihrem Schwerpunkt auf biometrische Risiken, der innovativen Tarifierung und konservativen Bilanzierung sowie vergleichsweise niedrigem Exposure gegenüber dem Zinsrisiko ist die Gesellschaft risikobewusst aufgestellt.

Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2016 erwarten wir auf dem Niveau des Berichtsjahres.

## Risikobericht

### Regulatorische Entwicklungen

Die bestehende Solvency-II-Rahmenrichtlinie wurde aufgrund des Vertrages von Lissabon durch die Omnibus-II-Richtlinie angepasst. Omnibus II wurde am 22. Mai 2014 im EU-Amtsblatt veröffentlicht.

Die europaweit gültigen Richtlinien, die auch als Level 1 der Gesetzgebung bezeichnet werden, enthalten eine Ermächtigung der Europäischen Kommission, vorbehaltlich einer Zustimmung durch das Europäische Parlament, Durchführungsmaßnahmen, sogenannte delegierte Rechtsakte, auf Level 2 zu erlassen. Die delegierten Rechtsakte beschreiben die Level-1-Grundsätze detaillierter. Im Januar 2015 billigte das Europäische Parlament die delegierten Rechtsakte. In weiterer Folge konnte die EU-Kommission auf Vorschlag von EIOPA technische Regulierungsstandards (Level 2,5) in mehreren „Wellen“ während des Jahres 2015 zur Beschlussfassung bringen. Level 3 stellen die EIOPA-Leitlinien und -Empfehlungen dar, Level 4 ist die nationale Gesetzgebung. Ab 1. Januar 2016 ist auch das neue VAG 2016, welches die EU-Richtlinien in nationales Recht umsetzt, in Kraft getreten.

Aufgrund dieser gesetzlichen Entwicklungen ist für den deutschen Versicherungsmarkt Solvency II ab 1. Januar 2016 vollständig in Kraft getreten. Für die Übergangszeit bzw. die sogenannte „Vorbereitungsphase“ in den Jahren 2014 und 2015 galten die entsprechenden EIOPA-Leitlinien und darauf basierenden Veröffentlichungen der BaFin. Demnach waren in diesen beiden Jahren ORSA-Prozesse in ansteigendem Umfang durchzuführen, umfangreiche interne Dokumentation und Leitlinien zu erstellen sowie darüber hinaus im Jahr 2015 Teilausschnitte des künftigen quantitativen und qualitativen Berichtswesens zu liefern.

## ■ Governance und Risikoorganisation

Der Vorstand verantwortet das gesamte Governance-System und legt Risikopolitik sowie Geschäfts- und Risikostrategie fest. Das Governance-System besteht aus dem Risikomanagementsystem mit den verschiedenen Risikomanagementprozessen, dem internen Kontrollsystem (IKS), den Unternehmensleitlinien zu risikorelevanten Bereichen (einschließlich der Bestimmungen zu den Erfordernissen für die fachliche Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit – Fit & Proper), sowie den vier Governance-Funktionen: Risikomanagement-Funktion, versicherungsmathematische Funktion, Compliance-Funktion und Interne Revision.

Im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) werden laufend in enger Zusammenarbeit mit allen betroffenen Abteilungen die Risiken sowie die dazugehörigen Kontrollen aktualisiert und dokumentiert. Dabei werden die operativen und für den Jahresabschluss relevanten Risiken inklusive der gesetzten Kontrollen bestätigt und auf ihre Effizienz untersucht.

Die Geschäfts- und Risikostrategie des Vorstandes legt Ziele, das Limitsystem und seine Risikotoleranz, Risiko-Grundsätze und Hauptrisikosteuerungsmaßnahmen fest und stellt ein Rahmenwerk für die weiteren Risiko-prozesse dar. Wichtige Prozesse sind die Berechnungen des Risikokapitalerfordernisses nach Solvency II (Standardformel), der IKS- und der Risikoinventurprozess, sowie der Prozess der eigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA). Die Risikoinventur wird unternehmensweit nach der Durchführung des IKS-Prozesses und nach der Risikoberechnung durchgeführt. Die Risikoinventur fasst alle Risiken der InterRisk im Risikokatalog zusammen. Dabei werden sowohl die Ergebnisse der Risikoberechnungen als auch jene der Dokumentation des IKS berücksichtigt.

Als Teil des ORSA-Prozesses wird die Angemessenheit der Risikokapitalberechnung überprüft und die Erstellung des eigenen Risikoprofils während der Risikoinventur durchgeführt. Der ORSA-Bericht 2015 wurde an die BaFin gemäß den Vorgaben der Vorbereitungsphase auf Solvency II gemeldet.

## ■ Risikoprofil

Die historisch niedrigen Zinsen vermindern generell für alle Marktteilnehmer die finanziellen Ertragsmöglichkeiten. Die InterRisk überprüft regelmäßig die Finanzierbarkeit der langfristigen Lebensversicherungsverpflichtungen unter den aktuellen Marktbedingungen und unter verschiedenen Kapitalmarktszenarien. Aus diesen Tests zeigt sich, dass auch in einem langfristigen Niedrigzinsszenario alle Verpflichtungen finanziert werden können. Die Diversifikation des Veranlagungsportfolios gewährleistet auch in schwierigen Bedingungen Liquidität und Ertragsstärke.

Die finanzielle Stabilität und Solvabilität als Bedeckungsquote, die nach der aktuellen Fassung des Solvency-II Standardmodells auf Grundlage des Verhältnisses von Risikokapitalerfordernis und ökonomischer Risikotragfähigkeit ermittelt wird, liegt nach den letzten Berechnungen im Laufe des Jahres 2015 deutlich über 300 %. Diese starke finanzielle Stabilität bedeutet, dass die InterRisk auch unter schweren finanziellen Schockereignissen jederzeit allen Verpflichtungen nachkommen kann.



## ■ Komponenten des Risikoprofils

### Marktrisiko

Marktrisiko bezeichnet das Risiko von Wertverlusten oder ungünstigen Wertveränderungen, das sich aus (indirekten oder direkten) Schwankungen der Höhe und/oder der Volatilität des Marktpreises von Kapitalanlagen, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten ergibt.

Das Zinsgarantierisiko beschreibt das wesentliche Risiko eines Lebensversicherers, den für die Zahlung garantierter Leistungen erforderlichen Netto-Kapitalertrag nicht zu erreichen. Im Extremfall wäre dann nicht nur die Überschussbeteiligung, sondern auch die garantierte Mindestverzinsung gefährdet. Unsere garantierten Rechnungszinssätze übersteigen nicht die Höchstzinssätze gemäß Deckungsrückstellungsverordnung und betragen im Durchschnitt 2,9%. Da die derzeitige laufende Durchschnittsverzinsung um rund 0,8 Prozentpunkte höher liegt, kann von einer angemessenen Sicherheitsspanne ausgegangen werden.

Gemessen am Marktwert ist nur ein geringfügiger Teil unserer Kapitalanlagen unmittelbar von der Kursentwicklung der Aktienmärkte abhängig. Ebenso gilt für den Bestand an festverzinslichen Anlagen, dass vor dem Hintergrund des fortdauernd signifikanten Niedrigzinsumfelds und den dadurch bedingten Kursständen der festverzinslichen Wertpapiere auf hohem Niveau auch in dieser, für die Versicherungswirtschaft wesentlichsten Anlagekategorie stille Reserven in bedeutendem Umfang bestehen. Damit verbunden sind andererseits deutlich gesunkene Wiederanlageerrenditen, was gerade für das langfristig ausgerichtete Geschäftsmodell der deutschen Lebensversicherer ein nicht zu unterschätzendes Risiko darstellt. Die öffentlich geführte Diskussion um die Kritik an der Lebens-

versicherungsbranche, insbesondere im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über das Lebensversicherungs-Reformgesetz (LVRG) zur Mitte des Jahres 2014 sowie zur weiteren Absenkung des Höchstrechnungszinses ab 2015, hat dieses Thema in den Blickpunkt gerückt.

Im Kapitalanlagenbestand der Gesellschaft befanden sich zu keinem Zeitpunkt Asset Backed Securities (ABS), Credit Linked Notes (CLN) oder sonstige implizite Kreditderivate. Fremdwährungsanlagen bestehen nur in sehr geringem Umfang, auch zur Bedeckung eines kleinen Altbestandes an Fremdwährungspolizen in CHF und USD.

Zur Bestimmung der quantitativen Anlagerisiken werden fortlaufend Stresstests durchgeführt. Aus diesen Untersuchungen ergab sich jeweils, dass aus dem Bestand der Kapitalanlagen ausreichende Erträge erwirtschaftet werden, um die zugesagten Zinsgarantien zu erfüllen.

### Versicherungstechnisches Risiko

In der Lebensversicherung bezeichnet das versicherungstechnische Leben-Risiko jenes Risiko, dass versicherte Leistungen über den Erwartungen liegen. Das Leben-Risiko wird zu diesem Zweck in Sterblichkeitsrisiko, Langlebigkeitsrisiko, Invaliditätsrisiko, Stornorisiko, Kostenrisiko, und Katastrophenrisiko unterteilt.

Diese Risiken bestehen in der Gefahr, dass sich die bei der Kalkulation der Prämien angenommenen Sterblichkeits- und Invalidisierungs-Wahrscheinlichkeiten (biometrische Risiken) im Laufe der Zeit stark verändern oder sonstige Änderungen der ökonomischen, sozialen, technologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen eintreten. Diese kalkulatorischen Risiken beachten wir bei der Tarifierung durch angemessene

Sicherheitszuschläge und bei der Produktentwicklung durch eine vorausschauende Gestaltung der Bedingungen und sonstigen Leistungsmerkmale sowie bei der Zeichnung von Risiken durch eindeutige Annahmerichtlinien und eine sorgfältige Antragsprüfung.

Weiterhin besteht die Gefahr, dass zufallsbedingt erhöhte Schadenaufwendungen notwendig werden. In Bezug auf den Eintritt größerer Schäden begrenzen wir dieses Risiko durch Rückversicherungsverträge, die ausschließlich bei Rückversicherern mit hervorragender Bonität bestehen. Für eingetretene, aber noch nicht abschließend regulierte Versicherungsfälle bilden wir Rückstellungen, die sich jeweils am oberen Ende der Erwartungen orientieren. Die Abwicklung der Rückstellungen wird ständig überwacht.

### **Ausfallsrisiko**

Das Ausfallsrisiko bezieht sich auf Risiken, die aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Gegenparteien während der folgenden zwölf Monate entstehen. Um dieses Risiko zu begrenzen, wird eine Konzentration auf einzelne Schuldner durch eine breite Streuung der Kapitalanlagen vermieden. Die Anlage erfolgt ganz überwiegend in deutschen oder innergemeinschaftlichen Titeln angemessener Bonität. Ratings werden regelmäßig beobachtet und auf die Einhaltung zumindest des Investmentgrade-Status geachtet. Im Zweifel über die künftige Entwicklung von Papieren werden diese auch unter Realisierung von Verlusten abgestoßen.

### **Immaterielles Vermögenswertrisiko**

Das immaterielle Vermögenswertrisiko ist das Verlustrisiko aufgrund von Wertminderungen bei immateriellen Vermögensgegenständen. Dieses Risiko ist für die InterRisk nicht relevant.

### **Operationales Risiko**

Operative Risiken können durch Unzulänglichkeiten in Geschäftsprozessen und Kontrollen entstehen, aber auch technisch bedingt oder durch Menschen innerhalb und außerhalb des Unternehmens verursacht sein. Diese Risiken werden bei der InterRisk durch ein umfassendes System interner Kontrollen, Sicherungen und Arbeitsanweisungen minimiert. So unterliegen alle Zahlungsströme und Verpflichtungserklärungen strengen Regelungen hinsichtlich der Vollmachten und Berechtigungen. Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und das Vier-Augen-Prinzip bei wichtigen Einzelentscheidungen reduzieren die Eintrittswahrscheinlichkeit von Unregelmäßigkeiten.

Der Sicherheit unserer Programme und Daten dienen umfassende Kontrollsysteme und Schutzvorkehrungen einschließlich einer mehrstufigen Firewall. Als Notfallvorsorge dient ein externes Rechenzentrum. Mittels automatisierter Spiegelung der erforderlichen Daten einschließlich des optischen Archivs können wir daher auch bei Totalausfall unserer Infrastruktur den Betrieb aufrechterhalten.

Die Effizienz unseres internen Kontrollsystems wird laufend von der internen Revision überprüft.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen nicht zeitgerecht ihren fälligen finanziellen Verbindlichkeiten nachkommen können. Wir prüfen, ob die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit erfüllt und auch bei unerwartet hohen Versicherungsleistungen Kapitalanlagen problemlos veräußert werden können. Die voraussehbaren Geldströme steuern wir über eine fortlaufende Liquiditätsplanung. Die Staffelung der

Restlaufzeiten unserer Rentenpapiere berücksichtigt die Fälligkeit der Versicherungsverträge und die Einschätzung der künftigen Zinsentwicklung. Auch unvorhergesehene Abflüsse können durch einen angemessenen Anteil liquider Mittel jederzeit problemlos bewältigt werden.

### **Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko, dass negative Medienberichte, die die gesamte Branche oder einzelne Unternehmen hinsichtlich der vergangenen oder aktuellen Geschäftstätigkeit betreffen, unabhängig vom Wahrheitsgehalt, Grund für einen Kundenrückgang oder für kostspielige Rechtsstreitigkeiten sein können oder zu einem allgemeinen Ertragsrückgang führen können.

### **Strategisches Risiko**

Das strategische Risiko betrifft die Unvereinbarkeit zwischen zwei oder mehreren definierten Kriterien, wie z. B. die strategischen Unternehmensziele, die entwickelte Geschäftsstrategie und die eingesetzten Ressourcen zur Erreichung der Ziele, die Qualität der Implementierung und das wirtschaftliche Marktumfeld, in dem das Unternehmen tätig ist.

### **■ Aktivitäten 2015 und Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2015 wurden im Rahmen der Solvency II Vorbereitungsphase alle wesentlichen Risikomanagementprozesse unter Beachtung des sich teilweise noch ändernden Rahmenwerks und in enger Abstimmung innerhalb des Konzerns der Vienna Insurance Group weitergeführt und weiterentwickelt.

Im ORSA-Prozess wurde die Angemessenheit des Risikoprofils anhand der Standardformel überprüft sowie eine Risiko- und Solvabilitätsprojektion durchgeführt.

Diese dient der Verknüpfung des Risikoprofils mit der mittelfristigen Unternehmensplanung und ist ein wichtiges Element der Unternehmenssteuerung. Stresstests und Sensitivitätsanalysen zeigen die wirtschaftliche Bedeutung der Risikofaktoren und ihrer Treiber für das Risikoprofil und seine Projektion.

Im Jahr 2015 fanden außerdem zwei Berechnungsdurchgänge zur Eigenmittelausstattung und zum risikobasierten Solvabilitätsanfordernis unter Solvency II statt. Entsprechend der künftigen Anforderungen wurden die Ergebnisse der BaFin mittels der neu etablierten technischen Berichtswege gemeldet.

Für die InterRisk zeigt sich, dass die Konzentration auf biometrische Risiken, verbunden mit einem vergleichsweise geringeren Einfluss der Kapitalmarktrisiken auf einen kleineren Bestand an langfristig zu bedeckenden Garantien, gerade für die ab dem Jahr 2016 geltenden risikobasierten Eigenkapitalregelungen einen geschäftspolitischen Vorteil darstellt.

Aufgrund der geleisteten Vorbereitungsarbeiten und der Ergebnisse der letzten Testrechnungen nach Solvency II Standards sieht sich die InterRisk für das vollständige Inkrafttreten des neuen europäischen Regelwerks mit 1. Januar 2016 sehr gut gerüstet. Unsere risikobewusste Geschäftspolitik und Finanzstärke werden auch weiterhin dazu beitragen, dass alle wichtigen Kennzahlen nach Maßgabe der künftigen Regelungen unter Solvency II in einem guten Bereich liegen.

Neben den bestehenden internen und externen Kontrollinstanzen wie z. B. Aufsichtsrat, Wirtschaftsprüfer, Verantwortlicher Aktuar, Treuhänder des Deckungsstocks oder der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht werden die unter Solvency II eingerichteten Governance-Funktionen zusätzliche Aufgaben zur Risikoüberwachung und -steuerung übernehmen.

Weiterhin wird fester Bestandteil unserer Geschäfts- und Risikopolitik sein, dass die Kalkulation neuer Produkte und die Bildung von Rückstellungen mit großer Sorgfalt und Vorsicht erfolgt. Die Kapitalanlagen werden unter Berücksichtigung von Mischung und Streuung so angelegt, dass eine möglichst hohe Sicherheit und Rentabilität bei jederzeitiger Liquidität erreicht wird.

Die bis zum Ende des Geschäftsjahres 2015 geltenden aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen werden deutlich übererfüllt. Das Eigenkapital beläuft sich auf 23,5 Millionen Euro und damit 34,3 % der verdienten Nettobeiträge. Die Summe aus Eigenkapital, Zinszusatzreserve, stillen Reserven der Kapitalanlagen und freier RfB liegt mit 154,4 % der verdienten Nettobeiträge auf sehr hohem Niveau.

## **Erklärung zur Unternehmensführung**

Der Aufsichtsrat der InterRisk hat als Zielgröße für den Frauenanteil für die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats sowie für den Vorstand jeweils 25 % festgelegt. Der Vorstand hat als Zielgröße für den Frauenanteil in der Führungsebene unterhalb des Vorstands 20 % festgelegt. Die Frist zur Erreichung wurde jeweils mit 30. Juni 2017 festgelegt.



# Jahresbilanz zum 31. Dezember 2015

| Aktiva  | €           | €           | €                  | Vorjahr €          |
|---|-------------|-------------|--------------------|--------------------|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |             |             |                    |                    |
| I. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |             | 553.958     |                    | 707.096            |
| II. Geleistete Anzahlungen  |             | 225.941     |                    | 12.664             |
|   |             |             | 779.899            | 719.760            |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>  |             |             |                    |                    |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken  |             | 6.822.319   |                    | 0                  |
| II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen   |             |             |                    |                    |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   | 1.037.829   |             |                    | 1.037.829          |
| 2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen  | 6.408.914   |             |                    | 6.658.198          |
| 3. Beteiligungen  | 34.161      |             |                    | 34.161             |
|   |             | 7.480.904   |                    | 7.730.188          |
| III. Sonstige Kapitalanlagen  |             |             |                    |                    |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere  | 8.458.716   |             |                    | 9.703.609          |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere   | 179.933.817 |             |                    | 179.721.834        |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen  | 6.434.203   |             |                    | 6.697.185          |
| 4. Sonstige Ausleihungen  |             |             |                    |                    |
| a) Namensschuldverschreibungen  | 79.003.000  |             |                    | 72.000.000         |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen   | 58.834.100  |             |                    | 56.950.500         |
| c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine  | 367.085     |             |                    | 467.185            |
| d) Übrige Ausleihungen  | 267.766     |             |                    | 267.766            |
|   | 138.471.951 |             |                    | 129.685.451        |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten  | 33.032.559  |             |                    | 23.023.932         |
|   |             | 366.331.246 |                    | 348.832.011        |
|   |             |             | 380.634.469        | 356.562.199        |
| <b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b>   |             |             | 18.051.116         | 12.174.657         |
| <b>D. Forderungen</b>   |             |             |                    |                    |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:   |             |             |                    |                    |
| 1. Versicherungsnehmer  |             |             |                    |                    |
| a) fällige Ansprüche  | 400.367     |             |                    | 425.980            |
| b) noch nicht fällige Ansprüche   | 2.817.244   |             |                    | 2.205.299          |
| 2. Versicherungsvermittler  | 150.444     |             |                    | 191.874            |
|   |             | 3.368.055   |                    | 2.823.153          |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft  |             | 0           |                    | 36.757             |
| III. Sonstige Forderungen   |             | 1.901.594   |                    | 3.063.209          |
| davon an verbundene Unternehmen: 384.408 € (im Vorjahr: 437.911 €)  |             |             |                    |                    |
|   |             |             | 5.269.649          | 5.923.119          |
| <b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>   |             |             |                    |                    |
| I. Sachanlagen und Vorräte  |             | 218.757     |                    | 139.060            |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand   |             | 10.922.707  |                    | 18.102.266         |
| III. Andere Vermögensgegenstände  |             | 2.861.968   |                    | 2.739.577          |
|   |             |             | 14.003.432         | 20.980.903         |
| <b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |             |             |                    |                    |
| I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten  |             | 6.735.833   |                    | 6.909.748          |
| II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten   |             | 8.708       |                    | 1.725              |
|   |             |             | 6.744.541          | 6.911.473          |
| <b>Summe der Aktiva</b>   |             |             | <b>425.483.106</b> | <b>403.272.111</b> |

Ich bestätige hiermit entsprechend § 73 VAG a.F., dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Der Treuhänder  
Wiesbaden, 17. Februar 2016

Wilfried Henzler

| <b>Passiva</b>   | €                                     | €           | €                  | Vorjahr €          |
|--|---------------------------------------|-------------|--------------------|--------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                                       |             |                    |                    |
| I. Gezeichnetes Kapital  |                                       | 4.601.627   |                    | 4.601.627          |
| II. Kapitalrücklage  |                                       | 5.094.690   |                    | 5.094.690          |
| III. Gewinnrücklagen/Andere Gewinnrücklagen  |                                       | 13.821.246  |                    | 13.821.246         |
| IV. Jahresüberschuss   |                                       | 0           |                    | 0                  |
|  |                                       |             | 23.517.563         | 23.517.563         |
| <b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>   |                                       |             |                    |                    |
| I. Beitragsüberträge (Bruttobetrag)  |                                       | 6.582.503   |                    | 6.442.485          |
| II. Deckungsrückstellung   |                                       |             |                    |                    |
| 1. Bruttobetrag  | 311.123.510                           |             |                    | 297.440.147        |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft  | -3.573.613                            |             |                    | -3.624.604         |
|  |                                       | 307.549.897 |                    | 293.815.543        |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle   |                                       |             |                    |                    |
| 1. Bruttobetrag  | 17.275.207                            |             |                    | 17.628.787         |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft  | -4.914.400                            |             |                    | -4.756.509         |
|  |                                       | 12.360.807  |                    | 12.872.278         |
| IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (Bruttobetrag)   |                                       | 26.590.316  |                    | 26.426.233         |
|  |                                       |             | 353.083.523        | 339.556.539        |
| <b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird</b> |                                       |             |                    |                    |
| Deckungsrückstellung   |                                       |             | 18.051.116         | 12.174.657         |
| <b>D. Andere Rückstellungen</b>  |                                       |             |                    |                    |
| I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen   |                                       | 2.829.516   |                    | 2.345.330          |
| II. Sonstige Rückstellungen  |                                       | 1.263.500   |                    | 1.401.358          |
|  |                                       |             | 4.093.016          | 3.746.688          |
| <b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>  |                                       |             | 3.652.344          | 3.684.720          |
| <b>F. Andere Verbindlichkeiten</b>   |                                       |             |                    |                    |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:   |                                       |             |                    |                    |
| 1. Versicherungsnehmern  | 14.013.199                            |             |                    | 12.532.225         |
| 2. Versicherungsvermittlern  | 2.605.149                             |             |                    | 2.418.550          |
|  |                                       | 16.618.348  |                    | 14.950.775         |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft<br>davon an verbundene Unternehmen: 210.130 € (im Vorjahr: 0 €)                     |                                       | 1.479.168   |                    | 920.098            |
| III. Sonstige Verbindlichkeiten  |                                       | 4.983.592   |                    | 4.716.635          |
| davon:   |                                       |             | 23.081.108         | 20.587.508         |
| aus Steuern  | 69.398 € (im Vorjahr: 74.648 €)       |             |                    |                    |
| an verbundene Unternehmen  | 4.913.519 € (im Vorjahr: 4.641.887 €) |             |                    |                    |
| <b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   |                                       |             | 4.436              | 4.436              |
| <b>Summe der Passiva</b>   |                                       |             | <b>425.483.106</b> | <b>403.272.111</b> |

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten B.II und C. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f HGB sowie der aufgrund des § 65 Abs. 1 VAG a.F. erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 11c VAG a.F. und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG a.F. ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 03.02.2016 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Der Verantwortliche Aktuar  
Wiesbaden, 12. Februar 2016

Jürgen Seemann

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

| I. Versicherungstechnische Rechnung  | €           | €           | €           | Vorjahr €   |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung  |             |             |             |             |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge   | 74.964.324  |             |             | 81.928.726  |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge  | -6.419.542  |             |             | -7.838.284  |
|  |             | 68.544.782  |             | 74.090.442  |
| c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge   |             | -140.017    |             | 39.963      |
|  |             |             | 68.404.765  | 74.130.405  |
| 2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung   |             |             | 481.523     | 895.599     |
| 3. Erträge aus Kapitalanlagen  |             |             |             |             |
| a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen  |             | 13.869.193  |             | 14.124.562  |
| davon aus verbundenen Unternehmen: 282.900€ (im Vorjahr: 272.966 €)  |             |             |             |             |
| b) Erträge aus Zuschreibungen  |             | 2.312.281   |             | 57.539      |
| c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen   |             | 308.239     |             | 702.972     |
|  |             |             | 16.489.713  | 14.885.073  |
| 4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen  |             |             | 2.992.695   | 1.133.144   |
| 5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung  |             |             | 744.131     | 22.748      |
| 6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung   |             |             |             |             |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle  |             |             |             |             |
| aa) Bruttobetrag   | -28.908.792 |             |             | -33.230.173 |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | 2.636.792   |             |             | 3.953.632   |
|  |             | -26.272.000 |             | -29.276.541 |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle   |             |             |             |             |
| aa) Bruttobetrag   | 353.580     |             |             | 7.240.450   |
| bb) Anteil der Rückversicherer   | 157.891     |             |             | -1.441.296  |
|  |             | 511.471     |             | 5.799.154   |
|  |             |             | -25.760.529 | -23.477.387 |
| 7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen   |             |             |             |             |
| Deckungsrückstellung   |             |             |             |             |
| a) Bruttobetrag  |             | -19.559.822 |             | -29.515.421 |
| b) Anteil der Rückversicherer  |             | -50.991     |             | 178.420     |
|  |             |             | -19.610.813 | -29.337.001 |
| 8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung                   |             |             | -5.140.000  | -5.050.000  |
| 9. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen   |             |             | -2.715.102  | -378.699    |
| 10. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung  |             |             |             |             |
| a) Abschlussaufwendungen   |             | -4.523.301  |             | -4.691.238  |
| b) Verwaltungsaufwendungen   |             | -3.987.481  |             | -3.670.667  |
| c) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft        |             | 2.454.812   |             | 3.459.271   |
|  |             |             | -6.055.970  | -4.902.634  |
| 11. Aufwendungen für Kapitalanlagen  |             |             |             |             |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen |             | -174.054    |             | -202.358    |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen   |             | -1.553.832  |             | -186.435    |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen  |             | -35.823     |             | -136.105    |
|  |             |             | -1.763.709  | -524.898    |
| 12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung  |             |             | -23.459.764 | -22.810.949 |
| 13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung  |             |             | 4.606.940   | 4.585.371   |



| <b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>    |  | € | €        | €          | Vorjahr €  |
|---|--|---|----------|------------|------------|
| 1. Sonstige Erträge                                 |  |   | 586.829  |            | 512.160    |
| 2. Sonstige Aufwendungen                            |  |   | -893.832 |            | -865.238   |
|   |  |   |          | -307.003   | -353.078   |
| 3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit         |  |   |          | 4.299.937  | 4.232.293  |
| 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag             |  |   | 63       |            | -50.607    |
| 5. Sonstige Steuern                                 |  |   | 0        |            | -1.686     |
|   |  |   |          | 63         | -52.293    |
| 6. Aus Ergebnisabführungsvertrag abgeführte Gewinne |  |   |          | -4.300.000 | -4.180.000 |
| 7. Jahresüberschuss/Bilanzgewinn                    |  |   |          | <b>0</b>   | <b>0</b>   |

## Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2015

### Aktiva Position A. und B. und C. Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen

Die **Buchwerte** entwickelten sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt:

| <b>Entwicklung der Aktivposten</b>   | <b>Bilanzwerte<br/>2014<br/>Tsd. €</b> | <b>Zugänge<br/>Tsd. €</b> | <b>Um-<br/>buchungen<br/>Tsd. €</b> | <b>Abgänge<br/>Tsd. €</b> | <b>Zu-<br/>schreibungen<br/>Tsd. €</b> | <b>Ab-<br/>schreibungen<br/>Tsd. €</b> | <b>Bilanzwerte<br/>2015<br/>Tsd. €</b> |
|--|--|---------------------------|-------------------------------------|---------------------------|--|--|--|
| <b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |  |                           |                                     |                           |  |  |  |
| I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 707                                    | 111                       | 0                                   | 0                         | 0                                      | 264                                    | 554                                    |
| II. Geleistete Anzahlungen   | 13                                     | 213                       | 0                                   | 0                         | 0                                      | 0                                      | 226                                    |
| <b>Summe B.</b>  | <b>720</b>                             | <b>324</b>                | <b>0</b>                            | <b>0</b>                  | <b>0</b>                               | <b>264</b>                             | <b>780</b>                             |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>   |  |                           |                                     |                           |  |  |  |
| I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken  | 0                                      | 6.822                     | 0                                   | 0                         | 0                                      | 0                                      | 6.822                                  |
| II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen  |  |                           |                                     |                           |  |  |  |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen  | 1.038                                  | 0                         | 0                                   | 0                         | 0                                      | 0                                      | 1.038                                  |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 6.658                                  | 0                         | 0                                   | 249                       | 0                                      | 0                                      | 6.409                                  |
| 3. Beteiligungen   | 34                                     | 0                         | 0                                   | 0                         | 0                                      | 0                                      | 34                                     |
| III. Sonstige Kapitalanlagen   |  |                           |                                     |                           |  |  |  |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere   | 9.703                                  | 7.248                     | 0                                   | 8.232                     | 72                                     | 332                                    | 8.459                                  |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere  | 179.722                                | 9.894                     | 0                                   | 11.598                    | 2.240                                  | 324                                    | 179.934                                |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen   | 6.697                                  | 0                         | 0                                   | 263                       | 0                                      | 0                                      | 6.434                                  |
| 4. Sonstige Ausleihungen   |  |                           |                                     |                           |  |  |  |
| a) Namensschuldverschreibungen   | 72.000                                 | 12.003                    | 0                                   | 5.000                     | 0                                      | 0                                      | 79.003                                 |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen  | 56.951                                 | 4.732                     | 0                                   | 1.951                     | 0                                      | 898                                    | 58.834                                 |
| c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine   | 467                                    | 0                         | 0                                   | 100                       | 0                                      | 0                                      | 367                                    |
| d) Übrige Ausleihungen   | 268                                    | 0                         | 0                                   | 0                         | 0                                      | 0                                      | 268                                    |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten   | 23.024                                 | 10.008                    | 0                                   | 0                         | 0                                      | 0                                      | 33.032                                 |
| <b>Summe B.</b>  | <b>356.562</b>                         | <b>50.707</b>             | <b>0</b>                            | <b>27.393</b>             | <b>2.312</b>                           | <b>1.554</b>                           | <b>380.634</b>                         |
| <b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen</b>   | <b>12.175</b>                          | <b>9.073</b>              | <b>0</b>                            | <b>3.197</b>              | <b>0</b>                               | <b>0</b>                               | <b>18.051</b>                          |
| <b>Summe A. + B. + C.</b>  | <b>369.457</b>                         | <b>60.104</b>             | <b>0</b>                            | <b>30.590</b>             | <b>2.312</b>                           | <b>1.818</b>                           | <b>399.465</b>                         |

### Aktiva Position A. Immaterielle Vermögensgegenstände

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Anschaffungskosten für EDV-Software.

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen.

## **Aktiva Position B. Kapitalanlagen**

### **I. Grundstücke und Gebäude**

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG besitzt eine eigengenutzte Immobilie in Wiesbaden. Der bilanzielle Wert entspricht den Anschaffungskosten.

### **II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

#### ■ Anteile an verbundenen Unternehmen

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG hält 100 % der Anteile der InterRisk Informatik GmbH und der AMADI GmbH. Der Jahresüberschuss 2015 belief sich bei der InterRisk Informatik GmbH auf 1,1 Tausend Euro bei einem Eigenkapital von 38 Tausend Euro. Die AMADI GmbH erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 1,4 Tausend Euro bei einem Eigenkapital von 35 Tausend Euro. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die in Tabelle auf Seite 16 angegebenen Zeitwerte entsprechen den Buchwerten.

Daneben ist die InterRisk Lebensversicherungs-AG an einer Konzernimmobiliengesellschaft in Höhe von 987 Tausend Euro beteiligt.

#### ■ Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Die Ausleihung an verbundene Unternehmen wurde an die Konzernimmobiliengesellschaft, an der die InterRisk Anteile hält, in Höhe von 6.409 Tausend Euro gewährt.

#### ■ Beteiligungen

Der Wert der Beteiligung betrifft ausschließlich unseren Anteil an der Auffanggesellschaft Protektor Lebensversicherungs-AG, den wir 2003 als Mitglied

des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) gezeichnet haben. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

### **III. Sonstige Kapitalanlagen**

#### ■ Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Die Bewertung der dem Umlaufvermögen zugeordneten Aktien erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip. Sie werden zum Zeitwert, höchstens jedoch zu Anschaffungskosten, angesetzt. Wurden Aktien gleicher Art und Gattung zu unterschiedlichen Anschaffungskosten erworben, so wurde daraus ein Durchschnittsanschaffungswert gebildet. Die Zeitwerte wurden anhand der Börsenwerte zum 31.12.2015 ermittelt.

#### ■ Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Sie wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Zeitwerte mit Ausnahme der strukturierten Wertpapiere, die von unabhängigen Unternehmen bewertet wurden, wurden anhand der Börsenkurse ermittelt. Sie liegen um 23.745 Tausend Euro über beziehungsweise 367 Tausend Euro unter dem Buchwert.

Bei einem Papier wurde eine Abschreibung in Höhe von 324 Tausend Euro vorgenommen. Eine Zuschreibung bei einem Papier um 2.240 Tausend Euro. Die zur Bedeckung eines kleinen Altbestandes an Fremdwährungspolice gehaltenen Wertpapiere in SFR und US\$ wurden zum Stichtagskurs umgerechnet.

### ■ Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der zum Bilanzstichtag geleisteten Tilgungen sowie in der Vergangenheit vorgenommenen Abschreibungen.

### ■ Schuldscheinforderungen und Darlehen

Die Bewertung der Schuldscheinforderungen und Darlehen erfolgte zum Anschaffungswert. Die Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sind zum Nominalwert abzüglich der zum Bilanzstichtag geleisteten Tilgungen bewertet.

Die **Zeitwerte** der Schuldscheinforderungen und Darlehen liegen um 7.100 Tausend Euro über beziehungsweise 29 Tausend Euro unter dem **Buchwert** und wurden unter Zugrundelegung der zum Bilanzstichtag gültigen Zinsstrukturkurve mit aktuellen Spreads ermittelt. Die Zeitwerte der strukturierten Wertpapiere wurden von unabhängigen Unternehmen bewertet. Bei einem Darlehen erfolgte eine Abschreibung in Höhe von 898 Tausend Euro.

### ■ übrige Ausleihungen

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter den übrigen Ausleihungen ist eine Sicherungsfondseinlage in Höhe von 268 Tausend Euro enthalten.

### ■ Namensschuldverschreibungen

Die Bewertung erfolgte zum Anschaffungswert. Die positiven Bewertungsreserven belaufen sich auf 13.009 Tausend Euro, die stillen Lasten betragen zum Bilanzstichtag 387 Tausend Euro.

Die Zeitwerte der strukturierten Wertpapiere wurden von unabhängigen Unternehmen bewertet. Auf eine Abschreibung wurde verzichtet, da die Papiere bis zur Endfälligkeit gehalten werden sollen und wir von einer vorübergehenden Wertminderung ausgehen.

### ■ Einlagen bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Zeitwerte der Kapitalanlagen

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen nach § 54 RechVersV und § 285 Nr. 19 HGB stellen sich wie folgt dar:

|   | Zeitwert<br>Tsd. € | Buchwert<br>Tsd. € | stille<br>Reserven<br>Tsd. € | stille<br>Lasten<br>Tsd. € |
|---|--------------------|--------------------|------------------------------|----------------------------|
| <b>Zum Anschaffungswert ausgewiesene Kapitalanlagen:</b>                                |                    |                    |                              |                            |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten                                       | 6.822              | 6.822              | 0                            | 0                          |
| Anteile an verbundenen Unternehmen  | 1.038              | 1.038              | 0                            | 0                          |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 7.698              | 6.409              | 1.289                        | 0                          |
| Beteiligungen   | 34                 | 34                 | 0                            | 0                          |
| Aktien  | 11.651             | 7.699              | 3.952                        | 0                          |
| Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 723                | 760                | 0                            | 37                         |
| Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                    | 203.312            | 179.934            | 23.745                       | 367                        |
| übrige Ausleihungen   | 272                | 268                | 4                            | 0                          |
| Namenspapiere   | 91.625             | 79.003             | 13.009                       | 387                        |
| Schuldscheinforderungen und Darlehen  | 65.905             | 58.834             | 7.100                        | 29                         |
| <b>Gesamt Geschäftsjahr</b>   | <b>389.080</b>     | <b>340.801</b>     | <b>49.099</b>                | <b>820</b>                 |
| Gesamt Vorjahr  | 386.450            | 326.374            | 61.129                       | 1.053                      |
| in den Kapitalanlagen enthaltene, einfach strukturierte Wertpapiere                     | 79.558             | 70.401             | 9.357                        | 200                        |

## Aktiva Position C.

### Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

| ISIN  | Anteile   | Wert pro Anteil in € | 2015 €   | ISIN  | Anteile | Wert pro Anteil in € | 2015 € |
|---|---|----------------------|----------|---|---------|----------------------|--------|
| <b>Aberdeen Investment Services</b>                           |   |                      |          |   |         |                      |        |
| LU0132412106  | Aberdeen Global Emerging Markets Eq A2          | 52,8797              | 48,57    | 2.568,21  |         |                      |        |
| <b>Alceda Fund Management S.A.</b>                            |   |                      |          |   |         |                      |        |
| LU0378037310  | HB Fonds – Rendite Global Plus                  | 496,3010             | 60,70    | 30.125,47   |         |                      |        |
| LU0378037153  | HB Fonds – Substanz Plus                        | 411,9478             | 61,16    | 25.194,73   |         |                      |        |
| LU0678487645  | HB Strategie – Hartwahrung I                   | 471,9931             | 44,64    | 21.069,77   |         |                      |        |
| <b>Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH</b> |   |                      |          |   |         |                      |        |
| IE0002817751  | Allianz RCM China Fund - A - USD                | 480,2876             | 22,09    | 10.611,19   |         |                      |        |
| LU0256839191  | Allianz RCM Europe Eq Growth A EUR              | 75,9570              | 230,11   | 17.478,46   |         |                      |        |
| DE0008475062  | Allianz Vermogensbildung Deutschland A EUR     | 49,8999              | 167,35   | 8.350,75  |         |                      |        |
| DE0008475187  | Allianz PIMCO Euro Rentenfonds K.A EUR          | 1.355,7392           | 43,35    | 58.771,29   |         |                      |        |
| LU0585535577  | CB Geldmarkt Deutschland I - P - EUR            | 154,0012             | 970,00   | 149.381,16  |         |                      |        |
| DE0008471012  | Fondak A  | 53,0541              | 158,51   | 8.409,61  |         |                      |        |
| DE0008471004  | Fondra  | 84,7439              | 111,23   | 9.426,06  |         |                      |        |
| <b>Amundi</b>   |   |                      |          |   |         |                      |        |
| LU0068578508  | Amundi International SICAV AU-C                 | 0,6117               | 5.259,02 | 3.217,07  |         |                      |        |
| <b>AVANA Investment AG</b>                                    |   |                      |          |   |         |                      |        |
| DE000AORGWU1  | AVANA IndexTrend Europa Control (H)             | 88,1659              | 107,90   | 9.513,11  |         |                      |        |
| DE000AORGWT3  | AVANA IndexTrend Europa Dynamic (H)             | 11,7221              | 129,65   | 1.519,77  |         |                      |        |
| <b>Bantleon Invest S.A.</b>                                   |   |                      |          |   |         |                      |        |
| LU0337414303  | Bantleon Opportunities L PT                     | 661,6126             | 121,81   | 80.591,03   |         |                      |        |
| <b>Barclays Global Investors</b>                              |   |                      |          |   |         |                      |        |
| DE000A0D8Q23  | iShares ATX (DE)                                | 660,4752             | 24,23    | 16.003,31   |         |                      |        |
| DE000A0LQDQ2  | iShares BC Euro Gov. Bond 3-5 DE                | 141,5408             | 166,72   | 23.597,68   |         |                      |        |
| DE000A0LQHQ3  | iShares BC Euro Gov. Bond 7-10 DE               | 15,8380              | 203,36   | 3.220,82  |         |                      |        |
| DE0002635273  | iShares DivDAX® (DE)                            | 2.253,3963           | 15,19    | 34.229,09   |         |                      |        |
| DE000A0H0744  | iShares DJ Asia Pacific Select Divid. 30        | 3.774,4233           | 26,47    | 99.908,99   |         |                      |        |
| DE000A0D8Q49  | iShares Dow Jones U.S. Select Dividend (DE)     | 1.778,6281           | 50,29    | 89.447,21   |         |                      |        |
| DE000A0H0728  | iShares Dow Jones-UBS Commodity Swap (DE)       | 362,1779             | 18,10    | 6.555,42  |         |                      |        |
| DE000A0Q4R29  | iShares eb.rexx Money Market (DE)               | 393,4993             | 82,68    | 32.534,53   |         |                      |        |
| DE000A0D8Q31  | iShares eb.rexx® Gov. Germ. 10.5+ (DE)          | 1,0548               | 174,30   | 183,86  |         |                      |        |
| DE0006289473  | iShares eb.rexx® Gov. Germ.1.5-2.5 (DE)         | 9.199,5257           | 91,22    | 839.180,73  |         |                      |        |
| DE0006289481  | iShares eb.rexx® Gov. Germ.2.5-5.5 (DE)         | 1.190,4713           | 109,57   | 130.439,94  |         |                      |        |
| DE0006289499  | iShares eb.rexx® Gov. Germ.5.5-10.5 (DE)        | 82,1103              | 140,75   | 11.557,02   |         |                      |        |
| DE0006289465  | iShares eb.rexx® Gov. Germany (DE)              | 575,9907             | 141,82   | 81.687,00   |         |                      |        |
| DE0002635265  | iShares Pfandbriefe (DE)                        | 1.856,5171           | 105,53   | 195.918,25  |         |                      |        |
| DE000A0D8Q07  | iShares Euro STOXX (DE)                         | 2.900,3221           | 34,84    | 101.032,72  |         |                      |        |
| DE000A0DPMX7  | iShares Euro STOXX MidCap DE                    | 954,4839             | 50,17    | 47.886,46   |         |                      |        |
| DE000A0HG2P4  | iShares Euro STOXX Select Div 30 DE             | 1.983,2140           | 20,20    | 40.060,92   |         |                      |        |
| DE000A0DPMZ2  | iShares Euro STOXX Small DE                     | 802,3403             | 30,09    | 24.142,42   |         |                      |        |
| DE000A0F5UG3  | iShares Euro STOXX Sustainability 40 (DE)       | 1.445,4316           | 11,56    | 16.709,19   |         |                      |        |
| DE000A0LQG15  | iShares FTSE EPRA DevM PropertyYield DE         | 5.279,0692           | 22,23    | 117.353,71  |         |                      |        |
| DE000A0RFFTO  | iShares JPMorgan USD Emerging Market Bd DE      | 1.037,1709           | 96,68    | 100.273,68  |         |                      |        |
| DE0002511243  | iShares Markt iBoxx Euro Corporate Bond         | 2.606,3391           | 131,49   | 342.707,53  |         |                      |        |
| IE00B66F4759  | iShares Markt iBoxx Euro High Yield DE          | 939,8174             | 102,72   | 96.538,04   |         |                      |        |
| DE000A0DPYYO  | iShares Markt iBoxx USD Corporate Bond          | 557,3218             | 100,03   | 55.748,90   |         |                      |        |
| DE0005933923  | iShares MDAX® (DE)                              | 598,2752             | 183,96   | 110.058,71  |         |                      |        |
| DE000A0RM470  | iShares MSCI GCC Countries ex-Saudi Arabia (DE) | 395,0537             | 30,79    | 12.163,70   |         |                      |        |
| DE000A0F5UF5  | iShares NASDAQ-100® (DE)                        | 1.396,5223           | 42,58    | 59.463,92   |         |                      |        |
| DE000A0H08D2  | iShares Nikkei 225® (DE)                        | 5.762,8568           | 14,48    | 83.446,17   |         |                      |        |
| IE0031442068  | iShares S&P 500                                 | 16.924,5562          | 18,91    | 320.043,36  |         |                      |        |
| IE00B27YCF74  | iShares S&P Global Timber & Forestry            | 781,4023             | 16,68    | 13.033,79   |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE000A0MSAF4 iShares S&amp;P Listed Private Equity (DE)</b>  |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE000A0Q4R44 iShares STOXX Europe 600 Real Estate (DE)</b>   |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE000A0H08Q4 iShares STOXX Europe 600 Technology (DE)</b>    |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE0005933998 iShares STOXX Europe Mid 200 (DE)</b>           |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE000A0D8Q27 iShares STOXX Europe Small 200 (DE)</b>         |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE000A0H08G5 iShares STOXX Europe 600 Fin. Services (DE)</b> |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>Baring International Fund Managers Ltd.</b>                  |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>IE0004866889 Baring Hong Kong China Fund EUR</b>             |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>BlackRock Asset Management</b>                               |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0224105477 BGF Continental European Flexible A2 EUR</b>    |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0171289498 BGF Latin American Fund A2 EUR</b>              |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0171305526 BGF World Gold A2 EUR</b>                       |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0172157280 BGF World Mining A2 EUR</b>                     |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>BLI - Banque de Luxembourg Investments S.A.</b>              |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0093570330 BL-Equities Europe B EUR Acc</b>                |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>BNY Mellon Service Kapitalanlage GmbH</b>                    |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE000ANTE1A3 Antea</b>                                       |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>Carmignac Gestion</b>  |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>FR0010148981 Carmignac Investissement</b>                    |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>FR0010135103 Carmignac Patrimoine</b>                        |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>FR0010149120 Carmignac Sécurité</b>                          |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>Comgest</b>  |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>IE0033535182 Comgest Growth Emerging Markets Cap USD</b>     |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>IE00B0XJXQ01 Comgest Growth Europe Inc</b>                   |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>IE00B03DF997 Comgest Growth India</b>                        |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>FR0000292278 Magellan C</b>                                  |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>Commerz Real Investmentgesellschaft mbH</b>                  |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE0009807016 hausinvest europa</b>                           |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>Commerzbank, ComStage</b>                                    |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0378438732 ComStage ETF DAX</b>                            |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0378434236 ComStage ETF DJ ES Select Dividend 30</b>       |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0392494992 ComStage ETF MSCI North America TRN</b>         |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0392496005 ComStage ETF MSCI USA Small Cap TRN</b>         |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0392494562 ComStage ETF MSCI World TRN</b>                 |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0378434582 ComStage ETF STOXX Europe 600</b>               |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0378435985 ComStage ETF STOXX Europe 600 Health Care</b>   |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>C-Quadrat Kapitalanlage AG</b>                               |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>AT0000825393 C-Quadrat ARTS Best Momentum</b>                |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE000A0F5G98 C-Quadrat ARTS Total Return Global - AMI A</b>  |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>Credit Suisse Asset Management</b>                           |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>IE00B2QWDY88 iShares MSCI Japan Small Cap UCITS ETF</b>      |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>IE00B3VWM098 iShares MSCI USA Small Cap UCITS ETF</b>        |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>IE00B3VTN290 iShares Euro Government Bond 7-10 UCITS ETF</b> |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>IE00B52MDJ48 iShares Nikkei 225 UCITS ETF</b>                |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>IE00B5BMR087 iShares S&amp;P 500 - B UCITS ETF</b>           |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE0009805002 CS Euroreal</b>                                 |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE000A0M6412 CS MACS Dynamic B</b>                           |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>DE0009751453 CS PortfolioReal</b>                            |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>db x-trackers</b>  |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0328476337 db Hedge Fund Index ETF</b>                     |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0292106167 db x-trackers DBLCl - OY BALANCED ETF 1C</b>    |         |                      |        |
|   |   |                      |          | <b>LU0292106753 db x-trackers Euro STOXX 50 SHORT ETF</b>       |         |                      |        |

| ISIN          |  | Anteile     | Wert pro Anteil in € | 2015<br>€  | ISIN          |  | Anteile    | Wert pro Anteil in € | 2015<br>€  |
|---------------|--|-------------|----------------------|------------|---------------|--|------------|----------------------|------------|
| LU0380865021  | db x-trackers Euro STOXX 50® ETF                         | 7.650,1371  | 42,88                | 328.037,88 |               | <b>Fidelity Investments Luxembourg S.A.</b>            |            |                      |            |
| LU0292095535  | db x-trackers Euro STOXX SELECT DIV. 30                  | 1.753,4148  | 19,61                | 34.384,46  | LU0048578792  | Fidelity Funds European Growth A EUR                   | 1.344,6883 | 13,77                | 18.516,36  |
| LU0292109856  | db x-trackers FTSE China 25 ETF 1C                       | 4.331,9618  | 27,02                | 117.049,61 | LU0069452877  | Fidelity Funds South East Asia Fund EUR                | 4.640,6402 | 5,91                 | 27.440,11  |
| LU0290357929  | db x-trackers iBoxx Glob. Infl.link TRI Hdg              | 201,3948    | 208,33               | 41.956,58  | LU0161332480  | Fidelity Japan Advantage A-JPY                         | 13,3461    | 223,51               | 2.982,96   |
| LU0321462953  | db x-trackers II EM Liq. Eurobond 1C                     | 188,2586    | 296,20               | 55.762,21  |               | <b>First State Investments Ltd.</b>                    |            |                      |            |
| LU0321465469  | db x-trackers II Fed Fds.Eff.R.TRI 1C                    | 2.326,0949  | 155,82               | 362.452,10 | GB0030183890  | First State Asia Pacific A                             | 196,2178   | 12,89                | 2.528,45   |
| LU0478205379  | db x-trackers II iBoxx EUR Liquid Corp 100 TR            | 91,6898     | 145,02               | 13.296,85  | GB0033873919  | First State Global Emerging Markets Leaders Fund A Acc | 587,6565   | 5,47                 | 3.216,32   |
| LU0290355717  | db x-trackers II iBoxx EUR Sovereigns Eurozone UCITS ETF | 72,9608     | 222,58               | 16.239,61  |               | <b>Franklin Templeton Investment Funds</b>             |            |                      |            |
| LU0290358653  | db x-trackers II iTraxx Europ 5-y TR 1C                  | 21,5794     | 116,42               | 2.512,27   | LU0294219869  | Templeton Global Bond A acc Euro-H1                    | 2.572,2772 | 19,91                | 51.214,04  |
| LU0292107645  | db x-trackers MSCI EM TRN Index ETF 1C                   | 22.809,1693 | 29,27                | 667.510,34 | LU0152981543  | Templeton Global Bond A EUR                            | 4.504,4268 | 17,64                | 79.458,09  |
| LU0397221945  | db x-trackers Portfolio Total Return Index               | 2.438,9263  | 186,24               | 454.225,63 |               | <b>Goldman Sachs Asset Management Intl.</b>            |            |                      |            |
| LU0322251520  | db x-trackers S&P 500 Inverse Daily ETF                  | 524,3396    | 19,19                | 10.062,08  | LU0094488615  | Goldman Sachs Global High Yield Pf EUR hedged          | 2.084,6588 | 6,14                 | 12.799,80  |
| LU0322253229  | db x-trackers S&P Gl. Infrastructure ETF                 | 327,3595    | 31,38                | 10.272,54  |               | <b>HSBC Investment Funds (Luxembourg) S.A.</b>         |            |                      |            |
| LU0328476410  | db x-trackers S&P Select Frontier ETF 1C                 | 3.891,0451  | 8,16                 | 31.750,93  | LU0099919721  | HSBC GIF Gbl Emerging Markets Bd P Inc                 | 1.062,1662 | 16,50                | 17.526,06  |
| LU0292106241  | db x-trackers Short DAX ETF                              | 847,8632    | 27,13                | 23.002,53  | LU0066902890  | HSBC GIF Indian Equity A USD                           | 12,1570    | 134,02               | 1.629,24   |
| LU0274221281  | db x-trackers SMI ETF                                    | 133,1920    | 83,79                | 11.160,15  |               | <b>HANSAINVEST</b>                                     |            |                      |            |
| LU0292103651  | db x-trackers STOXX Europe 600 BANKS 1C                  | 857,7358    | 39,60                | 33.966,34  |               | <b>Hanseatische Investment GmbH</b>                    |            |                      |            |
| LU0292101796  | db x-trackers STOXX Europe 600 OIL & GAS 1C              | 326,6260    | 59,74                | 19.512,64  | DE000A0RHG59  | HANSAwerte   | 226,5693   | 27,76                | 6.289,71   |
|               | <b>Deka Investment GmbH</b>                              |             |                      |            | DE000A0RHG75  | HANSAGold EUR  | 1.873,0461 | 46,83                | 87.712,88  |
| DE0008474750  | DekaTresor   | 0,7467      | 86,02                | 64,23      |               | <b>Henderson Global Investors Limited</b>              |            |                      |            |
|               | <b>Dimensional Funds plc</b>                             |             |                      |            | LU0138821268  | Henderson HF Pan European Equity A2                    | 575,1962   | 28,03                | 16.122,75  |
| IE00B0HCGV10  | Dimensional Emerging Markets Value Fund EUR              | 10.727,1376 | 15,77                | 169.166,96 | LU0138820294  | Henderson Horizon American Equity Fund A2              | 277,2950   | 18,41                | 5.105,19   |
| IE0032769055  | Dimensional European Small Companies Fund                | 2.934,3306  | 30,44                | 89.321,02  | LU0138820294  | Henderson Gartmore Fund Cont. European A               | 823,5253   | 9,67                 | 7.961,84   |
| IE00B11W6CW87 | Dimensional European Value Fund EUR                      | 13.202,4151 | 10,22                | 134.928,68 |               | <b>INKA Internat. Kapitalanlageges. mbH</b>            |            |                      |            |
| IE00B2PC0260  | Dimensional Global Core Equity Fund EUR                  | 20.878,0017 | 19,73                | 411.922,97 | DE000EASY306  | easyfolio 30   | 149,8708   | 108,49               | 16.259,48  |
| IE0031719473  | Dimensional Global Short Fixed Income Fund EUR           | 43.409,7681 | 13,34                | 579.086,31 | DE000EASY504  | easyfolio 50   | 4,3100     | 111,12               | 478,93     |
| IE00B67WB637  | Dimensional Global Small Companies Fund EUR              | 8.777,6025  | 17,62                | 154.661,36 | DE000EASY702  | easyfolio 70   | 136,4414   | 112,48               | 15.346,93  |
| IE00B2PC0716  | Dimensional Global Targeted Value Fund EUR               | 15.269,5461 | 18,15                | 277.142,26 |               | <b>INVESCO Asset Management S.A.</b>                   |            |                      |            |
| IE0034140511  | Dimensional Pacific Basin Small Companies Fund EUR       | 1.021,8061  | 19,83                | 20.262,42  | LU0432616737  | Invesco Balanced-Risk Alloc A thes                     | 3.214,3816 | 14,53                | 46.704,97  |
| IE0032768974  | Dimensional U.S.Small Companies Fund                     | 2.682,4777  | 24,26                | 65.076,91  | LU0243957825  | Invesco Euro Corporate Bond A Acc                      | 576,8983   | 16,99                | 9.799,08   |
|               | <b>DJE Investment S.A.</b>                               |             |                      |            | LU0119750205  | Invesco Pan European Structured Eq A Acc               | 368,3554   | 17,58                | 6.475,69   |
| LU0159549145  | DJE - Alpha Global P                                     | 69,1171     | 200,88               | 13.884,24  |               | <b>IPConcept (Luxemburg) S.A.</b>                      |            |                      |            |
| LU0159550150  | DJE - Dividende & Substanz P                             | 142,1674    | 354,28               | 50.367,07  | LU0323578657  | FvS Strategie Multiple Opportunities R                 | 2.258,3311 | 218,67               | 493.829,26 |
| LU0323357649  | DJE - GoldPort Stabilitätsfonds P                        | 72,1038     | 98,21                | 7.080,96   |               | <b>Janus World Funds Plc.</b>                          |            |                      |            |
| LU0159549574  | DJE - Renten Global P                                    | 16,3484     | 147,74               | 2.415,32   | IE0032746863  | INTECH US Core Fund A USD                              | 768,1182   | 25,50                | 19.587,75  |
|               | <b>DWS Investment GmbH</b>                               |             |                      |            | IE0009531827  | Janus US Twenty A EUR                                  | 147,2188   | 23,27                | 3.425,78   |
| LU0360863863  | ARERO - der Weltfonds                                    | 3.666,9039  | 164,91               | 604.709,12 |               | <b>JPMorgan Asset Management</b>                       |            |                      |            |
| DE0009769869  | DWS Aktien Strategie Deutschland                         | 239,9965    | 351,82               | 84.435,56  | LU0210529144  | JPM Eastern Europe Equity A EUR                        | 295,5601   | 13,48                | 3.984,15   |
| DE0008490962  | DWS Deutschland  | 363,4623    | 194,98               | 70.867,89  | LU0119062650  | JPM Europe Dynamic A EUR                               | 106,0157   | 19,51                | 2.068,37   |
| DE0005152441  | DWS Global Growth  | 65,3224     | 94,62                | 6.180,80   | LU0053687074  | JPM Europe Small Cap A Dist EUR                        | 416,0827   | 69,12                | 28.759,64  |
| LU0055649056  | DWS Gold Plus  | 8,9217      | 1.473,21             | 13.143,60  |               | <b>Lyxor Asset Management</b>                          |            |                      |            |
| DE0009769760  | DWS Top Asien  | 150,0290    | 133,85               | 20.081,39  | FR0010408799  | Lyxor ETF Brazil (IBOVESPA) A                          | 1.706,5921 | 9,29                 | 15.854,24  |
| DE0009848119  | DWS Top Dividende  | 476,0950    | 116,20               | 55.322,24  | FR0010270033  | Lyxor ETF Commodities CRB                              | 3.072,3796 | 14,83                | 45.563,39  |
| LU0087412390  | DWS Concept DJE ALPHA Renten Global                      | 183,3229    | 118,19               | 21.666,93  | FR0007056841  | Lyxor ETF DJ Industrial Average                        | 82,2640    | 162,24               | 13.346,50  |
| DE0008476250  | Kapital Plus A EUR                                       | 516,0550    | 63,59                | 32.815,94  | FR0010326256  | Lyxor ETF DJ Turkey (TITANS 20)                        | 296,6852   | 39,83                | 11.816,97  |
|               | <b>ETFlab Investment GmbH</b>                            |             |                      |            | FR0010204073  | Lyxor ETF Eastern Europe (CECE EUR)                    | 1.224,1681 | 16,12                | 19.733,59  |
| DE000ETFL011  | ETFlab DAX   | 382,9429    | 100,94               | 38.652,34  | FR0010510800  | Lyxor ETF Euro Cash                                    | 5.411,0222 | 106,86               | 578.221,83 |
|               | <b>Erste Sparinvest KAG</b>                              |             |                      |            | FR0007054358  | Lyxor ETF Euro Stoxx 50 A                              | 183,3160   | 32,57                | 5.970,60   |
| AT0000858121  | ESPA Bond Euro-Reserva A                                 | 899,6821    | 7,91                 | 7.116,49   | FR0010468983  | Lyxor ETF Euro Stoxx 50 Daily Leverage                 | 772,8464   | 21,97                | 16.979,44  |
|               | <b>ETHENEA Independent Investor</b>                      |             |                      |            | FR00101174292 | Lyxor ETF EuroMTS Inflation Linked                     | 608,1088   | 143,85               | 87.476,45  |
| LU0136412771  | Ethna-AKTIV E A  | 155,0289    | 132,49               | 20.539,78  | FR0010222224  | Lyxor ETF EuroMTS Inv. Grade 1-3 Y                     | 3.663,3974 | 126,29               | 462.650,46 |
| LU0279509144  | Ethna-GLOBAL Defensiv T                                  | 275,3879    | 157,64               | 43.412,15  | FR0010400770  | Lyxor ETF FTSE RAFI Europe A                           | 139,5704   | 52,54                | 7.333,03   |
|               |  |             |                      |            | FR0010245514  | Lyxor ETF Japan (Topix)                                | 224,1618   | 113,97               | 25.547,72  |

| ISIN   |  | Anteile     | Wert pro Anteil in € | 2015 €     |
|--|--|-------------|----------------------|------------|
| LU0252634307                                     | Lyxor ETF LevDAX   | 397,4519    | 88,91                | 35.337,45  |
| FR0010833541                                     | Lyxor ETF MSCI AC Asia ex Japan Real Estate                      | 570,4666    | 9,80                 | 5.590,57   |
| FR0010312124                                     | Lyxor ETF MSCI AC Asia-Pacific ex Japan                          | 1.759,7208  | 40,79                | 71.779,01  |
| FR0010410266                                     | Lyxor ETF MSCI EM Latin America A                                | 1.566,1398  | 18,11                | 28.362,79  |
| FR0010429068                                     | Lyxor ETF MSCI Emerging Markets A                                | 56.588,2798 | 7,68                 | 434.597,99 |
| FR0010168773                                     | Lyxor ETF MSCI EMU Small Cap                                     | 1.203,2812  | 244,81               | 294.575,27 |
| FR0010261198                                     | Lyxor ETF MSCI Europe  | 822,1744    | 123,18               | 101.275,44 |
| FR0010361683                                     | Lyxor ETF MSCI India A   | 6.221,4139  | 13,61                | 84.673,44  |
| FR0010296061                                     | Lyxor ETF MSCI USA A   | 88,7141     | 182,15               | 16.159,27  |
| FR0010315770                                     | Lyxor ETF MSCI World A   | 1.277,0865  | 153,04               | 195.445,32 |
| FR0010833574                                     | Lyxor ETF MSCI World Real Estate A                               | 8.328,9161  | 43,55                | 362.724,29 |
| FR0010636464                                     | Lyxor ETF Pan Africa   | 3.776,6702  | 6,50                 | 24.548,36  |
| FR0010326140                                     | Lyxor ETF Russia A   | 2.590,5817  | 20,29                | 52.562,90  |
| FR0010345389                                     | Lyxor ETF STOXX Europe 600 Basic Resources                       | 712,6934    | 27,85                | 19.848,51  |
| <b>LRI Invest S.A.</b>                           |  |             |                      |            |
| LU0275832706                                     | M&W Privat   | 472,5574    | 91,67                | 43.319,34  |
| <b>M&amp;G International Investments Limited</b> |  |             |                      |            |
| GB0030932676                                     | M&G Global Basics A  | 2.207,0508  | 26,20                | 57.830,69  |
| GB00B1VMCY93                                     | M&G Optimal Income A-H   | 7.464,5367  | 18,19                | 135.784,40 |
| <b>Metzler Investment GmbH</b>                   |  |             |                      |            |
| DE00011T6KW2                                     | Multi-Asset Global 5 A   | 4.160,4961  | 104,72               | 435.687,15 |
| <b>Morgan Stanley Investment Funds</b>           |  |             |                      |            |
| LU0118140002                                     | MorganStanley Emerging Europe, Middel East & North Africa Equity | 123,7170    | 64,90                | 8.029,23   |
| LU0225737302                                     | MS INV F US Advantage A  | 205,8870    | 53,80                | 11.077,73  |
| <b>Nordea Investment Funds S.A.</b>              |  |             |                      |            |
| LU0064675639                                     | Nordea 1 - Nordic Equity Fund BP EUR                             | 27,6880     | 76,05                | 2.105,67   |
| LU0227384020                                     | Nordea Stable Return BP EUR                                      | 5.345,7975  | 15,89                | 84.944,72  |
| <b>ÖKOWORLD LUX S.A.</b>                         |  |             |                      |            |
| LU0800346016                                     | Ökworld Growing Markets 2.0 C                                    | 907,7671    | 135,52               | 123.020,59 |
| LU0301152442                                     | Ökworld Klima  | 64,7070     | 53,24                | 3.445,00   |
| LU0380798750                                     | Ökworld Ökotrust   | 30,0244     | 122,39               | 3.674,69   |
| LU0061928585                                     | Ökworld Ökovision Classic C                                      | 149,8436    | 148,68               | 22.278,74  |
| LU0332822492                                     | Ökworld Water for Life   | 40,7701     | 145,07               | 5.914,52   |
| <b>Parvest SICAV / BNP Paribas</b>               |  |             |                      |            |
| LU0823381875                                     | Parvest Bond Euro Long Term C                                    | 6,5117      | 805,76               | 5.246,84   |
| LU0086913042                                     | Parvest Convertible Bond   | 1,3278      | 163,37               | 216,92     |
| LU0347711466                                     | Parvest Global Environment Classic                               | 18,1745     | 157,47               | 2.861,94   |
| <b>Pictet Funds (Europe) S.A.</b>                |  |             |                      |            |
| LU0155303323                                     | Pictet Fund Asian Eq (ex Japan) P                                | 119,6561    | 167,73               | 20.070,10  |
| LU0190161025                                     | Pictet Fund (LUX) - Biotech HP EUR                               | 35,2591     | 557,02               | 19.640,03  |
| LU0104884860                                     | Pictet-Water-P EUR   | 439,4481    | 250,11               | 109.910,36 |
| <b>Pioneer Asset Management S.A.</b>             |  |             |                      |            |
| LU0271656133                                     | Pioneer Funds - Global Ecology Class A EUR                       | 459,4959    | 242,44               | 111.400,18 |
| DE0009792002                                     | Pioneer Investments Substanzwerte                                | 59,0969     | 52,32                | 3.091,95   |
| <b>Pimco Global Advisors</b>                     |  |             |                      |            |
| IE00B11XZB05                                     | PIMCO GIS Total Ret Bd E EUR Hdg                                 | 337,3854    | 19,11                | 6.447,44   |
| <b>Robeco Luxembourg S.A.</b>                    |  |             |                      |            |
| LU0187076913                                     | Robeco Emerging Markets Equity D EUR                             | 137,8640    | 142,61               | 19.660,79  |
| LU0084302339                                     | Robeco Lux-o-rente D EUR   | 102,0072    | 139,80               | 14.260,61  |
| <b>PowerShares Global Funds</b>                  |  |             |                      |            |
| IE00B38PCH51                                     | PowerShares EuroMTS Cash 3 Months Portfolio                      | 566,9073    | 103,31               | 58.567,19  |
| IE00B23D9133                                     | PowerShares Global Clean Energy Portfolio                        | 4.809,3053  | 5,00                 | 24.022,48  |

| ISIN   |  | Anteile     | Wert pro Anteil in € | 2015 €        |
|--|--|-------------|----------------------|---------------|
| <b>Raiffeisen Kapitalanlagen GmbH</b>  |  |             |                      |               |
| AT0000805445   | Raiffeisen-Euro-Rent R T                           | 94,8872     | 137,22               | 13.020,42     |
| AT0000936513   | Raiffeisen-Osteuropa-Aktien A                      | 3,2156      | 179,63               | 577,61        |
| <b>RREEF Investment Gesellschaft mbH</b>   |  |             |                      |               |
| DE0009807008   | Grundbesitz Europa                                 | 151,1509    | 41,57                | 6.283,34      |
| <b>Sarasin Investmentfonds SICAV</b>   |  |             |                      |               |
| LU0058892943   | Sarasin Sustainable Portfolio Balanced EUR         | 7,7420      | 190,87               | 1.477,71      |
| <b>Sauren Fonds-Select SICAV</b>   |  |             |                      |               |
| LU0106280836   | Sauren Global Balanced A                           | 341,3391    | 17,37                | 5.929,06      |
| <b>Schroder Investment Management</b>  |  |             |                      |               |
| LU0149534421   | Schroder ISF Hong Kong Eq A                        | 33,0748     | 35,87                | 1.186,26      |
| <b>Standard Life Investments</b>   |  |             |                      |               |
| LU0548153104   | SLI Global Abs. Return Strategies A acc            | 4.952,8742  | 12,47                | 61.747,98     |
| <b>Sparinvest S.A.</b>   |  |             |                      |               |
| LU0387278004   | Sparinvest Procede EUR I                           | 54,7305     | 191,96               | 10.506,07     |
| LU0387278939   | Sparinvest Securus EUR I                           | 100,3103    | 154,31               | 15.478,89     |
| <b>StarCapital S.A.</b>  |  |             |                      |               |
| LU0137341789   | StarCapital - Argos                                | 355,7077    | 137,28               | 48.831,55     |
| <b>Swisscanto Asset Management AG</b>  |  |             |                      |               |
| CH0025616886   | Swisscanto (CH) E.F. Green Invest I                | 111,9667    | 79,35                | 8.884,33      |
| LU0338548034   | Swisscanto (LU) E.F. Green Invest EM B             | 19,3674     | 103,46               | 2.003,84      |
| <b>Swiss &amp; Global Asset Management S.A.</b>  |  |             |                      |               |
| LU0175571735   | SAM Smart Energy EUR B                             | 115,0709    | 20,21                | 2.325,58      |
| <b>Threadneedle Investment Funds ICVC</b>  |  |             |                      |               |
| GB0002770203   | Threadneedle Asia Ret Net USD                      | 3.245,3252  | 1,89                 | 6.138,28      |
| GB00842R2118   | Threadneedle European High Yield Bond Retail Gross | 4.665,4688  | 2,05                 | 9.587,07      |
| GB0002771383   | Threadneedle European Smaller Companies EUR        | 9.008,7125  | 7,94                 | 71.542,69     |
| <b>Union Investment Privatfonds GmbH</b>   |  |             |                      |               |
| DE0008491044   | UniRak   | 0,5831      | 113,53               | 66,20         |
| <b>Universal-Investment-Gesellschaft mbH</b>   |  |             |                      |               |
| DE000A0X7541   | Acatis - Gané Value Event Fonds UI A               | 134,2172    | 219,63               | 29.478,12     |
| DE0005317135   | Acatis 5 Sterne Universal Fonds                    | 278,5712    | 79,67                | 22.193,77     |
| <b>Veritas Investment Trust GmbH</b>   |  |             |                      |               |
| DE000A0MKQL5   | Veri ETF-Dachfonds (I)                             | 13.616,2116 | 14,94                | 203.426,20    |
| DE0005561666   | Veri ETF-Allocation Defensive                      | 780,5355    | 12,90                | 10.068,91     |
| <b>Vontobel Management S.A.</b>  |  |             |                      |               |
| LU0218910023   | Vontobel Global Value Equity A                     | 137,2914    | 184,09               | 25.274,58     |
| <b>Gesamtwert der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen</b> |  |             |                      |               |
|  |  |             |                      | 18.051.115,79 |



## **Aktiva Position D. Forderungen**

Die Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nominalbetrag abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko angesetzt. In Einzelfällen wurden Forderungen an Vermittler einzelwertberichtigt.

Zu den Forderungen an Versicherungsnehmer wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 16 Tausend Euro für fällige und 57 Tausend Euro für noch nicht fällige Ansprüche vorgenommen.

Der bedeutendste Posten der sonstigen Forderungen ist der Aktivwert in Höhe von 1.511 Tausend Euro.

## **Aktiva Position E. Sonstige Vermögensgegenstände**

### **I. Sachanlagen und Vorräte**

Sachanlagen und Vorräte sind zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen, wobei geringwertige Anlagegüter im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben werden.

### **II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand**

Diese sind zum Nennwert ausgewiesen.

## **III. Andere Vermögensgegenstände**

Bei den mit dem Nominalbetrag angesetzten Andere Vermögensgegenstände handelt es sich überwiegend um den Versicherungsnehmern im Wege der Beitragsverrechnung im Voraus gutgeschriebene Überschussanteile in Höhe von 2,9 Millionen Euro, soweit diese den Beitragszahlungszeiträumen des Folgejahres zuzurechnen sind.

## **Passiva Position A. Eigenkapital**

Das Grundkapital ist in 900 nennwertlose Namensstückaktien eingeteilt.

Die Gewinnrücklage entwickelte sich wie folgt:

|                                       | <b>2015<br/>Tsd. €</b> |
|---------------------------------------|------------------------|
| Stand am 1. Januar 2015               | 13.821                 |
| Einstellung aus dem Bilanzgewinn 2014 | 0                      |
| Stand am 31. Dezember 2015            | <b>13.821</b>          |

## **Passiva Position B.**

### **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen berücksichtigen die vertraglichen Vereinbarungen.

### **I. Beitragsüberträge**

Zu jeder einzelnen Versicherung wird bei Beitrags-erhebungen, die über den 31. Dezember hinausreichen, der auf das Folgejahr entfallende Beitragsanteil abgegrenzt.

## II. Deckungsrückstellung

Die **Deckungsrückstellung** wird für die eingegangenen Verpflichtungen in Höhe ihres versicherungsmathematisch errechneten Wertes nach Abzug des versicherungsmathematisch ermittelten Barwertes der künftigen Beiträge gebildet (prospektive Methode). In der Deckungsrückstellung sind bereits zugeteilte Überschussanteile enthalten, während verzinslich angesammelte Überschussanteile unter „Andere Verbindlichkeiten“ ausgewiesen werden.

Für Kapital- und Risikoversicherungen, die bis 30.9. 1994 abgeschlossen wurden, findet die Sterbetafel ADST 1986T und danach die Sterbetafel DAV 1994T Anwendung. Für Risikoversicherungen, die ab dem 1.10.2011 abgeschlossen wurden, gelten die Sterbetafeln DAV 2008T bzw. DAV 2008 TR und ab 21.12.2012 die Sterbetafeln DAV 2008 TR bzw. DAV 2008 NR, aus denen eine Differenzierung nach 7 Risikoklassen abgeleitet wurde. Für Kapitalversicherungen ab dem 21.12.2012 gilt die Sterbetafel DAV 2008T.

Als Rechnungsgrundlage für den Bestand an Aussteuerversicherungen dient die Heiratstafel 1960/62 für Ledige. Bei Leibrentenversicherungen wird für Abschlüsse bis 31.8.1995 die Sterbetafel ST 1987R, für Abschlüsse bis 31.12.2004 die Sterbetafel DAV 1994R und danach die Sterbetafel DAV 2004R angewandt.

Für Berufsunfähigkeits(zusatz)versicherungen gelten bei Abschlüssen bis 31.12.1993 die Invalidisierungswahrscheinlichkeiten gemäß einer Untersuchung amerikanischer Unternehmen aus den Jahren 1935–1939 und bei Abschlüssen bis 30.6.2000 die Verbandstafeln 1990. Seit 1.7.2000 werden die Tafeln DAV 1997 I/RI/TI zugrunde gelegt, wobei für Abschlüsse ab 1.1.2002 aus diesen Tafeln eine Diffe-

renzierung nach vier Berufsgruppen und für Abschlüsse ab dem 21.12.2012 nach acht Berufsgruppen abgeleitet wurde.

Die Höhe des angewandten **Rechnungszinses** richtet sich ebenfalls nach dem Abschlussdatum und entspricht dem bei der Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer angegebenen Garantiezins (siehe „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer“).

Bei Berufsunfähigkeits(zusatz)versicherungen und Leibrentenversicherungen, die nicht nach aktuellen DAV-Tafeln kalkuliert wurden, haben wir die Deckungsrückstellungen auf der Grundlage der neuesten Rechnungsgrundlagen überprüft und entsprechend einzelvertraglich erhöht.

Ebenso haben wir bei Unisex-Tarifen eine geschlechtsabhängige Kontrollrechnung der Deckungsrückstellung gemäß dem entsprechenden DAV-Hinweis durchgeführt und die Deckungsrückstellung entsprechend angepasst.

Auf die Rechnungszinssätze 1,25 %, 1,75 %, 2,25 %, 2,75 %, 3 %, 3,25 %, 3,5 % bzw. 4 % entfallen 2,1 %, 15,8 %, 11,2 %, 15,9 %, 0,8 %, 6,9 %, 37,3 % bzw. 10,0 % der Deckungsrückstellung.

Der tarifliche Rechnungszins beträgt somit 2,94 %. Nach Bildung der Zinszusatzreserve in Höhe von 15,3 Millionen Euro beträgt der bilanzielle Rechnungszins 2,41 %.

Bei Versicherungen mit laufender Beitragszahlung werden einmalige Abschlussaufwendungen nach dem Zillmerverfahren über mehrere Jahre verteilt. Bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Verträge werden mit 3,5 % der Versicherungssumme bzw. der 10-fachen Jahres-

rente gezillmert. Zwischen dem 1.10.1994 und 31.3.1997 abgeschlossene Verträge werden mit 4 % und zwischen dem 1.4.1997 und dem 31.12.2007 mit 0,5 % der Beitragssumme gezillmert. Bei Neuabschlüssen vom 1.1.2002 bis 31.12.2014 beträgt der Zillmersatz für A-Tarife 4 % und für C-Tarife 2 % der Beitragssumme. Bei Abschlüssen ab 1.1.2015 für A-Tarife 2,5 % und für C-Tarife 1,5 %. Um zu vermeiden, dass sich im Einzelfall durch die Zillmerung ein negatives Deckungskapital oder eine Unterschreitung des garantierten Rückkaufwertes ergeben würde, wird der Differenzbetrag entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften unter Position D I.1. der Aktiva als Forderung aus noch nicht fälligen Ansprüchen ausgewiesen.

### III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung wurde für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe gebildet, die bis zum 31.12.2015 eingetreten sind. Für jeden bis zur Bestandsfeststellung gemeldeten Versicherungsfall bzw. Rückkauf wurde eine Einzelreserve nach dem voraussichtlichen Aufwand gestellt. Für jeden nach der Bestandsfeststellung gemeldeten Versicherungsfall wurde eine Spätschadenreserve in Höhe des riskierten Kapitals ermittelt. Für unbekannte Spätschäden wurde eine pauschale Zuschätzung vorgenommen. In den ausgewiesenen Bruttobeträgen ist eine Rückstellung für die voraussichtlich anfallenden Schadenregulierungsaufwendungen in steuerlich zulässiger Höhe enthalten.

### IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (RfB)

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung entwickelte sich wie folgt:

|   | 2015<br>Tsd. € | 2014<br>Tsd. € |
|---|----------------|----------------|
| Stand am Anfang des Geschäftsjahres   | 26.426         | 27.211         |
| Entnahme im Geschäftsjahr   | 4.976          | 5.835          |
| Zuführung im Geschäftsjahr  | 5.140          | 5.050          |
| Stand am Ende des Geschäftsjahres   | 26.590         | 26.426         |
| Von der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entfallen   |                |                |
| a) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile:  | 4.585          | 4.613          |
| b) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen:   | 425            | 317            |
| c) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven:  | 0              | 0              |
| d) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an den Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c):  | 37             | 20             |
| e) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe a):   | 1              | 1              |
| f) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach den Buchstaben b) und e): | 2.813          | 2.933          |
| g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c):                   | 0              | 0              |
| h) auf den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a) bis g)):   | 18.728         | 18.542         |

## **Passiva Position D. Andere Rückstellungen**

Die Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und Verpflichtungen Rechnung tragen.

Die Rückstellungen für Pensionen zum 31.12.2015 wurden nach dem modifizierten Teilwertverfahren mit einem Renten- und Gehaltstrend von 2,0 % entsprechend der Zielvorgabe der EZB für Preisstabilität bei einer maximalen Inflationsrate von 2,0 %, und unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Klaus Heubeck ermittelt. Als Rechnungszins wurde der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Referenzzinssatz für Laufzeiten von 15 Jahren in Höhe von 3,89 % verwendet.

Die Rückstellung für Jubiläumszusagen wurde ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszins von 3,89 % berechnet.

Die bedeutendsten Positionen der sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen in Höhe von 568 Tausend Euro sowie Tantiemen in Höhe von 381 Tausend Euro.

## **Passiva Position E. Depotverbindlichkeiten**

Die Depotverbindlichkeiten setzen sich zusammen aus einem Betrag von 3,6 Millionen Euro für den einbehaltenen **Rückversicherungsanteil** aus der **Deckungsrückstellung** und 0,1 Millionen Euro für gestellte Sicherheiten eines Rückversicherers an den Schadenrückstellungen.

## **Passiva Position F. Andere Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern beinhalten verzinslich angesammelte Überschussanteile in Höhe von 11,8 Millionen Euro (Vorjahr: 11,2 Millionen Euro).

Alle Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen passiviert.

## **Passiva Position G. Rechnungsabgrenzungsposten**

Bei den passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um noch nicht abgegrenzte Zinsen aus Policendarlehen in Höhe von 4 Tausend Euro.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zu Position I. Versicherungstechnische Rechnung

#### Laufende und Einmalbeiträge

|                   | 2015<br>Tsd. € | 2014<br>Tsd. € |
|-------------------|----------------|----------------|
| Laufende Beiträge | 62.745         | 61.099         |
| Einmalbeiträge    | 12.219         | 20.830         |
| <b>Gesamt</b>     | <b>74.964</b>  | <b>81.929</b>  |

#### Herkunft des Geschäftes

|               | 2015<br>Tsd. € | 2014<br>Tsd. € |
|---------------|----------------|----------------|
| Deutschland   | 68.000         | 74.521         |
| Österreich    | 6.964          | 7.408          |
| <b>Gesamt</b> | <b>74.964</b>  | <b>81.929</b>  |

#### Rückversicherungssaldo

|                                      | 2015<br>Tsd. € | 2014<br>Tsd. € |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| Beiträge                             | 6.420          | 7.838          |
| Versicherungsfälle                   | -2.795         | -2.512         |
| Versicherungsbetrieb                 | -2.455         | -3.459         |
| Veränderung der Deckungsrückstellung | 51             | -178           |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>1.221</b>   | <b>1.689</b>   |

#### Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungs- vertreter sowie Personalaufwendungen

|  | 2015<br>Tsd. € | 2014<br>Tsd. € |
|--|----------------|----------------|
| Provisionen jeglicher Art der Versicherungs-<br>vertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst<br>abgeschlossene Versicherungsgeschäft | 3.632          | 3.809          |
| Löhne und Gehälter   | 2.406          | 2.450          |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen<br>für Unterstützung  | 324            | 309            |
| Aufwendungen für Altersversorgung  | 478            | 55             |
| <b>Gesamt</b>  | <b>6.840</b>   | <b>6.623</b>   |

## **Entstehung und Verwendung der Überschüsse**

Aus den Kapitalanlagen sowie den für Kosten und Leistungen nicht verbrauchten Beitragsanteilen haben wir einen Rohüberschuss von 32,3 Millionen Euro erwirtschaftet. Davon erhielten unsere Versicherungsnehmer 23,0 Millionen Euro unmittelbar (**Direktgutschrift**) sowie weitere 5,0 Millionen Euro mittelbar durch Dotierung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (**RfB**). Der verbleibende Gewinn von 4,3 Millionen Euro wird auf Basis des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die InterRisk Versicherungs-AG VIIG abgeführt.

Die Höhe der für die einzelnen Policen gültigen Überschussanteile richtet sich nach dem abgeschlossenen Tarif (siehe „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer“). Welche Überschussanteile als Direktgutschrift gewährt und welche der RfB entnommen werden, ist wie folgt geregelt:

Der Sofortrabatt für Risiko- und Selbstständige Berufs-/ Erwerbsunfähigkeitsversicherungen wird in 2015, unverändert zum Berichtsjahr, zu 90 % aus der Direktgutschrift und zu 10 % aus der RfB finanziert.

Alle weiteren Überschussanteile werden der RfB entnommen.

## **Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven**

Die Bewertungsreserven der Kapitalanlagen werden in 2015 zu jedem Monatsultimo ermittelt. Sie werden auf unserer Homepage im Internet veröffentlicht ([www.InterRisk.de/BWR\\_LV](http://www.InterRisk.de/BWR_LV)) oder auf Anfrage mitgeteilt.

Ebenfalls monatlich erfolgt die Ermittlung des relativen Anteils jeder einzelnen anspruchsberechtigten Versicherung an den verteilungsrelevanten **Bewertungsreserven**. Jährlich zum Bilanzstichtag wird festgestellt, welcher Anteil verteilungsrelevant ist. Dieser Anteil wird vom 1.4. des Folgejahres bis zum 31.3. des darauf folgenden Jahres verwendet.

# Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Die nachstehend genannten Überschussanteilsätze sind für 2016 ab dem jeweiligen Versicherungsjahrtag gültig.

## 1. Risikolebensversicherungen

### 1.1 Sofortrabatt für Tarifwerk 2015 (Bestandsgruppe R/2015)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 60,00 % sowie bei Nichtrauchern von 48,00 % vermindert.

### 1.2 Sofortrabatt für Tarifwerk 2013 (Bestandsgruppe R/2013)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise ohne Stückkosten und ohne eventuell eingeschlossene Risikozuschläge wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 60,00 % sowie bei Nichtrauchern von 48,00 % vermindert.

### 1.3 Sofortrabatt für Tarifwerk 2011 (Bestandsgruppe R/2011)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise ohne Stückkosten und ohne eventuell eingeschlossene Risikozuschläge wird um einen Sofortrabatt bei Rauchern von 61,00 % für Frauen bzw. 60 % für Männer oder bei Versicherungen für verbundene Leben sowie bei Nichtrauchern von 61,00 % für Frauen bzw. 57 % für Männer oder bei Versicherungen für verbundene Leben vermindert.

### 1.4 Sofortrabatt für Nichtraucher-Tarife (Bestandsgruppe R/2008)

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 70,00 % für Männer bzw. 66,67 % für Frauen oder bei Versicherungen für verbundene Leben vermindert.

### 1.5 Sofortrabatt für sonstige Tarife

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

| Eintrittsalter |              |              |             |
|----------------|--------------|--------------|-------------|
| bis 20 Jahre   | bis 35 Jahre | bis 49 Jahre | ab 50 Jahre |
| 55,00 %        | 50,00 %      | 45,00 %      | 40,00 %     |

### 1.6 Verzinsliche Ansammlung

Bei Verträgen nach Tarif R1, R2, R4 und R5 kann vereinbart werden, dass der Sofortrabatt gemäß Nr. 1.1 bis 1.4 anstelle der Beitragsverrechnung verzinslich angesammelt wird. Das Ansammlungsguthaben wird in diesem Fall gemäß Nr. 4.1 und 4.2 verzinst und die Beteiligung an den stillen Reserven gemäß Nr. 4.3 gewährt.

### 1.7 Todesfallbonus

Ist anstelle des Sofortrabattes ein Todesfallbonus vereinbart, so erhöht sich die für den Todesfall versicherte Summe um den Prozentsatz gemäß nachfolgender Tabelle (der Todesfallbonus ist bei Verträgen gegen Einmalbeitrag obligatorisch):

| Eintrittsalter |              |              |             |
|----------------|--------------|--------------|-------------|
| bis 20 Jahre   | bis 35 Jahre | bis 49 Jahre | ab 50 Jahre |
| 125,00 %       | 100,00 %     | 85,00 %      | 70,00 %     |

## 2. Berufsunfähigkeitsversicherungen

### 2.1 Sofortrabatt für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen mit Vertragsbeginn bis 31.12.2003

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise vermindert sich um einen Sofortrabatt in Höhe von 25,00 %. Für Frauen mit bis 31.12.1993 beginnendem Vertrag beträgt der Sofortrabatt 35,00 %.

## 2.2 Risikoüberschuss für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu fondsgebundenen Lebensversicherungen mit Vertragsabschluss bis 20.12.2012

Die sich aus nachstehender Tabelle ergebenden Beitragsanteile werden dem **Fondsguthaben** zugeführt:

| Berufsgruppe |         |         |
|--------------|---------|---------|
| 1            | 2 und 3 | 4       |
| 30,00 %      | 35,00 % | 40,00 % |

## 2.3 Risikoüberschuss für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu fondsgebundenen Lebensversicherungen mit Vertragsabschluss ab 21.12.2012

Die sich aus nachstehender Tabelle ergebenden Beitragsanteile werden dem **Fondsguthaben** zugeführt:

| Berufsgruppe |         |         |
|--------------|---------|---------|
| 1            | 2       | 3 bis 8 |
| 25,00 %      | 30,00 % | 35,00 % |

## 2.4 Sofortrabatt für sonstige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Vertragsabschluss bis 20.12.2012

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

| TopLine/Berufsgruppe |         |         | BasicLine |
|----------------------|---------|---------|-----------|
| 1                    | 2 und 3 | 4       |           |
| 35,00 %              | 40,00 % | 45,00 % | 35,00 %   |

## 2.5 Sofortrabatt für sonstige Berufsunfähigkeitsversicherungen mit Vertragsabschluss ab 21.12.2012

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

| Berufsgruppe |         |         |
|--------------|---------|---------|
| 1            | 2       | 3 bis 8 |
| 30,00 %      | 35,00 % | 40,00 % |

## 2.6 Verzinsung im Rentenbezug

Für Berufsunfähigkeitsversicherungen im Rentenbezug wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 gewährt. Abweichend von den dort genannten Werten gilt für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen mit Vertragsbeginn bis 31.12.1993 ein Garantiezins von 3,00 % und ein Zinsüberschuss von 0,20% sowie bei Vertragsbeginn vom 1.1.1994 bis 31.3.1997 ein Garantiezins von 3,50 % und ein Zinsüberschuss von 0,00 %. Der in den Tabellen angegebene Garantiezins von 4,00 % und der Zinsüberschuss von 0,00 % gilt somit erst bei einem Vertragsbeginn ab dem 1.4.1997.

## 3. Unfalltod-Zusatzversicherungen

Für Unfalltod-Zusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag sowie beitragspflichtige Unfalltod-Zusatzversicherungen nach Tarif U2 wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 sowie die Beteiligung an den stillen Reserven gemäß Nr. 4.3 gewährt.

## 4. Kapitallebens- und Leibrentenversicherungen

### 4.1 Garantiezins

Die **Deckungsrückstellung** wird mit dem über die gesamte Vertragsdauer garantierten Rechnungszins (= Garantiezins) gemäß nachstehender Tabelle verzinst:

| Beginn         |                           |                         |                         |                         |                         |             |
|----------------|---------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------|
| bis 30.9.1994* | 1.10.1994** bis 30.6.2000 | 1.7.2000 bis 31.12.2003 | 1.1.2004 bis 31.12.2006 | 1.1.2007 bis 31.12.2011 | 1.1.2012 bis 31.12.2014 | ab 1.1.2015 |
| 3,50 %         | 4,00 %                    | 3,25 %                  | 2,75 %                  | 2,25 %                  | 1,75 %                  | 1,25 %      |

\* Leibrentenversicherungen bis 31.8.1995

\*\* Leibrentenversicherungen ab 1.9.1995



## 4.2 Zinsüberschuss

Zusätzlich wird ein Zinsüberschuss in % des überschussberechtigten Deckungskapitals gewährt. Als überschussberechtigtes Deckungskapital gilt der mit dem jeweiligen Rechnungszins um ein halbes Jahr abgezinste Mittelwert des Deckungskapitals zu Beginn und am Ende des abgelaufenen Versicherungsjahres. Die Höhe des Zinsüberschusses ergibt sich aus folgender Tabelle:

| Beginn           |                               |                               |                               |                               |                               |                |
|------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|----------------|
| bis<br>30.9.1994 | 1.10.1994<br>bis<br>30.6.2000 | 1.7.2000<br>bis<br>31.12.2003 | 1.1.2004<br>bis<br>31.12.2006 | 1.1.2007<br>bis<br>31.12.2011 | 1.1.2012<br>bis<br>31.12.2014 | ab<br>1.1.2015 |
| 0,00%            | 0,00%                         | 0,00%                         | 0,45%                         | 0,95%                         | 1,45%                         | 1,95%          |

## 4.3 Beteiligung an den stillen Reserven

Es ist eine Beteiligung in Höhe von 50 % des auf den Vertrag entfallenden Anteils an den stillen Reserven vorgesehen. Bei Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit erfolgt die Beteiligung an den Bewertungsreserven über einen zusätzlichen Zinsüberschussanteil in Höhe von 0,03%.

## 4.4 Beitragsüberschuss für Kapitallebensversicherungen

### 4.4.1 Kapitallebensversicherungen mit Gesundheitsprüfung sowie AktivPlan und RenditePlan

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen der Gewinnverbände K21, K24 bzw. K27 wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 15 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Rabattes für den Ratenabschlag sowie abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für sonstige beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 40 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Policen ist der Beitragsüberschuss auf 1‰ der Versicherungssumme begrenzt.

## 4.4.2 Kapitallebensversicherungen ohne Gesundheitsprüfung

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen der Gewinnverbände G21, G24 bzw. G27 wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 35 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Rabattes für den Ratenabschlag sowie abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für sonstige beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Kapitallebensversicherungen wird ein Beitragsüberschuss in Höhe von 35 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages gewährt. Für bis zum 30.9.1994 abgeschlossene Policen beträgt der Beitragsüberschuss 40 % des Tarifbeitrages inklusive Stückkosten abzüglich des Sparbeitrages und der Beitragsüberschuss ist auf 1‰ der Versicherungssumme begrenzt.

## 4.5 Schlussüberschuss

Für beitragspflichtige (nicht beitragsfrei gestellte) Versicherungen wird ein Schlussüberschuss gewährt. Bei Kapitallebensversicherungen mit Vertragsbeginn ab 1.1.2004 sowie bei Leibrentenversicherungen mit Vertragsbeginn ab 1.1.2005 gilt der Schlussüberschuss auch für planmäßig beitragsfreie Versicherungen (nicht jedoch im Rentenbezug oder Bonus) und Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

Der sich aus nachstehender Tabelle ergebende Schlussüberschuss wird in % der sich aus Nr. 4.2 und 4.4 ergebenden laufenden Überschussbeteiligung gutgeschrieben und bei Tod oder bei Ablauf der Versicherungs- bzw. Aufschubdauer fällig:

| Kapitallebens mit Beginn |                                 |                                 | Leibrente mit Beginn |                |
|--------------------------|---------------------------------|---------------------------------|----------------------|----------------|
| bis<br>30.9.1994         | ab 1.10.1994                    |                                 | bis<br>31.8.1995     | ab<br>1.9.1995 |
|                          | mit<br>Gesundheits-<br>prüfung* | ohne<br>Gesundheits-<br>prüfung |                      |                |
| 12,00%                   | 18,00%**                        | 9,00%**                         | 6,00%                | 18,00%         |

\* Einschließlich AktivPlan und RenditePlan

\*\* Für ab dem 1.1.2004 beginnende Einmalbeitragsversicherungen mit Gesundheitsprüfung 20 %, ohne Gesundheitsprüfung 10 %

## 5. Fondsgebundene Rentenversicherungen

### 5.1 Risikoüberschuss

10 % der Beitragsanteile aus der Todesfallabsicherung werden als Risikoüberschuss dem Fondsguthaben zugeführt. Für bis zum 31.12.2011 abgeschlossene Versicherungen beträgt der Risikoüberschuss 30 %.

### 5.2 Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Verträge nach Tarifen HFRV, HFRVE, HFRVB und HFRVBE (myIndex®-Satellite ETF-Evolution) erhalten fondsabhängige Überschüsse gemäß den Bedingungen für die fondsgebundene Rentenversicherung, bei allen anderen Tarifen wird eine fondsabhängige Überschussbeteiligung gemäß Nummer 7 gewährt.

### 5.3 Garantiezins für die Erlebensfallabsicherung

Die Deckungsrückstellung wird mit dem über die gesamte Vertragsdauer garantierten Rechnungszins (= Garantiezins) gemäß 4.1 verzinst.

### 5.4 Zinsüberschuss für die Erlebensfallabsicherung

Es wird ein Zinsüberschuss in % des überschussberechtigten Deckungskapitals gewährt. Als überschussberechtigtes Deckungskapital gilt das Deckungskapital zu Beginn des abgelaufenen Versicherungsmonats. Die Höhe des Zinsüberschusses beträgt monatlich ein Zwölftel des Satzes gemäß 4.2.

### 5.5 Beteiligung an den stillen Reserven

Für die Erlebensfallabsicherung wird eine Beteiligung an den stillen Reserven gemäß 4.3 gewährt.

## 6. Erwerbsunfähigkeitsversicherungen

### 6.1 Sofortrabatt

Der Bruttobeitrag gemäß Zahlweise wird um einen Sofortrabatt von 30,00 % vermindert.

## 6.2 Verzinsung im Rentenbezug

Für Erwerbsunfähigkeitsversicherungen im Rentenbezug wird eine Verzinsung gemäß Nr. 4.1 und 4.2 gewährt.

## 7. Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Für Versicherungen nach den Tarifen AFRV, AFRVE, AFRVB, AFRVBE, SFRV, SFRVE, SFRVB, SFRVBE wird eine fondsabhängige Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondswerts gegeben:

| ISIN         | Fondsname                                  | jährlicher Überschussanteil in % des jeweiligen Fondswerts |
|--------------|--|--|
| LU0132412106 | Aberdeen Global Emerging Markets Eq A2     | 0,0000   |
| DE000A0X7541 | Acatris - Gané Value Event Fonds UI A      | 0,2000   |
| DE0005317135 | Acatris 5 Sterne Universal Fonds           | 0,1800   |
| LU0256839191 | Allianz RCM Europe Eq Growth A EUR         | 0,4000   |
| DE0008475062 | Allianz Vermögensbildung Deutschland A EUR | 0,2800   |
| LU0068578508 | Amundi International SICAV AU-C            | 0,0000   |
| DE000ANTE1A3 | Antea                                      | 0,4000   |
| LU0360863863 | ARERO - der Weltfonds                      | 0,0000   |
| LU0337414303 | Bantleon Opportunities L PT                | 0,6200   |
| IE0004866889 | Baring Hong Kong China Fund EUR            | 0,2600   |
| LU0224105477 | BGF Continental European Flexible A2 EUR   | 0,5500   |
| LU0200684693 | BGF US Flexible Equity Hedged A2 EUR       | 0,0000   |
| LU0171305526 | BGF World Gold A2 EUR                      | 0,5600   |
| LU0172157280 | BGF World Mining A2 EUR                    | 0,5600   |
| LU0093570330 | BL-Equities Europe B EUR Acc               | 0,3000   |
| FR0010148981 | Carmignac Investissement                   | 0,5000   |
| FR0010135103 | Carmignac Patrimoine                       | 0,5000   |
| FR0010149120 | Carmignac Sécurité                         | 0,1800   |
| LU0585535577 | CB Geldmarkt Deutschland I - P - EUR       | 0,0000   |
| IE00B0XJXQ01 | Comgest Growth Europe Inc                  | 0,3000   |
| IE00B03DF997 | Comgest Growth India                       | 0,5500   |
| LU0378438732 | ComStage ETF DAX                           | 0,0000   |
| LU0392496005 | ComStage ETF MSCI USA Small Cap TRN        | 0,0000   |
| LU0392494562 | ComStage ETF MSCI World TRN                | 0,0000   |
| LU0378434582 | ComStage ETF STOXX Europe 600              | 0,0000   |
| AT0000825393 | C-Quadrat ARTS Total Best Momentum         | 0,0000   |
| DE000A0F5G98 | C-Quadrat ARTS Total Return Global - AMI A | 0,6000   |
| LU0292106167 | db x-trackers DBLCI - OY BALANCED ETF 1C   | 0,0000   |
| LU0397221945 | db x-trackers Portfolio Total Return Index | 0,0000   |
| DE0008474750 | DekaTresor                                 | 0,0000   |
| IE00B0HCGV10 | Dimensional Emerging Markets Value Fund    | 0,0000   |
| IE0032769055 | Dimensional European Small Companies Fund  | 0,0000   |

| ISIN         | Fondsname  | jährlicher Überschussanteil<br>in % des jeweiligen<br>Fondswerts |
|--------------|--|--|
| IE00B1W6CW87 | Dimensional European Value Fund                        | 0,0000   |
| IE00B2PC0260 | Dimensional Global Core Equity Fund                    | 0,0000   |
| IE0031719473 | Dimensional Global Short Fixed Income Fund             | 0,0000   |
| IE00B67WB637 | Dimensional Global Small Companies Fund EUR            | 0,0000   |
| IE00B2PC0716 | Dimensional Global Targeted Value Fund                 | 0,0000   |
| IE0034140511 | Dimensional Pacific Basin Small Companies Fund         | 0,0000   |
| IE0032768974 | Dimensional U.S.Small Companies Fund                   | 0,0000   |
| LU0159549145 | DJE - Alpha Global P                                   | 0,0000   |
| LU0159550150 | DJE - Dividende & Substanz P                           | 0,4600   |
| LU0159549574 | DJE - Renten Global P                                  | 0,1500   |
| LU032357649  | DJE - GoldPort Stabilitätsfonds P                      | 0,5000   |
| DE0009769869 | DWS Aktien Strategie Deutschland                       | 0,0480   |
| DE0008490962 | DWS Deutschland  | 0,1000   |
| DE0005152441 | DWS Global Growth                                      | 0,1125   |
| DE0009769760 | DWS Top Asien  | 0,0480   |
| DE0009848119 | DWS Top Dividende                                      | 0,1125   |
| DE000EASY306 | Easyfolio 30   | 0,0000   |
| DE000EASY504 | Easyfolio 50   | 0,0000   |
| DE000EASY702 | Easyfolio 70   | 0,0000   |
| AT0000858121 | ESPA Bond Euro-Reserva A                               | 0,0000   |
| LU0136412771 | Ethna-AKTIV E A  | 0,4000   |
| LU0087412390 | DWS Concept DJE ALPHA Renten Global                    | 0,0500   |
| LU0048578792 | Fidelity Funds European Growth A EUR                   | 0,3400   |
| LU0069452877 | Fidelity Funds South East Asia Fund EUR                | 0,5500   |
| LU0161332480 | Fidelity Japan Advantage A-JPY                         | 0,5500   |
| GB0030183890 | First State Asia Pacific A                             | 0,0000   |
| GB0033873919 | First State Glob. Emerg. Markets Leaders Fund A<br>Acc | 0,0000   |
| DE0008471012 | Fondak A   | 0,3600   |
| DE0008471004 | Fondra   | 0,2600   |
| LU0323578657 | FvS Strategie Multiple Opportunities R                 | 0,4000   |
| LU0094488615 | Goldman Sachs Global High Yield Portfolio              | 0,3500   |
| DE0009807008 | Grundbesitz Europa                                     | 0,0000   |
| LU0378037310 | HB Fonds – Rendite Global Plus                         | 0,3000   |
| LU0378037153 | HB Fonds – Substanz Plus                               | 0,3000   |
| LU0678488023 | HB Strategie – Hartwährungsanlagen P                   | 0,2500   |
| LU0138820294 | Henderson Horizon American Equity Fund A2              | 0,4500   |
| LU0138821268 | Henderson Horizon Pan Europ. Equity Fund A2            | 0,4500   |
| LU0099919721 | HSBC GIF GIBL Emerging Markets Bd P Inc                | 0,0000   |
| LU0432616737 | Invesco Balanced-Risk Alloc A thes                     | 0,4300   |
| LU0243957825 | Invesco Euro Corporate Bond A Acc                      | 0,3000   |
| LU0119750205 | Invesco Pan European Structured Eq A Acc               | 0,4500   |
| DE0006289481 | iShares eb.rexx® Gov. Germ.2.5-5.5 (DE)                | 0,0000   |
| DE0002511243 | iShares Markit iBoxx Euro Corporate Bond               | 0,0000   |
| DE000A0H08D2 | iShares Nikkei 225® (DE)                               | 0,0000   |

| ISIN         | Fondsname                                  | jährlicher Überschussanteil<br>in % des jeweiligen<br>Fondswerts |
|--------------|--|--|
| DE0002635265 | iShares Pfandbriefe (DE)                   | 0,0000   |
| IE0031442068 | iShares S&P 500                            | 0,0000   |
| DE000A0D8QZ7 | iShares STOXX Europe Small 200 (DE)        | 0,0000   |
| IE0009531827 | Janus US Twenty A EUR                      | 0,5500   |
| LU0210529144 | JPMorgan Eastern Europe Equity A EUR       | 0,4000   |
| LU0119062650 | JPMorgan Europe Dynamic A EUR              | 0,4000   |
| DE0008476250 | Kapital Plus A EUR                         | 0,1600   |
| FR0010510800 | Lyxor ETF Euro Cash                        | 0,0000   |
| FR0010222224 | Lyxor ETF EuroMTS Inv. Grade 1-3 Y         | 0,0000   |
| FR0010410266 | Lyxor ETF MSCI EM Latin America A          | 0,0000   |
| FR0010429068 | Lyxor ETF Emerging Markets A               | 0,0000   |
| FR0010833574 | Lyxor ETF MSCI World Real Estate A         | 0,0000   |
| GB0030932676 | M&G Global Basics A EUR                    | 0,6500   |
| GB00B1VMCY93 | M&G Optimal Income A-H Grs Acc Hdg EUR     | 0,3000   |
| LU0275832706 | M&W Privat                                 | 0,6500   |
| FR0000292278 | Magellan C                                 | 0,3000   |
| LU0225737302 | MS INVF US Advantage A                     | 0,5000   |
| LU0118140002 | MS INVF EMEA Equity A                      | 0,0000   |
| DE000A1T6KW2 | Multi-Asset Global 5 A                     | 0,0200   |
| LU0800346016 | Ökoworld Growing Markets 2.0 C             | 0,4000   |
| LU0301152442 | Ökoworld Klima                             | 0,4000   |
| LU0380798750 | Ökoworld Ökotrust                          | 0,4000   |
| LU0061928585 | Ökoworld Ökovicision Classic C             | 0,1500   |
| LU0332822492 | Ökoworld Water for Life                    | 0,4000   |
| LU0347711466 | Parvest Global Environment Classic         | 0,6750   |
| LU0190161025 | Pictet Fund (LUX) - Biotech-HP EUR         | 0,0000   |
| LU0104884860 | Pictet-Water-P EUR                         | 0,6000   |
| IE00B11XZB05 | PIMCO GIS Total Ret Bd E EUR Hdg           | 0,4300   |
| LU0271656133 | Pioneer Funds - Global Ecology Class A EUR | 0,4600   |
| DE0009792002 | Pioneer Investments Substanzwerte          | 0,5500   |
| AT0000805445 | Raiffeisen-Euro-Rent R T                   | 0,0300   |
| LU0187076913 | Robeco Emerging Markets Equity D EUR       | 0,4600   |
| LU0084302339 | Robeco Lux-o-rente D EUR                   | 0,1500   |
| LU0175571735 | SAM Smart Energy EUR B                     | 0,3400   |
| LU0058892943 | Sarasin Sustainable Portfolio Balanced EUR | 0,5000   |
| LU0106280836 | Sauren Global Balanced A                   | 0,0000   |
| LU0149534421 | Schroder ISF Hong Kong Eq A                | 0,5500   |
| LU0137341789 | StarCapital - Argos                        | 0,1000   |
| LU0152981543 | Templeton Global Bond A EUR                | 0,3000   |
| GB0002770203 | Threadneedle Asia Ret Net USD              | 0,5500   |
| GB00B42R2118 | Threadneedle Europ. High Yield Bond Retail | 0,2730   |
| GB0002771383 | Threadneedle Europ. Smaller Companies EUR  | 0,5500   |
| DE0008491044 | UniRak                                     | 0,0000   |
| LU0218910023 | Vontobel Global Value Equity A             | 0,4600   |

# Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2015

## A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

| Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft         | Anzahl der Versicherungen | Lfd. Beitrag für 1 Jahr <sup>1)</sup> in Tsd. € | Einmalbeitrag in Tsd. € | Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. € |
|---|---------------------------|---|-------------------------|--|
| I. Bestand am Ende des Vorjahres                              | 109.368                   | 61.811  | –                       | 8.876.056                                  |
| Währungsschwankungen  | –                         | –   | –                       | 15   |
| Bestand am Anfang des Geschäftsjahres                         | 109.368                   | 61.811  | –                       | 8.876.071                                  |
| II. Zugang während des Geschäftsjahres                        |                           |   |                         |  |
| 1. Neuzugang  |                           |   |                         |  |
| a) Eingelöste Versicherungsscheine                            | 5.521                     | 5.327   | 8.795                   | 806.369                                    |
| b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)           | 0                         | 885   | 3.424                   | 18.309                                     |
| 2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile | –                         | –   | –                       | 440  |
| 3. Übriger Zugang   | 0                         | 14  | –                       | 307  |
| 4. Gesamter Zugang  | 5.521                     | 6.226   | 12.219                  | 825.425                                    |
| III. Abgang während des Geschäftsjahres                       |                           |   |                         |  |
| 1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.                                | 271                       | 187   | –                       | 7.823                                      |
| 2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung                    | 3.704                     | 2.039   | –                       | 367.076                                    |
| 3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen    | 1.231                     | 1.108   | –                       | 112.532                                    |
| 4. Sonstiger vorzeitiger Abgang                               | 1.124                     | 659   | –                       | 117.138                                    |
| 5. Übriger Abgang   | 0                         | 62  | –                       | 287  |
| 6. Gesamter Abgang  | 6.330                     | 4.055   | –                       | 604.856                                    |
| IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres                       | <b>108.559</b>            | <b>63.982</b>                                   | –                       | <b>9.096.640</b>                           |

| Einzelversicherungen  | Kapitalversicherungen <sup>3)</sup> |   | Risikoversicherungen      |   | Rentenversicherungen <sup>4)</sup> |   | sonstige Lebensversicherungen |   |
|---|-------------------------------------|---|---------------------------|---|------------------------------------|---|-------------------------------|---|
|   | Anzahl der Versicherungen           | Lfd. Beitrag für 1 Jahr <sup>1)</sup> in Tsd. € | Anzahl der Versicherungen | Lfd. Beitrag für 1 Jahr <sup>1)</sup> in Tsd. € | Anzahl der Versicherungen          | Lfd. Beitrag für 1 Jahr <sup>1)</sup> in Tsd. € | Anzahl der Versicherungen     | Lfd. Beitrag für 1 Jahr <sup>1)</sup> in Tsd. € |
| I. Bestand am Ende des Vorjahres                              | 12.335                              | 7.979   | 86.593                    | 42.715  | 9.241                              | 8.833   | 1.199                         | 2.284   |
| Währungsschwankungen  | –                                   | –   | –                         | –   | –                                  | –   | –                             | –   |
| Bestand am Anfang des Geschäftsjahres                         | 12.335                              | 7.979   | 86.593                    | 42.715  | 9.241                              | 8.833   | 1.199                         | 2.284   |
| II. Zugang während des Geschäftsjahres                        |                                     |   |                           |   |                                    |   |                               |   |
| 1. Neuzugang  |                                     |   |                           |   |                                    |   |                               |   |
| a) Eingelöste Versicherungsscheine                            | 186                                 | 123   | 4.316                     | 3.963   | 561                                | 321   | 458                           | 920   |
| b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)           | 0                                   | 140   | 0                         | 551   | 0                                  | 154   | 0                             | 40  |
| 2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile | –                                   | –   | –                         | –   | –                                  | –   | –                             | –   |
| 3. Übriger Zugang   | 0                                   | 0   | 0                         | 0   | 0                                  | 14  | 0                             | 0   |
| 4. Gesamter Zugang  | 186                                 | 263   | 4.316                     | 4.514   | 561                                | 489   | 458                           | 960   |
| III. Abgang während des Geschäftsjahres                       |                                     |   |                           |   |                                    |   |                               |   |
| 1. Tod, Berufsunfähigkeit etc.                                | 154                                 | 83  | 104                       | 66  | 13                                 | 38  | 0                             | 0   |
| 2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung                    | 418                                 | 477   | 3.176                     | 1.449   | 109                                | 113   | 1                             | 0   |
| 3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen    | 214                                 | 171   | 836                       | 646   | 149                                | 168   | 32                            | 123   |
| 4. Sonstiger vorzeitiger Abgang                               | 0                                   | 16  | 1.004                     | 531   | 115                                | 106   | 5                             | 6   |
| 5. Übriger Abgang   | 0                                   | 0   | 0                         | 62  | 0                                  | 0   | 0                             | 0   |
| 6. Gesamter Abgang  | 786                                 | 747   | 5.120                     | 2.754   | 386                                | 425   | 38                            | 129   |
| IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres                       | <b>11.735</b>                       | <b>7.495</b>                                    | <b>85.789</b>             | <b>44.475</b>                                   | <b>9.416</b>                       | <b>8.897</b>                                    | <b>1.619</b>                  | <b>3.115</b>                                    |

## B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

|  | Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft |  | Einzelversicherungen                |  |                           |  |                                    |  |                               |  |
|--|---|--|-------------------------------------|--|---------------------------|--|------------------------------------|--|-------------------------------|--|
|  |   |  | Kapitalversicherungen <sup>3)</sup> |  | Risikoversicherungen      |  | Rentenversicherungen <sup>4)</sup> |  | sonstige Lebensversicherungen |  |
|  | Anzahl der Versicherungen                             | Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. € | Anzahl der Versicherungen           | Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. € | Anzahl der Versicherungen | Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. € | Anzahl der Versicherungen          | Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. € | Anzahl der Versicherungen     | Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. € |
| 1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres | 109.368   | 8.876.071                                  | 12.335                              | 244.862                                    | 86.593                    | 7.487.213                                  | 9.241                              | 1.084.730                                  | 1.199                         | 59.266                                     |
| davon beitragsfrei                       | 9.368   | 133.015                                    | 1.803                               | 22.141                                     | 6.169                     | 69.150                                     | 1.212                              | 38.831                                     | 184                           | 2.893                                      |
| 2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres   | 108.559   | 9.096.640                                  | 11.735                              | 230.289                                    | 85.789                    | 7.683.354                                  | 9.416                              | 1.100.475                                  | 1.619                         | 82.522                                     |
| davon beitragsfrei                       | 9.575   | 135.916                                    | 1.714                               | 21.157                                     | 6.440                     | 71.788                                     | 1.223                              | 39.940                                     | 198                           | 3.031                                      |

## C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

|  | Zusatzversicherungen insgesamt |  | Unfall-Zusatzversicherungen |  | Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzvers. |  | sonstige Zusatzversicherungen |  |
|--|--------------------------------|--|-----------------------------|--|---|--|-------------------------------|--|
|  | Anzahl der Versicherungen      | Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. € | Anzahl der Versicherungen   | Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. € | Anzahl der Versicherungen                         | Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. € | Anzahl der Versicherungen     | Versicherungssumme <sup>2)</sup> in Tsd. € |
| 1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres | 12.530                         | 423.750                                    | 5.991                       | 110.196                                    | 6.367   | 312.714                                    | 172                           | 840  |
| 2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres   | 11.914                         | 396.132                                    | 5.820                       | 107.928                                    | 5.841   | 286.407                                    | 253                           | 1.797                                      |

<sup>1)</sup> einschließlich Zusatzversicherungen

<sup>2)</sup> bei Leibrenten- und Berufsunfähigkeitsversicherungen = 12-fache Jahresrente

<sup>3)</sup> einschließlich Vermögensbildungsversicherungen, ohne Risikoversicherungen und ohne sonstige Lebensversicherungen

<sup>4)</sup> einschließlich Berufsunfähigkeits- und Pflgerentenversicherungen, ohne sonstige Lebensversicherungen

**Kollektivversicherungen sowie Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen bestehen nicht.**

# Gesellschaftsorgane

## Mitglieder des Aufsichtsrates:

Dr. Martin Simhandl  
– Vorsitzender (ab 08.05.2015) –  
– stellvertretender Vorsitzender (bis 07.05.2015) –  
Mitglied des Vorstandes der  
VIENNA INSURANCE GROUP AG  
Wiener Versicherung Gruppe, Wien

Heinz Schuster  
– stellvertretender Vorsitzender (ab 08.05.2015) –  
Vorsitzender des Vorstands der  
Sparkassen Versicherung AG  
Vienna Insurance Group, Wien

Dieter Fröhlich  
– Vorsitzender (bis 07.05.2015) –  
Wiesbaden

Prof. Elisabeth Stadler  
Vorstandsvorsitzende der  
VIENNA INSURANCE GROUP AG  
Wiener Versicherung Gruppe, Wien

Markus Hlubucek (ab 01.04.2015)  
Arbeitnehmersvertreter

Said Khamal  
Arbeitnehmersvertreter

Wolfgang Röhrbein (bis 31.03.2015)  
Arbeitnehmersvertreter

## Mitglieder des Vorstandes:

Roman Theisen  
– Vorsitzender –

Beate Krost (ab 08.05.2015)

Dietmar Willwert

Christoph Wolf

## Sonstige Angaben

### Versicherungsarten

Im Geschäftsjahr 2015 wurden folgende Versicherungsarten für den Neuzugang angeboten:

- Risikolebensversicherungen
- Kapitallebensversicherungen
- Leibrentenversicherungen
- Berufsunfähigkeitsversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Unfalltod-Zusatzversicherungen

Es wurde kein Geschäft in Rückdeckung übernommen.

### Mitarbeiteranzahl

Im Jahresdurchschnitt waren 30 **Mitarbeiter** beschäftigt.

### Aufwendungen für Organe

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen für 2015 17 Tausend Euro. Dem Vorstand wurden für die Tätigkeit im Jahr 2015 Gesamtbezüge in Höhe von 682 Tausend Euro gewährt. Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurden 43 Tausend Euro zurückgestellt. Die Aufwendungen für sonstige Beratung betragen 9 Tausend Euro.

## Latente Steuern

Aus der abweichenden Bewertung zwischen Handels- und Steuerbilanz ergeben sich folgende latente Steuerverpflichtungen:

|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| Kapitalanlagen        | 417 Tausend € |
| Forderungen           | 5 Tausend €   |
| Andere Rückstellungen | 489 Tausend € |

Für die Berechnung wurden 15 % Körperschaftsteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie 15,4 % Gewerbesteuer auf Gewerbeertrag angesetzt. Auf die Bilanzierung aktiver latenter Steuern wurde verzichtet.

## Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 des Handelsgesetzbuches.

Die Gesellschaft ist gemäß §§ 124 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds der Lebensversicherer. Während der letzten Jahre hat der Sicherungsfonds auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungsverordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erhoben. Seit 2010 ist das Sicherungsvermögen in Höhe von 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen vollständig aufgebaut. Es bestehen daher keine zukünftigen Beitragsverpflichtungen mehr.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 0,3 Millionen Euro.

Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahl-

ungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 3,6 Millionen Euro.

Es besteht die Zusage, einen Betrag von bis zu 7 Millionen Euro in einem im Jahre 2015 neu aufgelegten Immobilienfonds zu investieren.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 des Handelsgesetzbuch bestehen nicht.

## Konzernabschluss

Muttergesellschaft des Unternehmens ist die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden, die 100 % der Anteile hält. Unsere Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien, einbezogen.

Der Konzernabschluss der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, Wien, wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Gewinnabführung

Im Geschäftsjahr 2014 wurde mit der Muttergesellschaft ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, von der BaFin am 27. November 2014 genehmigt und am 5. Dezember 2014 im Handelsregister eingetragen. Nach vollständiger Abführung des Gewinns von 4,3 Millionen Euro verblieb im Berichtsjahr somit ein Jahresüberschuss von 0 Euro.

Wiesbaden, den 25. Februar 2016

Der Vorstand



Roman Theisen



Christoph Wolf



Dietmar Willwert



Beate Krost

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten

Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Eschborn/Frankfurt am Main, den 29. Februar 2016

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Freiling  
(Wirtschaftsprüfer)



Gehringer  
(Wirtschaftsprüfer)



## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen während des Berichtsjahres 2015 den Vorstand der Gesellschaft überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand hat regelmäßig über die jeweilige Geschäftslage und über besondere Geschäftsvorgänge schriftlich und mündlich berichtet.

Der vorliegende Jahresabschluss und der Bericht des Vorstandes wurden durch die gemäß § 341k HGB beauftragte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben. Der Jahresabschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt unter der Bedingung, dass der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstandes zustimmt, vom Gesamtüberschuss 5.140.000 Euro der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zuzuweisen.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses schließt sich der Aufsichtsrat nach Prüfung des Berichtes an. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß § 172 des Aktiengesetzes festgestellt ist.

Den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars hat der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.

Wiesbaden, den 13. April 2016

Für den Aufsichtsrat



Dr. Martin Simhandl  
(Vorsitzender)



# Vienna Insurance Group

## Vienna Insurance Group

Der Konzern ist seit mehr als 25 Jahren in Zentral- und Osteuropa (CEE) tätig und zählt zu den führenden börsennotierten Versicherungsgruppen in der Region. Im Jahr 2015 konnte die VIG Prämien in Höhe von über EUR 9 Mrd. erwirtschaften und ist damit erneut die Nummer 1 in ihren Kernmärkten. Mit annähernd 23.000 Mitarbeitern und rund 50 Konzerngesellschaften in insgesamt 25 Ländern, bietet der Konzern in allen Sparten (Schaden- und Unfall-, Lebens- sowie Krankenversicherung) ein umfangreiches, am Kunden orientiertes Produkt- und Dienstleistungsportfolio.

### Expansion nach Zentral- und Osteuropa

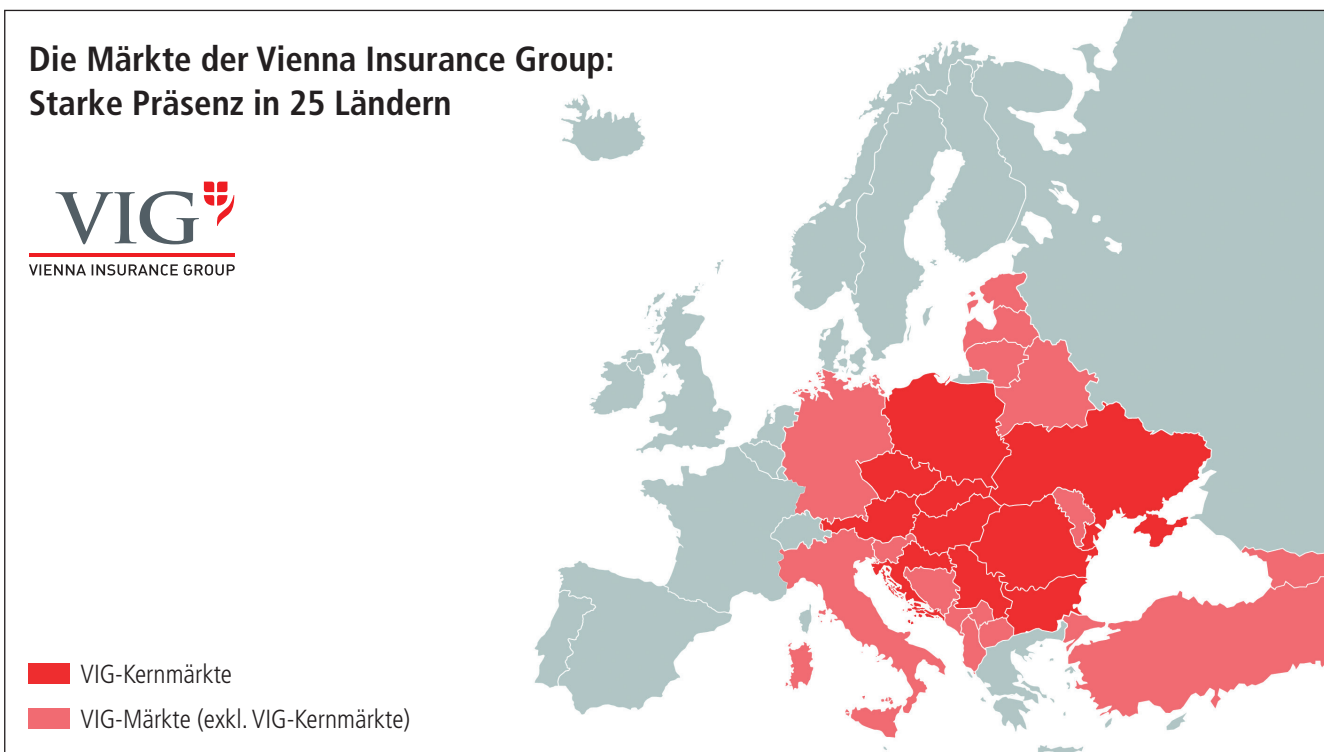
Die Wurzeln der VIG in Österreich gehen bis in das Jahr 1824 zurück. Seitdem entwickelte sich das Unternehmen von einer lokal verankerten Assekuranz zu einem führenden internationalen Versicherungskonzern. Die Weichen für die internationale Expansion stellte die

Wiener Städtische. Sie erkannte 1990 als eines der ersten westeuropäischen Versicherungsunternehmen das Entwicklungspotenzial Zentral- und Osteuropas und wagte den Sprung in die damalige Tschechoslowakei. Die letzten 25 Jahre waren von weiteren Expansionschritten geprägt, unter anderem nach Ungarn (1996), Polen (1998), Kroatien (1999) und Rumänien (2001). Seit dem Markteintritt in Moldawien im Jahr 2014 ist die VIG in insgesamt 25 Ländern aktiv.

### Die Nummer 1 in den Kernmärkten

Die Länder Österreich, Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Ungarn und die Ukraine bilden die Kernmärkte der VIG. Mit einem Marktanteil von über 18% ist die VIG in dieser Ländergruppe klare Nummer 1 unter den Versicherern.

Die im Jahr 1990 getroffene Strategieentscheidung,



nach Zentral- und Osteuropa zu expandieren, erweist sich als sehr erfolgreich: 2015 wurde rund die Hälfte des gesamten Prämienvolumens der VIG von über EUR 9 Mrd. in den CEE-Märkten erwirtschaftet! Die VIG ist überzeugt, dass sich das Wirtschaftswachstum der Region fortsetzen und die dortige Nachfrage nach Versicherungen weiter steigen wird.

Welche große Bedeutung die CEE-Region als Wachstumsmarkt für die VIG hat, zeigt auch die Entscheidung, den Sitz der 2008 gegründeten Rückversicherungsgesellschaft VIG Re in der Tschechischen Republik zu etablieren.

### **In 25 Märkten ist die Kundennähe Trumpf**

Der Erfolg der VIG basiert maßgeblich auf dem lokalen Unternehmertum und der Nähe zu den Kunden. Dies spiegelt sich einerseits in der regionalen Verankerung und Mehrmarkenstrategie wider, andererseits in der Vielfalt der Vertriebskanäle. Der Konzern hat bewusst entschieden, auf regional gewachsene und etablierte Marken zu setzen, die sich unter dem Dach der Vienna Insurance Group vereinen. Der Erfolg der VIG als Unternehmensgruppe ist auch auf die individuellen Stärken dieser Marken und das lokale Know-how der rund 50 Konzerngesellschaften zurückzuführen.

### **Kerngeschäft ist der Schlüssel für den Erfolg**

Für die VIG steht das Versicherungsgeschäft als klares Kerngeschäft im Vordergrund ihrer Tätigkeiten. Verfolgt wird eine progressive Versicherungsstrategie mit ausgeprägtem Risikobewusstsein. Zuverlässigkeit, Handschlagqualität und Solidität sind Attribute des Konzerns, die nicht nur im Umgang mit den Kunden, sondern auch mit Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Aktionären zum Tragen kommen. Die Grundlage für die Unternehmensentscheidungen der VIG bilden die Werte Ehrlichkeit, Integrität, Vielfältigkeit, Chancengleichheit und Kundenorientierung.

Diese Grundhaltung findet nicht nur in der kontinuierlichen und nachhaltigen Wachstumsstrategie ihren Niederschlag, sondern auch in der ausgezeichneten Bonität. Untermauert wird die Entwicklung der VIG durch die internationale Ratingagentur Standard & Poor's, die den Versicherungskonzern seit Jahren mit einem „A+“-Rating mit stabilem Ausblick einstuft. Die VIG hat damit das beste Rating aller Unternehmen des ATX, dem Leitindex der Wiener Börse.

### **VIG und Erste Group: ein starkes Gespann**

Die in Österreich stabil verankerte Erste Group zählt zu den führenden Bankengruppen in Zentral- und Osteuropa. VIG und Erste Group sind seit dem Jahr 2008 strategische Partner, die in der Region gleichermaßen voneinander profitieren: Während Versicherungsprodukte der VIG über die Filialen der Erste Group vertrieben werden, bieten die Konzerngesellschaften der VIG im Gegenzug Bankprodukte der Erste Group an.

## **Stabile Dividendenpolitik des Konzerns**

Die VIG ist seit Oktober 1994 an der Börse notiert. Heute zählt die VIG zu den Top-Unternehmen im Segment „prime market“ der Wiener Börse, wobei das Unternehmen mit einer attraktiven Dividendenpolitik, die eine Ausschüttung von mindestens 30 % des Konzerngewinns (nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen) an die Aktionäre vorsieht, aufwarten kann.

Der Gang an die Prager Börse im Februar 2008 betont zusätzlich den hohen Stellenwert des zentral- und osteuropäischen Wirtschaftsraums für die VIG. Wie in Wien, zählt die VIG-Aktie auch auf dem Prager Wertpapiermarkt zu den Top-Titeln.

Rund 70 % der VIG-Aktien hält der Kernaktionär Wiener Städtische Versicherungsverein. Die übrigen Aktien befinden sich in Streubesitz.

## **Attraktiver Arbeitgeber in Österreich und Zentral- und Osteuropa**

Die VIG will nicht nur bei Versicherungsprodukten, sondern auch als Arbeitgeber die Nummer 1 sein. Ihr Ziel ist es, die größten Talente und klügsten Köpfe für sich zu gewinnen. Das Erkennen und die Förderung von individuellen Fähigkeiten im Unternehmen wird vom modernen Personalmanagement großgeschrieben. Vielfalt wird in der VIG als Chance betrachtet und ist täglich gelebte Praxis. Hierbei ist es auch ein wichtiges Anliegen des Konzerns, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Entfaltungsmöglichkeiten seiner Mitarbeiter zu fördern. Denn die Vienna Insurance Group weiß: Ihr Erfolg beruht auf dem Engagement ihrer knapp 23.000 Mitarbeiter.

Weitere Informationen zur VIG sind unter [www.vig.com](http://www.vig.com) oder im Konzerngeschäftsbericht der VIG zu finden.



# Glossar



## Glossar

### Abschlusskostensatz

Der Abschlusskostensatz setzt die Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen ins Verhältnis zur **Beitragssumme des Neugeschäfts**. Zu den Abschlussaufwendungen zählen insbesondere Abschlussprovisionen und die Kosten der Antragsbearbeitung.

### Abwicklungsgewinn

Für noch nicht abschließend regulierte Versicherungsfälle werden Rückstellungen gebildet. Sind diese Rückstellungen höher als die in den Folgejahren tatsächlich zu erbringenden Zahlungen, ergibt sich ein Abwicklungsgewinn.

### agv

Die InterRisk ist Mitglied im Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (agv).

### Aktuar

Ein Aktuar ist ein wissenschaftlicher Versicherungs- und Wirtschaftsmathematiker.

Entsprechend dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) müssen Schaden- und Unfallversicherer, die Rentenleistungen erbringen, sowie alle Lebens- und Krankenversicherer einen „Verantwortlichen Aktuar“ bestellen. Dieser hat zu überwachen, dass die Berechnung der Prämien und der **Deckungsrückstellung** sowie die Finanzlage des Unternehmens die dauerhafte Erfüllbarkeit der sich aus den Versicherungsverträgen ergebenden Verpflichtungen gewährleisten.

Für die InterRisk-Gesellschaften ist Dipl.-Math. **Jürgen Seemann** zum verantwortlichen Aktuar bestellt.

### AMADI GmbH

Die 1987 gegründete AMADI GmbH (Assekuranz-Marketing-Dienste) ist eine 100%ige Tochter der **InterRisk Lebensversicherungs-AG**. Über die AMADI werden verschiedene Marketingaktivitäten gesteuert, wie z. B. die Schaltung von Anzeigen.



Geschäftsführer sind:  
**Wolfgang Bussmann**  
**Roman Theisen**  
**Dietmar Willwert**

### Anlagevermögen

Anlagevermögen sind alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Das Anlagevermögen beinhaltet somit die mittel- und langfristig gebundenen Mittel des Unternehmens einschließlich Finanzanlagen mit dauerhaftem Charakter. Die übrigen Werte sind **Umlaufvermögen**.

### Aufsichtsbehörde

Die für die InterRisk zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Sektor Versicherungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.

### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb beinhalten Provisionen, Gehälter, Sachkosten und andere Aufwendungen für den Abschluss und die Verwaltung von Versicherungsverträgen. Nicht enthalten sind die Kosten für die Regulierung von Versicherungsfällen und für die Verwaltung der Kapitalanlagen.

### **Aufwendungen für Versicherungsfälle**

Diese Aufwendungen beinhalten die Zahlungen und die Veränderung der Rückstellungen für bereits eingetretene und gemeldete Versicherungsfälle sowie eine Pauschalrückstellung für Versicherungsfälle, die voraussichtlich noch nachgemeldet werden. Berücksichtigt ist auch der **Abwicklungsgewinn** oder -verlust aus Versicherungsfällen der Vorjahre. Ebenso sind die Kosten für die Regulierung der Versicherungsfälle (interne Bearbeitungskosten, Gutachterkosten, etc.) enthalten.

### **Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung**

Bei der Überschuss-Verwendungsart „Bonus“ werden die der RfB entnommenen Überschussanteile als Beiträge zur Erhöhung der vertraglich vereinbarten Versicherungsleistung verwendet.

### **Beiträge/Beitragseinnahmen**

Beiträge (ohne weiteren Zusatz) sowie Beitragseinnahmen (auch: Prämien/Prämieneinnahmen) sind gleichbedeutend mit den **gebuchten Brutto-Beiträgen**.

### **Beitragssumme des Neugeschäfts**

Dies ist die Summe der von den Kunden für Neuverträge über die gesamte vertraglich vereinbarte Beitragszahlungsdauer zu entrichtenden Beiträge (ohne Dynamikanpassungen).

### **Beitragsüberträge**

Zu jeder einzelnen Versicherung wird bei Beitrags-erhebungen, die über den 31.12. hinausreichen, der auf das Folgejahr entfallende Beitragsanteil abgegrenzt. Die so ermittelten Beitragsüberträge werden in der Bilanz unter Position B I. der Passiva ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird die Differenz zum Vorjahr als Veränderung der Beitragsüberträge berücksichtigt.

### **Bewertungsreserven**

Bewertungsreserven (auch: **stille Reserven**) bestehen, wenn die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte zu niedrig oder die Rückstellungen und Verbindlichkeiten zu hoch bewertet sind.

### **Bilanzgewinn**

Der Bilanzgewinn entspricht dem Jahresüberschuss nach Steuern und nach Berücksichtigung von Gewinn-/Verlustvorträgen aus dem Vorjahr bzw. Entnahmen/Zuführungen aus den Rücklagen.

### **Brutto-**

In der Versicherungsterminologie steht „Brutto-“ für alle Größen vor Abzug der **Rückversicherungs-Anteile**.

### **Buchwert**

Buchwerte sind die in der Bilanz ausgewiesenen Werte. Die Bewertungsgrundsätze ergeben sich aus den Erläuterungen zur Bilanz.

### **Combined Ratio**

Diese wichtige Kennziffer der Schaden- und Unfallversicherer wird wie folgt ermittelt: **Aufwendungen für Versicherungsfälle** plus **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** im Verhältnis zu den **verdienten Beiträgen**. Die Combined Ratio entspricht damit der Summe aus **Schadenquote** und **Kostenquote**. Liegt die Combined Ratio über 100 %, bedeutet dies, dass die Aufwendungen für Schäden und Kosten höher sind als die Beitragseinnahmen.

### **Deckungsrückstellung**

Um sicherzustellen, dass die Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen jederzeit erfüllt werden können, muss für jeden Lebensversicherungsvertrag sowie für Rentenverpflichtungen eine Deckungsrückstellung gebildet werden.

### Direktgutschrift

Die Direktgutschrift ist der Teil der Überschussbeteiligung, der den Kunden unmittelbar aus den Überschüssen des laufenden Geschäftsjahres gutgeschrieben wird. Die übrige Überschussbeteiligung kommt aus der dafür in den Vorjahren gebildeten RfB.

### Eigenkapital

Das in der Bilanz unter Punkt A der Passiva ausgewiesene Eigenkapital umfasst das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage, die Gewinnrücklagen und den Bilanzgewinn des Berichtsjahres.

### Eigenkapitalrendite

Die Eigenkapitalrendite gibt an, wie hoch das zur Verfügung stehende Eigenkapital durch jährliche Erträge verzinst wird.

### Firmensitz

Das Bürogebäude der InterRisk in der Carl-Bosch-Str. 5, 65203 Wiesbaden wurde 2001 nach unseren Wünschen erstellt.



### Fondsguthaben

Der Wert einer fondsgebundenen Rentenversicherung ergibt sich aus der Anzahl der Anteile an den in der Versicherung enthaltenen Fonds. Der Euro-Wert der Anteile an den einzelnen Fonds entspricht dem jeweiligen Rücknahmepreis zum Stichtag.

### freie RfB

Die freie RfB ist ein Teilbetrag der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB). Dieser ergibt sich als Differenz zwischen der gesamten RfB und den für bereits festgelegte laufende Überschussbeteiligungen sowie für künftige Schlussüberschüsse vorgesehenen Beträgen. Die freie RfB dient als Puffer zum Ausgleich von Ertragsschwankungen.

### für eigene Rechnung

Der Zusatz „für eigene Rechnung“ ist gleichbedeutend mit Netto- und bedeutet, dass die Rückversicherungs-Anteile abgezogen sind.

### GDV

Im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) sind etwa 450 in Deutschland aktive Versicherer zusammengeschlossen, darunter auch die InterRisk. Gemessen an den Beitragseinnahmen repräsentiert der GDV rund 97 % des deutschen Marktes.

### gebuchte (Brutto-)Beiträge

Als gebuchte Beiträge (österr.: verrechnete Prämien) gelten die während des Geschäftsjahres zur Zahlung fällig gewordenen Beiträge ohne Versicherungssteuer und ggf. vor Abzug eines Sofortrabattes in der Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherung.

### gebundene RfB

Bei der gebundenen RfB handelt es sich um den Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB), der für bereits festgelegte laufende Überschussbeteiligungen des Folgejahres sowie für künftige Schlussüberschüsse vorgesehen ist.

### Handelsregister

Die InterRisk-Gesellschaften sind im Handelsregister der Stadt Wiesbaden unter folgender Register-Nr. eingetragen:

|                                   |           |
|-----------------------------------|-----------|
| InterRisk Versicherungs-AG:       | HRB 8043  |
| InterRisk Lebensversicherungs-AG: | HRB 12059 |
| InterRisk Informatik GmbH:        | HRB 12107 |
| AMADI GmbH:                       | HRB 12116 |

### interne Kosten

Bei den internen Kosten handelt es sich um die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** abzüglich des Provisionsaufwandes.

### interner Kostensatz

Dabei handelt es sich um die **internen Kosten** als Prozentsatz der **gebuchten Beiträge**.

### InterRisk Informatik GmbH

Die 1989 gegründete InterRisk Informatik GmbH übernimmt als 100%ige Tochter der InterRisk Lebensversicherungs-AG Aufgaben im Bereich EDV-Dienstleistungen.

Geschäftsführer sind:

**Beate Krost**  
**Roman Theisen**  
**Christoph Wolf**



### InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group

Die 1974 in Wiesbaden als Futura Lebensversicherung AG gegründete Gesellschaft wurde von der

InterRisk im Mai 2000 vom Generali-Konzern übernommen und in InterRisk Lebensversicherungs-AG umbenannt. In der Hauptversammlung vom 23.03.2007 wurde die Namensweiterung auf InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group beschlossen.

### InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group

Die InterRisk Versicherungs-AG wurde 1990 in Wiesbaden durch mehrere österreichische Versicherer gegründet. Die Bestände der deutschen Niederlassung der mehrheitlich zum gleichen Aktionärskreis gehörenden Freiburger Allgemeine Versicherung AG, Freiburg/Schweiz, wurden 1992 auf die InterRisk Versicherungs-AG übertragen. Bis 1994 wurde ausschließlich die Unfallsparte betrieben. Die Erweiterung auf die Sach- und Haftpflichtversicherung erfolgte 1995 mit der Übernahme und Verschmelzung der Skandia Sachversicherung AG. Schließlich wurden im Jahr 2000 100 % der Aktien der Futura/InterRisk Lebensversicherungs-AG übernommen.

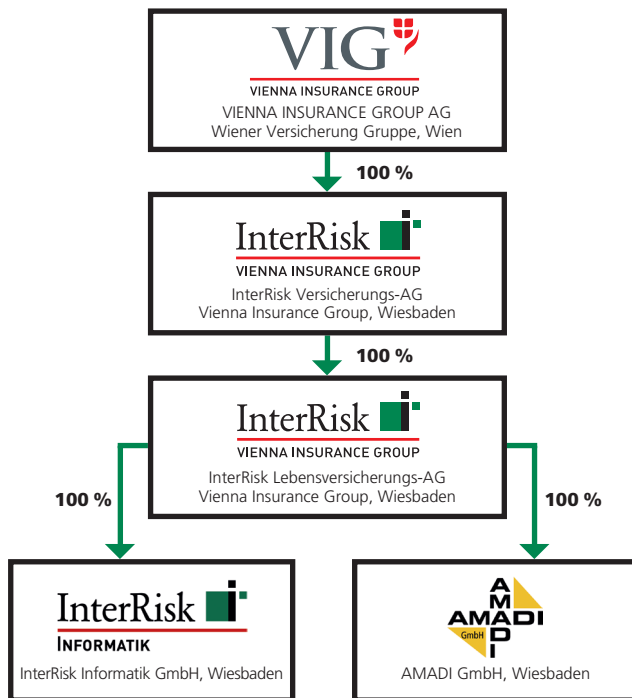
Die seit der Gründung maßgeblich an der InterRisk Versicherungs-AG beteiligte Vienna Insurance Group hält seit 2002 sämtliche Aktien der Gesellschaft. In der Hauptversammlung vom 23.03.2007 wurde die Namensweiterung auf InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group beschlossen.

### Kapitalerträge

Zu den „laufenden Kapitalerträgen“ zählen Zinsen, Dividenden und Mieten. Die gesamten Erträge aus Kapitalanlagen umfassen zudem **Zuschreibungen** und Veräußerungsgewinne. Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen versteht sich nach Abzug von Verwaltungs- und sonstigen Aufwendungen sowie Abschreibungen und Abgangsverlusten.

## Konzern

Das nachstehende Schaubild beschreibt die Konzernstruktur der InterRisk:



## Kostenquote, -satz

Die Kostenquote entspricht dem prozentualen Anteil der **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** an den **verdienten Beiträgen**. Der Kostensatz bemisst sich an den **gebuchten Beiträgen**.

## laufende Durchschnittsverzinsung

Bei der laufenden Durchschnittsverzinsung werden die laufenden **Kapitalerträge** abzüglich laufender Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen und planmäßiger Abschreibungen ins Verhältnis gesetzt zum Mittelwert aus Jahresanfangs- und -endbestand des **Buchwertes** der Kapitalanlagen.

## Mitarbeiter/innen

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne **Vorstandsmitglieder**, Auszubildende und Arbeitnehmer im Erziehungsurlaub oder in der passiven Phase der Altersteilzeit) betrug:

|                                  | 31.12.15   | 31.12.14   |
|----------------------------------|------------|------------|
| InterRisk Versicherungs-AG       | 75         | 75         |
| InterRisk Lebensversicherungs-AG | 30         | 29         |
| InterRisk Informatik GmbH        | 4          | 4          |
| AMADI GmbH                       | 1          | 2          |
| <b>Gesamt</b>                    | <b>110</b> | <b>110</b> |

Darüber hinaus waren zum 31.12.2015 bei der InterRisk Versicherungs-AG wie im Vorjahr 6 Auszubildende beschäftigt.

## Netto-

In der Versicherungsterminologie steht „Netto-“ für alle Kennzahlen nach Abzug der **Rückversicherungs-Anteile**. Im Zusammenhang mit den Kapitalanlagen steht „Netto-“ für die Ergebnisse nach Abzug der entsprechenden Aufwendungen (z. B. für die Verwaltung von Kapitalanlagen).

## Nettoverzinsung

Die Nettoverzinsung entspricht den im Geschäftsjahr verbuchten **Netto-Kapitalerträgen** im Verhältnis zum Mittelwert aus Jahresanfangs- und -endbestand des **Buchwertes** der Kapitalanlagen.

## Organisationsstruktur

Die InterRisk ist wie folgt nach Vorstandsressorts, Abteilungen und Fachbereichen organisiert:

|                      | Abteilung                   | Bereich                                  | Abteilungsleiter    | Ressortvorstand   |
|----------------------|-----------------------------|--|---------------------|-------------------|
| Nichtleben           | Betrieb                     | Vertriebsgebiet Nordwest                 | Frank Schöne        | Roman Theisen     |
|                      |                             | Vertriebsgebiet Südwest                  |                     |                   |
|                      |                             | Vertriebsgebiet Nordost                  |                     |                   |
|                      |                             | Vertriebsgebiet Südost/Österreich        |                     |                   |
|                      |                             | Sonderaufgaben                           |                     |                   |
|                      | Leistung                    | Unfall                                   | Michael Schwartz    | Christoph Wolf    |
| Haftpflicht          |                             |  |                     |                   |
| Sach                 |                             |  |                     |                   |
| Leben                | Mathematik                  |  | Jürgen Seemann*     | Roman Theisen     |
|                      | Betrieb                     | Antrag                                   | Volker Conradi      |                   |
|                      |                             | Bestand                                  |                     |                   |
|                      | Leistung                    |  | Christoph Wolf      |                   |
| Leben und Nichtleben | IT/BO                       | Informationstechnologie                  |                     | Beate Krost       |
|                      |                             | Betriebsorganisation                     |                     |                   |
|                      |                             | Allgemeine Verwaltung                    |                     |                   |
|                      | Rechnungswesen und Finanzen | Berichtswesen                            | Claus-Dieter Schulz | Roman Theisen     |
|                      |                             | In-/Exkasso                              |                     |                   |
|                      | Vertrieb                    | Vertriebsgebiete Nordwest und Südwest    | Winfried Heil       | Dietmar Willwert  |
|                      |                             | Vertriebsgebiete Nordost und Südost      |                     |                   |
|                      |                             | Außendienst                              |                     |                   |
|                      | Marketing                   |  | Wolfgang Bussmann   |                   |
|                      | Personal und Stabsdienste   | Vorstandssekretariat, Personalverwaltung |                     | Dr. Jürgen Höller |
| Stabsdienste         |                             |  |                     |                   |
| Personalentwicklung  |                             |  |                     |                   |
|                      |                             | Risk Management und Compliance           |                     | Christoph Wolf    |

\* Verantwortlicher Aktuar für Leben und Nichtleben

## Rechnungsabgrenzungsposten

Die unter Position E bzw. F der Aktiva sowie Position F bzw. G der Passiva aufgeführten Rechnungsabgrenzungsposten werden für Einnahmen und Ausgaben gebildet, soweit sie wirtschaftlich auf Folgejahre entfallen.

## RfB

Aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) werden den Kunden die über die **Direktgutschrift** hinausgehenden Überschussanteile gutgeschrieben. Während die Direktgutschrift aus den Überschüssen

des laufenden Geschäftsjahres finanziert wird, sind die der RfB entnommenen Überschussanteile in den Vorjahren zugeführt worden. Andererseits werden der RfB die im laufenden Geschäftsjahr über die Direktgutschrift hinaus erwirtschafteten Gewinnanteile der Kunden für künftige Überschussbeteiligungen zugeführt.

### Rückversicherung

Eine Versicherungsgesellschaft kann einen Teil des von ihr übernommenen Versicherungsschutzes über Rückversicherungen abdecken. Für den Fall des Eintritts hoher Einzelschäden sowie der starken Anhäufung von Schäden (Kumulschäden) werden Schadenexcedenten-Rückversicherungen abgeschlossen, bei denen der Rückversicherer alle Leistungen übernimmt, die einen vereinbarten Schwellenwert überschreiten. Der Rückversicherer erhält dafür einen bestimmten Anteil an den **Beitragseinnahmen**.

Für kleinere und mittlere Versicherer kann zudem je nach Art des betriebenen Geschäftes auch die Absicherung von jährlichen Schwankungen der Schadenhäufigkeit wichtig sein. Dies geschieht über sogenannte proportionale Rückversicherungen, bei denen der Rückversicherer einen bestimmten Anteil der Beitragseinnahmen des Versicherers erhält und den darauf entfallenden Anteil aller Schäden übernimmt. Die anteilig auf die Rückversicherungsbeiträge entfallenden Verwaltungs- und Abschlusskosten des Versicherers werden hierbei in der Regel über eine pauschale Rückversicherungsprovision abgedeckt. Für den Fall eines entsprechend guten Rückversicherungsverlaufs kann zudem eine Gewinnbeteiligung vereinbart werden.

### Schadenfrequenz

Die Schadenfrequenz gibt die Anzahl der eingetretenen Neuschäden im Verhältnis zum Mittelwert aus Jahresanfangs- und -endbestand der versicherten Risiken an.

### Schadenquote

Die Schadenquote entspricht dem prozentualen Anteil der **Aufwendungen für Versicherungsfälle** an den **verdienten Beiträgen**.

### Schadenversicherung

In der Schadenversicherung sind die nicht zur Personenversicherung (Leben, Kranken, Unfall) gehörenden Sparten zusammengefasst, also insbesondere die Haftpflicht- und Sachversicherung.

### Schwankungsrückstellung

Die nach einem festen mathematischen Verfahren gebildete Schwankungsrückstellung dient dem Ausgleich von Schwankungen im Schadenverlauf. In Jahren mit relativ geringem Schadenaufwand werden Mittel zugeführt, um in schlechteren Jahren für einen Ausgleich zu sorgen.

### Sicherungsvermögen

Die darunter zusammengefassten Kapitalanlagen dienen insbesondere der Sicherung der Deckungsrückstellung. Das Sicherungsvermögen gewährleistet die Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus Versicherungsverträgen und unterliegt deshalb besonderen gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich Sicherheit, Rentabilität und Liquidität sowie Mischung und Streuung der Kapitalanlagen. Über die betreffenden Vermögenswerte kann der **Vorstand** nur mit Zustimmung eines unabhängigen Treuhänders verfügen, der wiederum vom Aufsichtsrat mit Zustimmung der **Aufsichtsbehörde** bestellt wird.

### Solvabilität

Um die dauerhafte Erfüllbarkeit der Verträge sicherzustellen, sind Versicherungsunternehmen verpflichtet, Eigenmittel mindestens in Höhe der zu bildenden Solvabilitätsspanne (Eigenmittelbedarf) zu bilden. Die Erfüllung dieser Anforderung wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) überwacht.

### stille Lasten/Reserven

Stille Reserven (auch: **Bewertungsreserven**) bestehen, wenn die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte zu niedrig oder die Rückstellungen und Verbindlichkeiten zu hoch bewertet sind. Sind dagegen Vermögenswerte in der Bilanz höher angesetzt, als dies ihrem Zeitwert entspricht, bestehen insoweit stille Lasten.

### Stornoquote

Als Storno gilt der vorzeitige Abgang z. B. durch Rückkauf oder Beitragsfreistellung. Die Stornoquote ist das Verhältnis der durch Storno abgehenden Jahresbeiträge zum Mittelwert aus Jahresanfangs- und -endbestand der gesamten Jahresbeiträge.

### strenges Niederstwertprinzip

Nach dem strengen Niederstwertprinzip sind noch nicht realisierte, aber bereits absehbare Wertminderungen zu berücksichtigen. Liegt am Bilanzstichtag der Börsen- oder Marktpreis eines Vermögensgegenstandes unter dem **Buchwert**, so ist die Differenz abzuschreiben.

### technischer Zinsertrag

Zwecks Ermittlung der Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ist das gesamte Kapitalanlageergebnis eines Lebensversicherers Bestandteil der **versicherungstechnischen** Rechnung. Bei einem Schaden- und Unfallversicherer wird hingegen das Kapitalanlageergebnis in der nichtversicherungstechnischen Rechnung ausgewiesen und lediglich der technische Zinsertrag in die versicherungstechnische Rechnung umgebucht. Der technische Zinsertrag der **InterRisk Versicherungs-AG** stammt aus der rechnungsmäßigen Verzinsung der Rentendeckungsrückstellung.

### Treuhänder

Zum Treuhänder über das **Sicherungsvermögen** der **InterRisk Lebensversicherungs-AG** ist Herr Wilfried Henzler und zur stellvertretenden Treuhänderin Frau Prof. Dr. Jost bestellt.

### Umlaufvermögen

In Abgrenzung zum **Anlagevermögen** stellt das Umlaufvermögen den Teil der wirtschaftlichen Werte dar, den das Unternehmen zur kurzfristigen und wiederkehrenden Verwendung besitzt. Dazu zählen beispielsweise Bankguthaben und kurzfristig verfügbare Finanzanlagen, wie zum Handel bestimmte Aktien.

### verdiente (Brutto-/Netto-)Beiträge

Bei den verdienten Beiträgen (auch: abgegrenzte Prämien) handelt es sich um die Beitragsanteile, die auf den im Geschäftsjahr gewährten Versicherungsschutz entfallen. Sie entsprechen den **gebuchten Beiträgen** unter Berücksichtigung der Veränderung der **Beitragsüberträge**. Durch Abzug der **Rückversicherungs**-Anteile an den gebuchten Beiträgen und den Beitragsüberträgen ergeben sich die verdienten Nettobeiträge.

### versicherungstechnisch

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in einen versicherungstechnischen (I) und einen nichtversicherungstechnischen (II) Teil gegliedert. Das Ergebnis des ersten Teils zeigt den versicherungsspezifischen Gewinn oder Verlust des betreffenden Jahres.

### Verwaltungskostensatz

Der Verwaltungskostensatz entspricht dem prozentualen Anteil der **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** an den **gebuchten Beiträgen**.



## VIENNA INSURANCE GROUP AG

### Wiener Versicherung Gruppe

Die Vienna Insurance Group hat eine rund 190-jährige Firmentradition. Ihre Wurzeln gehen auf drei frühe österreichische Versicherungen zurück:

- 1824 wurde die „Wechselseitige k.k.privil. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt“ gegründet.
- 1839 nahm die erste Lebensversicherung in Österreich, die „Allgemeine wechselseitige Capitalien- und Rentenanstalt“, den Betrieb auf.
- 1898 gründete die Stadt Wien anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Joseph die „Städtische Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Leben- und Renten-Versicherungsanstalt“.

Die drei Gesellschaften wurden 1924 und 1938 fusioniert und bis Mitte 1992 in der Rechtsform eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit geführt. Im Juli 1992 wurde der gesamte Versicherungsbetrieb in die Wiener Städtische Versicherung Aktiengesellschaft eingebracht. Die „Wechselseitige“ besteht als „Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt Vermögensverwaltung“ weiter und erfüllt die Aufgaben einer Finanzholding. 1994 erfolgte der Börsengang der Wiener Städtischen.

Mit Wirkung vom 3. August 2010 wurde die Abspaltung des operativen Versicherungsgeschäftes in Österreich von den Holdingfunktionen des Konzerns rechtskräftig. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group führt damit so wie bisher als größte Einzelgesellschaft des Konzerns das Schaden- und Unfall-, Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft in Österreich. Neben den üblichen internationalen Steuerungsaufgaben eines börsennotierten Konzerns widmet sich die VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe dem Rückversicherungs- und internationalen Firmengeschäft.

## Vorstand

Dem Vorstand der InterRisk gehören folgende Personen an (Ressortverteilung siehe [Organisationsstruktur](#)):



v.l.n.r.: Christoph Wolf, Beate Krost, Roman Theisen, Dietmar Willwert

### Roman Theisen

Vorstandsvorsitzender InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group und  
Vorstandsvorsitzender InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group

#### Berufsweg:

1988 bis 1997

#### KPMG Deutschland

Prokurist (1993),  
Wirtschaftsprüfer (1997)

1998

#### KPMG Schweiz

Leiter Wirtschaftsprüfung  
Versicherungen

1999 bis 2015

#### InterRisk

Vorstandsmitglied,  
Vorstandsvorsitzender InterRisk  
Lebensversicherungs-AG (2006).

seit 2015

#### InterRisk

Vorstandsvorsitzender InterRisk  
Lebensversicherungs-AG (2006) und  
Vorstandsvorsitzender InterRisk  
Versicherungs-AG (2015)

### Christoph Wolf

Vorstandsmitglied InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group  
und InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group

#### Berufsweg:

2003 bis 2007

**Wiener Städtische Versicherung AG**  
**Beteiligungsmanagement und**  
**Finanzierungen**  
stv. Leiter (2005)

2007 bis 2010

**TBIH Financial Services Group,**  
**Amsterdam**

Vorstandsmitglied

2010 bis 2012

**Vienna Insurance Group**

Country Manager Ukraine

seit 2013

**InterRisk**

Vorstandsmitglied

### Beate Krost

Vorstandsmitglied InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group  
und InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group

#### Berufsweg:

1992 bis 1993

**Sanyo Semiconductor GmbH**

stv. Abteilungsleiterin EDV

1994 bis 1999

**Sanyo Semiconductor GmbH**

Abteilungsleiterin EDV

seit 1999

**InterRisk**

Abteilungsleitung IT/BO,  
Geschäftsführerin InterRisk Informatik GmbH  
(2000),

Prokuristin InterRisk Versicherungs-AG und  
InterRisk Lebensversicherungs-AG  
(2003 bis 2015),

Abteilungsleitung Dokumenten- und  
Telefonservice (2011),

Abteilungsleitung Allgemeine Verwaltung  
(2013),

Mitglied in der Erweiterten Geschäftsleitung  
(2013 bis 2015),

Vorstandsmitglied (2015).

### Dietmar Willwert

Vorstandsmitglied InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group  
und InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group

#### Berufsweg:

1978 bis 1979

**Hamburg-Mannheimer**

Versicherungsvermittler

1979 bis 1980

**Universa**

Inspektor

Bezirksleiter (1980)

1980 bis 1984

**Iduna**

Verkaufsleiter

1984 bis 1987

**Selbstständig**

Versicherungsmakler

seit 1987

**Futura / InterRisk**

Organisationsbeauftragter,

Prokurist (1989),

Vorstandsmitglied (1992).

### Zeitwert

Der Zeitwert einer Kapitalanlage entspricht dem Börsen- oder Marktwert. Ist dieser nicht direkt zu ermitteln, behilft man sich mit dem Wert, zu dem der Vermögensgegenstand zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern gehandelt würde.



### Zuschreibungen

Nach dem **strengen Niederstwertprinzip** sind Abschreibungen vorzunehmen, wenn der Wert eines Vermögensgegenstandes unter den **Buchwert** sinkt. Steigt der Wert des betreffenden Vermögensgegenstandes wieder an, so sind nach dem Wertaufholungsgebot entsprechende Zuschreibungen vorzunehmen – maximal bis auf den ursprünglichen Anschaffungswert.